



Mediendokumentation zu Projekten und Veranstaltungen der Transferstelle Bingen 2018

Mediendokumentation 2018

Verfasser:

Christine Thönnnes, Tobias Schmid, Joachim Walter

Transferstelle Bingen - Berlinstr. 107a - 55411 Bingen

im

ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gGmbH

Inhaltsverzeichnis

Projektbezogene Veröffentlichungen

Projekt: Verbandsgemeinde Bad Ems: Grubenwasserwärmenutzung zur Beheizung des Rathauses Bad Ems.....	4
Projekt: KIBOenergy: Koppling der Energiesysteme	14
Projekt: Rhein-Lanh-Kreis Dorf der Zukunft: Energiekonferenz zur Wärmewende	19
Projekt: TU Kaiserslautern - Kläranlagen in der Energiewende	23
Projekt: VEVIDE: Flexibilisierung durch virtuelle Energiespeicher.....	28
Projekt: Regionales Energiekonzept Rhein-Neckar.....	31
Projekt: Klimaschutzkonzepte für die Gemeinde Hünstetten	33
Projekt: Klimaschutzkonzepte Verbandsgemeinde Weißenthurm.....	37
Projekt: Stadt Ingelheim - Machbarkeitsstudie Ingelheim ÖPNV	39
Projekt: Stadt Bingen - Elektromobilität	41
Projekt: Disgnetz Verbundpartnertreffen	44
Projekt: Verbandsgemeinde Maifeld Klimaschutzkonzept.....	47
Projekt: Biotech -Tag der TH Bingen	49
Projekt: IntensivSeminar - Dekarbonisierung der Wärmerversorgung.....	53

TSB-Veranstaltungen in 2018

08.03.2018 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke	56
12.04.2018 2. Smart-City.....	76
24.05.2018 13. Gebäudeenergietag.....	102
21.06.2018 11. Windenergietag Rheinland-Pfalz.....	123
21.08.2018 21. Energietag Rheinland-Pfalz	135
08.11.2018 7. Fachtagung Energiewende und Klimaschutz in Kommunen.....	168
06.12.2018 12. KWK-Impulstagung Rheinland-Pfalz.....	188



Projektbezogene Veröffentlichungen

Projekt:

Verbandsgemeinde Bad Ems

Grubenwasserwärmenutzung zur

Beheizung des Rathauses Bad Ems

Einzigartig in Rheinland-Pfalz

08.02.1

beheizt sein Rathaus regenerativ - mit Grubenwasser

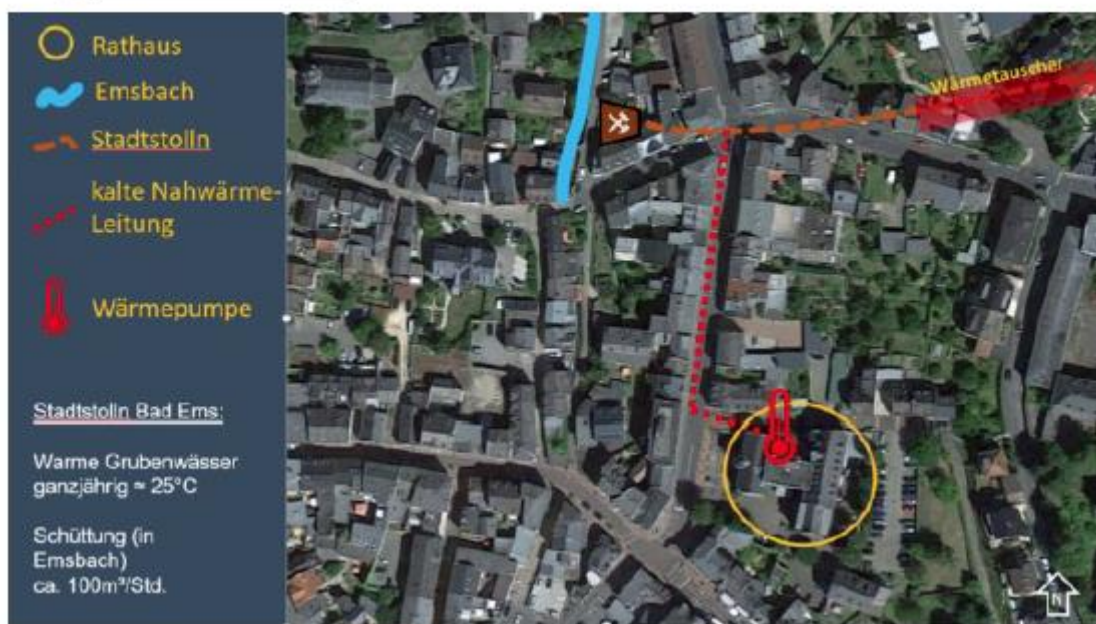
<https://www.energieagentur.rlp.de/service-info/die-energieag>

Jetzt aber läuft die Heizung - im Probetrieb völlig störungsfrei, wie Michael Münch von der Transferstelle Bingen (TSB) berichten konnte. Die TSB begleitet das Projekt wissenschaftlich, ist es in dieser Form in Rheinland-Pfalz doch einzigartig - noch. Denn alle Redner dieser Feier hoffen auf Nachahmer, allen voran Professor Georg Wieber, Chef des Landesamtes für Geologie und Bergbau, der als einer der „Väter“ dieser speziellen Erdwärme-Nutzung gilt.

Denn in Bad Ems wird Wasser genutzt, das aus ehemaligen Bergwerks-Stollen unter der Stadt hervortritt. Dessen das ganze Jahr über gleichbleibende Temperatur wird mittels einer Wärmepumpe auf deutlich über 50 Grad angehoben, sodass das Verwaltungsgebäude nun praktisch vollständig regenerativ beheizt wird.

Diesem Vorbild folgend, könnte die „Wärmewende“ noch in viele weitere Häuser einziehen, erklärt Professor Wieber: „Was wir bisher nutzen, das ist nur ein kleiner Teil des vorhandenen Wassers.“

Zum [Bericht in SWR Aktuell](#)



Website: Industrie Portal
www.industr.com
Datum: 17.05.2018

ps://www.industr.com/de/erste-erdwaermeheizung-in-oeffentlichen-



Das Projekt hat Modellcharakter und wurde mit 250.000 Euro gefördert.
Bild: VG Bad Ems

Wärmewende

ERSTE ERDWÄRMEHEIZUNG IN ÖFFENTLICHEN GEBÄUDE



06.02.2018 | Auch in historischen Gebäuden können klimafreundliche Wärmekonzepte umgesetzt werden. Das zeigt die Erdwärmeheizung in Bad Ems.

Teil 2

Am 3. Februar wurde die Erdwärmeheizung im Rathaus Bad Ems in Betrieb genommen. Das Projekt hat Modellcharakter und soll als Vorbild dienen. Aus diesem Grund wurden 50 Prozent der Investitionskosten vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten übernommen und mit 250.000 Euro gefördert.

Gemeinde spart pro Jahr 75 Tonnen CO₂

Die neue Heizanlage des Rathauses in Bad Ems ist die erste Erdwärmeheizung eines historischen öffentlichen Gebäudes der Rheinland-Pfalz. Hierfür wird ganzjährig das 25 Grad warme Grubenwasser aus den Stadtstollen genutzt. Mit Hilfe von Wärmetauschern, die mit Strom aus Erneuerbaren Energien betrieben werden, wird das Wasser auf bis zu 55 Grad aufgeheizt und in die Heizanlage eingespeist. Damit spart die Gemeinde pro Jahr rund 75 Tonnen CO₂-Äquivalente ein.

Parallel wird eine Begleitstudie zu der Nutzung von Grubenwärme erstellt, von deren Gesamtkosten das Umweltministerium ebenfalls 80 Prozent übernommen hat. Diese wird insbesondere die Möglichkeiten der Übertragbarkeit auf andere Standorte beleuchten.

Anteil erneuerbarer Energien noch zu gering

Bad Ems leistet somit einen Beitrag zur Energiewende und macht sich unabhängig von fossilen Rohstoffen. Denn rund 44 Prozent der energiebedingten CO₂-Emissionen entstehen im Wärmesektor. Der Anteil von Erneuerbaren Energien liegt allerdings nur bei elf Prozent. Zur Erreichung der Klimaziele ist es also wichtig, dass Anstrengungen zu einer Reduktion verstärkt werden. Ziel der Rheinland-Pfalz ist es, bis 2020 die CO₂-Emissionen um 40 Prozent und bis 2050 um 90 Prozent, gegenüber dem Vergleichsjahr 1990 zu reduzieren.

Webseite: Blick aktuell
www.blick-aktuell.de
Datum:22.02.2018

Historisches Rathaus in Bad Ems wird mit Grubenwasser beheizt

„Das Projekt hat Modellcharakter“

Kosten und Kohlenstoffdioxid werden gespart



(v.l.) Josef Oster, Dr. Thomas Griese, Gisela Bertram Beigeordnete des Rhein-Lahn-Kreises, Nico Hickel – Klimaschutzmanager VG Bad Ems, Prof. Dr. Georg Wieber – Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz. Foto: MFU

06.02.2018 - 13:26

☆☆☆☆☆



Bad Ems. Schon seit Jahrzehnten sprudelt 26 Grad warmes Wasser aus einem stillgelegten Bergwerkstollen in Bad Ems. Für seine Thermalquellen ist die Kurstadt weit über die Grenzen hinaus bestens bekannt. Bislang fließt unweit vom Rathaus mit 30 bis 35 Litern pro Sekunde das Thermalwasser in die Emsbach ab und verschwand ungenutzt.

Seit Dezember vergangenen Jahres wird das 2962 Quadratmeter große Rathaus in der Verbandsgemeinde Bad Ems bereits mit dieser Grubenwärme beheizt. Die offizielle Inbetriebnahme der ersten „Erdwärmehheizung“ für ein öffentliches Bestandsgebäude in Rheinland-Pfalz, fand am Samstag in einer Feierstunde im Sitzungssaal statt.

Teil 2

Rainer Lindner – Beauftragte Person der Verbandsgemeinde Bad Ems, begrüßte zahlreiche Gäste im Sitzungssaal. Seit 2006 beschäftigt sich die Verbandsgemeinde schon mit diesem Projekt. Professor Dr. Wieber (Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz), ist einer der geistigen Väter, der das Verfahren von Anfang an, gemeinsam mit dem früheren technischen Werkleiter der Verbandsgemeindewerke Michael Kornapp (Gründer der Idee und leider viel zu früh verstorben), begleitet hat.

„Was wäre eine gute Idee, wenn der Chef der Verwaltung, diese nicht mit Nachdruck unterstützt? So begrüße ich unseren damaligen Bürgermeister und heutiger Abgeordneter des Deutschen Bundestages, Josef Oster. Desweiteren Matthias Lammert (Landtag Rheinland-Pfalz), Gisela Bertram, Beigeordnete des Rhein-Lahn-Kreises, Dr. Thomas Griese – Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und Michael Münch (Transferstelle Bingen TSB / igem) der von Anfang an das Projekt wissenschaftlich begleitet hat.“

Nach den Grußworten von Dr. Thomas Griese, Prof. Dr. Georg Wieber und Josef Oster, erhielten die Gäste sehr interessante Einblicke in die Projektvorstellung: „Regenerative Erdwärmennutzung zur Beheizung des Rathauses der Verbandsgemeinde Bad Ems“.

Warmwasserstrom aus dem Stadtstollen zur Beheizung des Rathauses will die Stadt künftig nutzen. Die Anlage funktioniert mit Thermalwasser aus dem Stadtstollen. Es wird erhitzt und dann in die Heizung eingespeist. Nach Angaben des Umweltministeriums ist das Rathaus das erste historische, öffentliche Gebäude in Rheinland-Pfalz, das Erdwärme einsetzt.

„Das Projekt hat Modellcharakter“, sagte Staatssekretär Thomas Griese (Grüne) bei der Inbetriebnahme. Die Stadt investierte 500.000 Euro in die Anlage. Die Hälfte des Geldes bekam sie als Zuschuss vom Land.

Die Landesregierung finanziert außerdem eine Studie, die die Nutzung von Grubenwärme untersuchen soll. „Es gibt in der Region viele stillgelegte Bergwerke mit warmem Grubenwasser. Hier schlummert noch viel Potenzial“, so Griese. Das Umweltministerium verweist zudem darauf, dass neben der dezentralen Stromproduktion die Wärmewende immer wichtiger werde für die Energiewende.

Teil 3

Weniger klimaschädliche Abgase

Klima-Manager Nico Hickel erläutert Vorzüge der Anlage und Ziele der Energiewende: „Damit können wir das Gebäude weit über 95 Prozent regenerativ und damit auch CO₂-neutral beheizen.“ Die Stadt könne künftig etwa 300.000 Kilowattstunden an Gasenergie und 50 bis 60 Tonnen Kohlenstoffdioxid pro Jahr einsparen. Die neue Heizung werde zudem die Stadtkasse entlasten. Man rechne mit Ersparnissen von 50.000 Euro pro Jahr, so Hickel.

Dr. Hans-Jürgen Sarholz (Museum Bad Ems) und Frank Girmann (Arbeitsgemeinschaft Bahnen und Bergbau e.V. Bad Ems), berichteten über Historische Bergbauvergangenheit der Stadt Bad Ems.

Mit der Industrialisierung im 18./19. Jahrhundert waren schließlich Metalle besonders gefragt. Nicht immer ging es reibungslos zwischen Bergbau und Badebetrieb zu: Man grub sich das Wasser ab, sorgte für dicke Rauchschwaden, und so schwelte der Dauerkonflikt zwischen den recht gegensätzlichen Wirtschaftszweigen. Im Stadtgebiet gut sichtbar sind z. B. der Stadtstollen, begonnen 1869, etwa 750 m lang und Hauptentwässerungsstollen des Bergwerks mit Zuflüssen von Thermalwasser sowie der Neuhoffnungsstollen, der 1858 begonnen wurde und die wichtigste Grube des Emser Blei- und Silberwerks mit 15 Tiefbausohlen darstellte (tiefster Schacht fast 900 m).

Heizen mit warmen Grubenwässern

Stefan Pohl (geo consult POHL) und Rolf Wilbert (Bernardi Ingenieure Koblenz), erläuterten die Herausforderung, die das Heizen mit Thermalwasser mit sich bringt. „Dieses System ist einzigartig. Wir haben es zum ersten Mal realisiert. Das Wasser hat eine Durchschnittstemperatur von 25 Grad Celsius und einen hohen Anteil an Mineralien, dies führt dazu, dass keine normalen Wärmetauscher in die Rösche, also die Wasser führende Rinne des Stadtstollens eingebaut werden konnten. Auch die Rohre wurden aus Kupfer und Edelstahl gewählt, da diese sich langsamer mit Ablagerungen zusetzen.“

Das System hat einen geschlossenen Kreislauf, ist wartungsfrei und wenn die Leistung der Wärmetauscher (fünf wurden eingebaut) mit der Zeit verschlechtern sollte, kann die Anlage jederzeit in modularer Bauweise ergänzt werden.“

Während die Nutzung von warmem Wasser zum Heizen bei Neubauten mittlerweile etabliert sei, bestehe bei Altbauten in dieser Hinsicht noch Nachholbedarf, so Michael Münch (Transferstelle Bingen TSB / igem). Das Pilotprojekt soll deshalb nicht zuletzt beweisen, dass die Beheizung eines historischen Bestandsgebäudes mit Niedertemperatur möglich ist. „Thermalquellen mit großem Potenzial befinden sich oft dort, wo viele Altbauten sind“, sagte Münch. Und: „Längerfristig gesehen kann sich in puncto Geothermie in Bad Ems noch viel mehr tun als nur die Beheizung des Rathauses.“

Nach der Präsentation ging es zum Herzstück der Anlage. Dort konnte sich alles angeschaut werden. Ein „roter Buzzerknopf“ symbolisierte „Wasser marsch“ in der Heizungsanlage, der gemeinsam gedrückt wurde. „Hier kommt zum Tragen, was Bad Ems an Besonderheiten zu bieten hat. Eben nicht nur die Kur- Vergangenheit mit warmen Thermalwassern, sondern auch eine Bergbauvergangenheit und das diese warmen Bergbaugewässer jetzt genutzt werden, um das Rathaus zu beheizen, ist ganz wunderbar und bringt die Besonderheiten um Bad Ems zum Ausdruck“. So Josef Oster.

Bad Ems setzt damit einen „Leuchtturm“, theoretisch könnten noch weitere Häuser von dem Stollenwasser profitieren.



Live ab 6:

Wohlige Wärme aus dem Bergwerk

6.2.2018 · 18:00 Uhr · 04:39 Min.

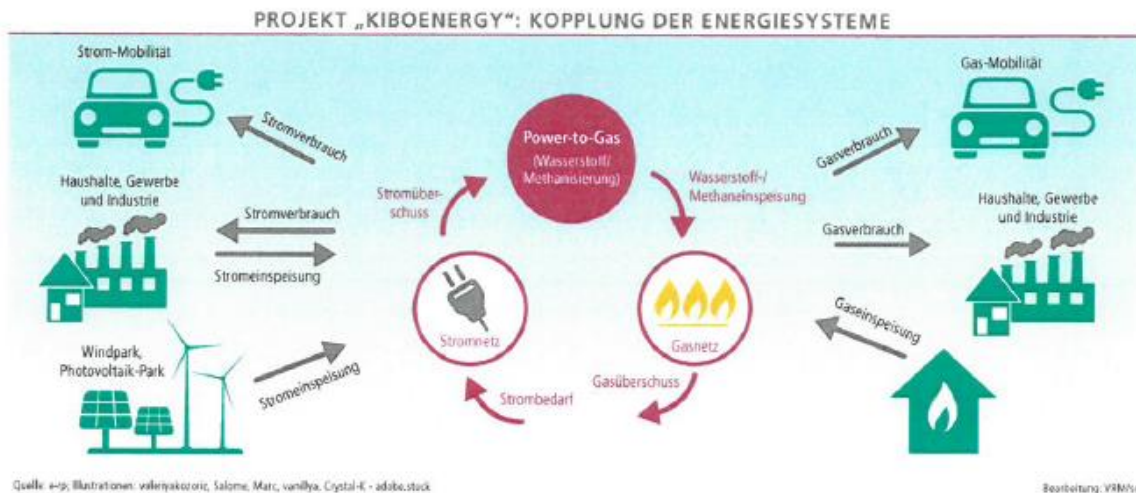
Die Erdwärme als Heizquelle zu nutzen ist ja nun nicht mehr so neu. Dass aber ein seit 70 Jahren stillgelegtes Bergwerk nun für wohlige Wärme sorgt, das gab es bislang noch nicht. Am vergangenen Wochenende fiel der Startschuss für ein Rheinland-Pfalz-weit einmaliges Projekt: Das Bad Emser Rathaus wird jetzt mit Wasser aus der bis zu 900 Meter tiefen ehemaligen Erzgrube beheizt.

Projekt:

KIBOenergy -

Kopplung der Energiesysteme

Datum: 19.07.2018



Strom verbrauchen, wo er entsteht

FORSCHUNG e-rp-Projekt belegt Möglichkeit dezentraler Versorgung mit erneuerbaren Energien

Webseite: Die Rheinpfalz
Datum: 19.07.2018

Power-to-Gas

DIE RHEINPFALZ - Donnersberger Rundschau vom 28.06.2018

Autor: Sebastian Stollhof
Seite: 15

DIE RHEINPFALZ

Auflage: 9.460 (gedruckt) 8.798 (verbreitet)

„Vision Wirklichkeit geworden“

Alzey/Kirchheimbolanden: Millionenschweres Forschungsprojekt „Kibo Energy“ soll fortgesetzt werden

Drei Jahre lang hat sich ein Forschungsteam mit einem millionenschweren Projekt in Kirchheimbolanden beschäftigt, das bundesweit für Aufsehen gesorgt hat. Ziel war es herauszufinden, ob sich die Kreisstadt möglichst autark über erneuerbare Energien versorgen lässt. Die Ergebnisse hat ERP-Geschäftsführer Peter Missal gestern in Alzey vorgestellt. Und sie sind positiv. „Wir haben unglaublich viele Erkenntnisse“, sagte Missal. Damit diese nicht in einer Schublade verschwinden, soll das Projekt möglichst fortgesetzt und dabei auf Alzey ausgedehnt werden.

Webseite: Wormser Zeitung
 www.wormser-zeitung.de
 Datum: 19.07.2018

← → ↻ 🏠 ⓘ www.wormser-zeitung.de/lokales/rhein Hessen/strom-verbrauchen-wo-

Anzeige



0€ Banknote "Mauerfall"
 Die erste 0-Euro-Banknote zum großen Staatsjubiläum 2019 - jetzt sichern

MDM ÖFFNEN

Von Thomas Ehlke

FORSCHUNG e-rp-Projekt belegt Möglichkeit dezentraler Versorgung mit erneuerbaren Energien

ALZEY/KIRCHHEIMBOLANDEN - Die Energiewende beginnt vor der Haustür. Genauer gesagt in Kirchheimbolanden. Dort, an der Nahtstelle zwischen Rheinhessen und der Nordpfalz, hat der jüngst mit dem Wormser EWR fusionierte Alzeyer Energieversorger e-rp in den vergangenen drei Jahren ein Forschungsprojekt realisiert, das Leuchtturmfunktion hat. Denn bei „KIBOenergy“ geht es darum, den Ökostrom da zu verbrauchen, wo er erzeugt wird und damit den kostspieligen Ausbau von überregionalen Kabelnetzen zu reduzieren. Im Modell hat man seit Mai 2015 nachgewiesen, dass eine dezentrale Versorgung mit regenerativen Energien möglich ist – und zwar unabhängig von Wind- und Sonnenstunden-Zyklen.

Power-to-Gas-Prozess ist Schlüsseltechnologie

FÖRDERUNG

Das Projekt „KIBOenergy“ hat ein Finanzvolumen von 2,5 Millionen Euro. 90 Prozent der Kosten wurden aus Fördermitteln des Bundeswirtschaftsministeriums getragen.

Das Folgeprojekt „RegEnZell“ ist beim zuständigen Projektträger Jülich beantragt. Es soll von Februar 2019 bis Ende Januar 2022 laufen. Die Kosten hierfür beziffern sich auf 2,2 Millionen Euro. Möglicher Förderbetrag des Bundes: zwei Millionen Euro.

Das Zauberwort heißt „Sektorenkopplung“. Damit ist das Zusammenwirken der beiden Energiequellen Wind und Sonne gemeint. In dem System wird die innovative Power-to-Gas-Technik angewendet, bei der der von Windrädern und Photovoltaikanlagen überschüssig erzeugte Ökostrom in Methangas umgewandelt und so speicherbar wird, um dann bei Bedarf – wenn die Sonne mal nicht scheint oder kein Wind weht – über eine Turbine wieder in Strom umgeformt zu werden.

Der kluge Kopf, der hinter dem Forschungsprojekt steckt und es geleitet hat, ist e-rp-Geschäftsführer Prof. Dr. Peter Missal. Zusammen mit dem Know-how renommierter Kooperationspartner wie dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), dem Deutschen Verein des Gas- und Wasserfachs, der Transferstelle der TH Bingen (TSB) und der Viessmann-Gruppe trat die e-rp den Beweis an, dass die Energiewende dezentral technisch machbar ist. „Kirchheimbolanden hat sich dafür angeboten, weil wir dort Netzbetreiber und Versorger sind und die vorhandene Struktur ideal ist“, sagt Missal. Zu dieser Struktur zählen die Windräder am Hungerberg ebenso wie die Photovoltaikanlage bei Ilbesheim und die vorhandenen Voltaikanlagen auf privaten Hausdächern des 8000-Seelen-Städtchens.

Teil 2

Missal und die für die operative Steuerung des Projekts zuständige Sina Hirschel heben dabei besonders hervor, dass die Forschungsergebnisse nicht anhand von Rechenmodellen oder Computersimulationen erzielt wurden, sondern auf tatsächlichen Messungen vor Ort basieren. „Alles echte Werte“, stellt Missal denn auch mit Blick auf die ermittelten Forschungsdaten bei Stromverbrauch und -erzeugung fest. Unter anderem wurden dazu Ein- und Mehrfamilienhäuser in Kirchheimbolanden mit Wärmepumpen und die Kita Ritten sowie die Kreisverwaltung mit einem Blockheizkraftwerk ausgestattet.

Lediglich eine Laboranlage für den Power-to-Gas-Prozess kam nicht in Kibo zum Einsatz, sondern stand auf dem Gelände der KIT in Karlsruhe. Allerdings wurde das Aggregat in Karlsruhe über eine komplexe Informations- und Kommunikationstechnik mit den Daten aus Kirchheimbolanden angesteuert. „Das hat in Echtzeit funktioniert“, unterstreicht Missal. Kam die Meldung, dass mehr Strom als benötigt von den Windrädern und Photovoltaikzellen in der nordpfälzischen Stadt produziert wurde, setzte sich die Laboranlage in Betrieb. Bei zu geringer Stromerzeugung löste das virtuelle Kraftwerk die Verstromung des gespeicherten Gases aus.

Offene Fragen sollen in Folgeprojekt geklärt werden

Bei aller Freude über die hoffnungsvollen Resultate des Forschungsprojekts tritt Missal auch ein wenig auf die Euphoriebremse, denn es gibt noch offene Fragen. Etwa die, was man mit der Wärme, die bei dem Power-to-Gas-Prozess entsteht, macht. „Sie einfach in die Luft zu blasen, wäre völlig unvernünftig“, sagt Missal. Sinnvoll erscheint hier vielmehr der Aufbau von Wärmenetzen. Zudem könnte die gewonnene Wärme aufgrund der hohen Temperaturen auch in der Industrie genutzt werden.

Noch verbesserungsbedürftig ist laut Missal zudem die intelligente Informations- und Kommunikationstechnik, die das komplexe System steuert und die verschiedensten Parameter wie Einspeise-, Wetter- oder Prognosedaten berücksichtigt. Auch die Wirtschaftlichkeit muss noch mal näher beleuchtet werden. In Kibo wurden in der Spitze bis zu 45 Megawatt aus Sonne und Wind erzeugt. „Man muss sich halt fragen, ob eine solch große Power-to-Gas-Anlage nötig ist, wenn tatsächlich deutlich weniger Strom verbraucht wird“, sagt Missal. Diese Frage wurde allerdings bei diesem Projekt nicht gestellt, da es zunächst darum ging, die technische Machbarkeit nachzuweisen.

Doch hier heißt es „Nach dem Projekt ist vor dem Projekt“. Denn die nun gewonnenen Ergebnisse sollen nicht in der Schublade verschwinden, sondern dienen als Basis für ein Folgeprojekt. Ein Förderantrag wurde bereits Ende Januar auf den Weg zum Projektträger Jülich gebracht, der im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums die Anträge prüft. Gibt es aus Jülich grünes Licht, dann kann ab Februar 2019 weitere drei Jahre lang mit Bundesförderung geforscht werden.

„Einer der Leuchttürme in Deutschland“

Teil 3

Beim Projektträger wird der nun abgeschlossene erste Abschnitt durchaus positiv gesehen. „Die besondere Qualität des geförderten Projektes liegt darin, dass Gas- und Stromnetze für eine zuverlässige Stromversorgung miteinander gekoppelt wurden. Damit kann eine Regionalisierung der Energieversorgung auf Verteilnetzebene am Modellstandort Kirchheimbolanden erreicht und das Übertragungsnetz entlastet werden“, sagt Dr. Wolfgang Rolshofen, Fachbereichsleiter „Netzintegration erneuerbare Energien“, auf Nachfrage dieser Zeitung.

Das Folgeprojekt, das unter der Flagge des fusionierten Unternehmens EWR laufen wird, trägt den kryptischen Namen „RegEnZell“ und soll durch die Hinzunahme der Stadt Alzey auf eine regionale Ebene gehoben werden. Dabei geht es um einen Versorgungsraum, in dem 27 000 Menschen leben. Dann werden auch die „betrieboptimierte Sektorenkopplung“, sprich die Wirtschaftlichkeit, sowie die Wärmenutzung untersucht.

Dass das von der e-rp angestoßene Forschungsprojekt im nationalen Rahmen durchaus von Bedeutung ist, verdeutlicht auch TSB-Geschäftsführer Jürgen Walter: „Es ist nicht das einzige Projekt, aber einer der Leuchttürme in Deutschland.“ Man habe zeigen können, dass die dezentrale Versorgung mit regenerativen Energien möglich sei. Allerdings schränkt auch Walter ein, dass man noch nicht am Ziel sei. „Das wird noch ein paar Jahre dauern.“

Das sieht auch Peter Missal so, der von einer „Generationenaufgabe“ spricht. „Es gibt Handlungsbedarf, aber wir müssen ja nicht übermorgen fertig sein“, stellt er dazu fest. Zehn bis 15 Jahre werde man noch brauchen, „um das vernünftig hinzukriegen“. Der Grundstein ist gelegt.

Projekt:

Rhein-Lahn-Kreis

Dorf der Zukunft:

Energiekonferenz zur Wärmemende

Im Herbst 2019 soll die Anlage in Bad Ems ihre Arbeit aufnehmen, doch bis dahin gibt es noch viel zu tun auf Großbaustelle. Die Lastwagen rollen im Zehn-Minuten-Takt. Seite 12

Rhein-Lahn-Kreis

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/bad-ems

Hier geht's zum Dorf der Zukunft

Energie Konferenz zur Wärmewende im Kreis - Die wichtigsten Punkte zum Thema

Von unserem Redakteur
Markus Eschenauer

Katzenelnbogen/Rhein-Lahn. Rund 80 Menschen waren in den Festsaal des Katzenelnbogener Einrichtermuseums zur „Wärmewende-Konferenz im Rhein-Lahn-Kreis“ gekommen. Ein Fazit nach der rund dreistündigen Veranstaltung: Es wäre nicht überraschend, wenn der eine oder andere Teilnehmer sich im Anschluss etwas überfordert gefühlt hätte. So komplex ist das Thema. Wobei die Erkenntnis sicherlich vorhanden ist, dass aufgrund des Klimawandels Handlungsbedarf besteht. Auf die Auswirkungen, die in den vergangenen Monaten deutlich spürbar waren, verwies nicht nur Landrat Frank Puchter.

Bei der Regionalkonferenz, veranstaltet von der Energieagentur Rheinland-Pfalz, sollten praktische Beispiele und Lösungsvorschläge zu einer nachhaltigen Wärmeversorgung präsentiert werden, um den Rhein-Lahn-Kreis und seine Kommunen fit für die Energiewende zu machen. Das haben die Referenten zwar umfangreich getan, doch wer sich bislang weniger intensiv mit Themen wie erneuerbaren Energien, Biomassekraftwerken oder Nahwärmenetzwerken beschäftigt hat, dürfte die Frage, wie er konkret seine Gemeinde nun

zu einem „Dorf der Zukunft“ machen soll, nicht leicht beantworten können. Deshalb haben wir einige wichtige angesprochene Punkte zusammengefasst.

1 Erfolge bereits sichtbar: Auch im Rhein-Lahn-Kreis wurde mit Blick auf zukunftsweisende Entwicklungen einiges getan. Beispiele sind die vielerorts erfolgte Umstellung auf LED-Strassenbeleuchtung oder das Heizen öffentlicher Einrichtungen mit Holzbockschmitteln wie in Katzenelnbogen oder Nastätten. Seit 2012 werden auf Initiative des Senatorenbüros des Rhein-Lahn-Kreises ehrenamtlich tätige „Energiespartische“ ausgebildet, die wiederum Informationen zu Energie- und Umweltfragen weitergeben.

2 Chancen erkennen: Dr. Peter Heck vom Umwelt-Campus im Birkenfeld steht in der Energiewende eine große Chance für die Kommunen. Konkret meint der Professor damit, dass unter anderem durch die Einrichtung eines eigenen Energiesystems regionale Wertschöpfung entstehen kann. Das Geld bleibe dann in der Kommune, weil beispielsweise neue Arbeitsplätze geschaffen werden oder Biomasse von Anbiestern am Ort bezogen wird. Aus der Energiewende werde somit auch eine Geldwende.



Das Dorf der Zukunft ist in zahlreichen Bereichen gut aufgestellt. Wesentlich dabei ist ein Energiekonzept, von dem die Gemeinden selbst profitieren. Solarthermie ist eine Möglichkeit, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Fotos: Markus Eschenauer

Wer an Öl oder anderen fossilen Brennstoffen festhalte, habe zwar erst einmal kein Problem und keine Arbeit, so Heck, „aber man wird ärmer, und es ist nicht ökologisch.“ Durch ein eigenes Energienetzwerk fließt Geld in die Region, mit dem dann wiederum andere Projekte für die Gesellschaft umgesetzt werden können, die das Dorf auch in Zukunft attraktiv machen. Dazu gehören dann auch schnelles Internet, Spielplätze, Mobilitätskonzepte und -lösungen wie ein Bürgerbus und Ähnliches.

3 Individuelle Lösungen suchen: „Die Zukunft jedes Dorfes sieht anders aus“, erklärt Heck, unter anderem Experte auf den Gebieten Umweltpolitik, nachhaltige Entwicklung und erneuerbare Energien. Das bedeutet, dass auch jede Gemeinde die für sie sinnvollste Art der Energiegewinnung suchen und finden muss. Sollen Windkraftanlagen aufgestellt werden? Wo könnten Solaranlagen entstehen? Gibt es die Möglichkeit, Hecken anzupflanzen, die nicht nur Biomasse liefern, sondern obendrein auch dem Schutz vor Erosion dienen? All das gilt es zu bedenken.

In Bad Ems wurde in den vergangenen Jahren eine ganz spezielle Lösung umgesetzt: Wärme aus den alten Bergwerkstollen. Das ganzjährig 25 Grad Celsius warme Stollenwasser wird genutzt, um das Rathaus, ein historisches Gebäude, zu beheizen. Das Pilotprojekt soll nicht zuletzt beweisen, dass die Beheizung eines historischen Bestandsgebäudes mit Niedertemperatur möglich ist, sagte Referent Michael Münch, stellvertretender Geschäftsführer der Transferstelle in Bingen, die die wissenschaftliche Begleitung übernommen hatten im Vorfeld der Einweihung 2017.

4 Neue Ideen entwickeln: Man soll die Vergangenheit nicht komplett zurückholen, aber es braucht trotzdem eine Mischung zwischen Alt und Neu. Da gibt sich Heck sicher. Konkret meint der Wissenschaftler, dass bewährte frühere Formen der Wärmeabgewinnung oder auch des Zusammenlebens durchaus Einzug in aktuelle Planungen haben dürfen. Kombiniert mit neuen Ideen können so zukunftsweisende Entwicklungen angestoßen und umgesetzt werden. Im entstehenden Rheingartener Viertel auf dem Gelände des ehemaligen Oberlahntalener Güterbahnhofs wird beispielsweise gemeinsam mit dem Energieversorger evm ein dezentrales Energiekonzept realisiert. Die 350 Wohneinheiten sollen über ein Blockheizkraftwerk mit Strom und Wärme versorgt werden.

5 Gemeinsam voranschreiten: Wie konsequent Gemeinden die Energiewende vorantreiben können, zeigt ein Beispiel aus dem Rhein-Pfalz-Kreis. Neukirch und Kütz wurden Anfang des Jahres 2017 als Energie-Kommunen des Monats ausgezeichnet. Die beiden Dörfer nennen die größte Solarthermieanlage des Landes ihr

Eigen. So kann das lokale Stomasepotenzial effizienter für den Nahwärmeverbund eingesetzt werden. Über den ganzheitlichen Ansatz der beiden Dörfer berichtete Neukircher Bürgermeister Volker Wichter. Der Ortschef machte bei seiner Präsentation unter anderem deutlich: „Man muss die Bürger mitnehmen.“ Dass dies gut in einem Zusammenschluss funktioniert, zeigt auch die Energiegenossenschaft oberes Mühlbachtal (EGOM-1) aus Strüth, in der unter anderem gemeinsam Mobilitätsprojekte realisiert werden.

So passt es gut, dass zum Ende der Regionalkonferenz ein Arbeitskreis auf den Weg gebracht wurde. Mit der Wärmeinitiative Rhein-Lahn sollen konkrete Projekte umgesetzt werden. Dafür sei nun der Anfang gemacht worden, sagt Paul Ngahan von der Energieagentur Rheinland-Pfalz.

Mehr Informationen zu den genannten Beispielen und Themen im Zusammenhang mit der Energiewende im Rhein-Lahn-Kreis gibt es online unter der Adresse www.ku-rz.de/energie/erk oder über die App RZplus.



Gastgeber und Referenten

Bei der Regionalkonferenz „Wärmewende im Rhein-Lahn-Kreis“ im Katzenelnbogener Einrichtermuseum dabei (von links): Harald Gemmer, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen, Michael Münch, Transferstelle Bingen, Thorsten Henkes, Energieagentur Rheinland-Pfalz, Dr. Peter Heck, Umweltcampus Birkenfeld, Volker Wichter, Bürgermeister Ortsgemeinde Neukirch (Rhein-Hunsrück-Kreis), Landrat Frank Puchter und Paul Ngahan, Energieagentur Rheinland-Pfalz.



Gemeinsam für die Energiewende waren die Organisatoren und Referenten der Wärmewende-Konferenz im Rhein-Lahn-Kreis.



Gemeinsam für die Energiewende waren die Organisatoren und Referenten der Wärmewende-Konferenz im Rhein-Lahn-Kreis.
Foto: Markus Eschenauer

Harald Gemmer, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen, Michael Münch, Transferstelle Bingen, Thorsten Henkes, Energieagentur Rheinland-Pfalz, Dr. Peter Heck, Umweltcampus Birkenfeld, Volker Wichter, Bürgermeister Ortsgemeinde Neuerkirch (Rhein-Hunsrück-Kreis), Landrat Frank Puchtlir und Paul Ngahan, Energieagentur Rheinland-Pfalz.

5 Gemeinsam voranschreiten: Wie konsequent Gemeinden die Energiewende voranbringen können, zeigt ein Beispiel aus dem Rhein-Hunsrück-Kreis. Neuerkirch und Külz wurden Anfang des Jahres 2017 als Energie-Kommunen des Monats ausgezeichnet. Die beiden Dörfer nennen die größte Solarthermieanlage des Landes ihr eigen. So kann das lokale Biomassepotenzial effizienter für den Nahwärmeverbund eingesetzt werden. Über den ganzheitlichen Ansatz der beiden Dörfer, berichtete Neuerkirchs Bürgermeister Volker Wichter. Der Ortschef machte bei seiner Präsentation unter anderem deutlich: „Man muss die Bürger mitnehmen.“ Dass dies gut in einem Zusammenschluss funktioniert, [zeigt auch die Energiegenossenschaft oberes Mühlbachtal \(EGOM\) aus Strüth, in der unter anderem gemeinsam Mobilitätsprojekte realisiert werden.](#)

So passt es gut, dass zum Ende der Regionalkonferenz ein Arbeitskreis auf den Weg gebracht wurde. Mit der Wärmeinitiative Rhein-Lahn sollen konkrete Projekte umgesetzt werden. Dafür sei nun der Anfang gemacht worden, sagt Paul Ngahan von der Energieagentur Rheinland-Pfalz.

Von unserem Redakteur Markus Eschenauer

Gastgeber und Referenten der Regionalkonferenz

Bei der Regionalkonferenz „Wärmewende im Rhein-Lahn-Kreis“ im Katzenelnbogener Einrichtmuseum dabei (von links):

Bei der Regionalkonferenz, veranstaltet von der Energieagentur Rheinland-Pfalz, sollten praktische Beispiele und Lösungsvorschläge zu einer nachhaltigen Wärmeversorgung präsentiert werden, um den Rhein-Lahn-Kreis und seine Kommunen fit für die Energiewende zu machen. Das haben die Referenten zwar umfangreich getan, doch wer sich bislang weniger intensiv mit Themen wie erneuerbaren Energien, Biomassekraftwerken oder Nahwärmenetzwerken beschäftigt hat, dürfte die Frage, wie er konkret seine Gemeinde nun zu einem „Dorf der Zukunft“ machen soll, nicht leicht beantworten können. Deshalb haben wir einige wichtige angesprochene Punkte zusammengefasst.

1 Erfolge bereits sichtbar: Auch im Rhein-Lahn-Kreis wurde mit Blick auf zukunftsweisende Entwicklungen einiges getan. Beispiele sind die vielerorts erfolgte Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung oder das Heizen öffentlicher Einrichtungen mit Holzhackschnitzeln wie in [Katzenelnbogen](#) oder Nastätten. Seit 2012 werden auf Initiative des Seniorenbüros des Rhein-Lahn-Kreises ehrenamtlich tätige „Energiesparfuchse“ ausgebildet, die wiederum Informationen zu Energie- und Umweltfragen weitergeben.

2 Chancen erkennen: Dr. Peter Heck vom [Umwelt-Campus in Birkenfeld](#) sieht in der Energiewende eine große Chance für die Kommunen. Konkret meint der Professor damit, dass unter anderem durch die Einrichtung eines eigenen Energiesystems regionale Wertschöpfung entstehen kann. Das Geld bleibe dann in der Kommune, weil beispielsweise neue Arbeitsplätze geschaffen werden oder Biomasse von Anbietern am Ort bezogen wird. Aus der Energiewende werde somit auch eine Geldwende. Wer an Öl oder anderen fossilen Brennstoffen festhalte, habe zwar erst einmal kein Problem und keine Arbeit, so Heck, „aber man wird ärmer, und es ist nicht ökologisch“.

Durch ein eigenes Energienetzwerk fließt Geld in die Region, mit dem dann wiederum andere Projekte für die Gesellschaft umgesetzt werden können, die das Dorf auch in Zukunft attraktiv machen. Dazu gehören dann auch schnelles Internet, Spielplätze, Mobilitätskonzepte und -Lösungen wie ein Bürgerbus und Ähnliches.

3 Individuelle Lösungen suchen: „Die Zukunft jedes Dorfes sieht anders aus“, erklärt Heck, unter anderem Experte auf den Gebieten Umweltpolitik, nachhaltige Entwicklung und erneuerbare Energien. Das bedeutet, dass auch jede Gemeinde die für sie sinnvollste Art der Energiegewinnung suchen und finden muss. Sollen Windkraftanlagen aufgestellt werden? Wo könnten Solaranlagen entstehen? Gibt es die Möglichkeit, Hecken anzupflanzen, die nicht nur Biomasse liefern, sondern obendrein auch dem Schutz vor Erosion dienen? All das gilt es zu bedenken.

In Bad Ems wurde in den vergangenen Jahren eine ganz spezielle Lösung umgesetzt: Wärme aus den alten Bergwerksstollen. Das ganzjährig 25 Grad Celsius warme Stollenwasser wird genutzt, um das Rathaus, ein historisches Gebäude, zu beheizen. Das Pilotprojekt soll nicht zuletzt beweisen, dass die Beheizung eines historischen Bestandsgebäudes mit Niedertemperatur möglich ist, sagte Referent Michael Münch, stellvertretender Geschäftsführer der Transferstelle in Bingen, die die wissenschaftliche Begleitung übernommen hatten, im Vorfeld der Einweihung 2017.

4 Neue Ideen entwickeln: Man soll die Vergangenheit nicht komplett zurückholen, aber es braucht trotzdem eine Mischung zwischen alt und neu. Da gibt sich Heck sicher. Konkret meint der Wissenschaftler, dass bewährte frühere Formen der Wärmeabgabe oder auch des Zusammenlebens durchaus Einzug in aktuelle Planungen halten dürfen. Kombiniert mit neuen Ideen können so zukunftsweisende Entwicklungen angestoßen und umgesetzt werden. [Im entstehenden Rheinquartier auf dem Gelände des ehemaligen Oberlahnsteiner Güterbahnhofs wird beispielsweise gemeinsam mit dem Energieversorger evm ein dezentrales Energiekonzept realisiert.](#) Die 350 Wohneinheiten sollen über ein Blockheizkraftwerk mit Strom und Wärme versorgt werden.

Teil 3

Betreff: Presse - Rhein-Lahn-Zeitung 19.09.2018

Rhein-Lahn-Zeitung

Katzenelnbogen/Rhein-Lahn

Hier geht's zum Dorf der Zukunft: Kreis soll fit gemacht werden

Markus Eschenauer 19.09.2018, 05:00 Uhr

Rund 60 Menschen waren in den Festsaal des Katzenelnbogener Einrichtmuseums zur „Wärmewende-Konferenz im Rhein-Lahn-Kreis“ gekommen. Ein Fazit nach der rund dreistündigen Veranstaltung: Es wäre nicht überraschend, wenn der ein oder andere Teilnehmer sich im Anschluss etwas überfordert gefühlt hätte. So komplex ist das Thema. Wobei die Erkenntnis sicherlich vorhanden ist, dass aufgrund des Klimawandels, Handlungsbedarf besteht. Auf die Auswirkungen, die in vergangenen Monaten deutlich spürbar waren, verwies nicht nur Landrat Frank Puchtler.





Das Dorf der Zukunft ist in zahlreichen Bereichen gut aufgestellt. Wesentlich dabei ist ein Energiekonzept, von dem die Gemeinden selbst profitieren. Solarthermie ist eine Möglichkeit, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern.
Foto: Markuss Eschenauer


Projekt:


TU Kaiserslautern –


Kläranlagen in der Energiewende






Startseite



Suchen


Browse


Veröffentlichen


FAQ

 Kläranlagen in der Energiewende: Faulung optimieren & Flexibilität wagen

 Am 30.11.2017 veranstalteten das Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft und tectraa, Zentrum für innovative AbWassertechnologien an der Technischen Universität Kaiserslautern die Fachtagung „Kläranlagen in der Energiewende: Faulung optimieren & Flexibilität wagen“ als gemeinsame Abschlussveranstaltung der Forschungsprojekte arrivee und ZEBRAS. Das BMBF-Verbundprojekt „Abwasserreinigungsanlagen als Regelbaustein in intelligenten Verteilnetzen mit erneuerbarer Energieerzeugung – arrivee“ wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Fördermaßnahme ERWAS gefördert. Projektpartner waren neben dem FG Siedlungswasserwirtschaft die Wupperverbandsgesellschaft für integrale Wasserwirtschaft mbH (WiW), der Wupperverband, Becker Büttner Held (BBH), die Bergische Universität Wuppertal, die iGas energy GmbH, die Stadtwerke Radevormwald GmbH sowie die Transferstelle Bingen (TSB). Das Projekt „Zukunftsorientierte Einbindung der Faulung und Faulgasverwertung in die Verfahrenskette der Abwasserreinigung, Schlammbehandlung und -verwertung in Rheinland-Pfalz – ZEBRAS“ wurde im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz (MUEEF) von FG Siedlungswasserwirtschaft und tectraa gemeinsam mit der Universität Luxemburg und der Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner mbH bearbeitet.

Volltext Dateien herunterladen

 [Tagungsband_Klaeranlagen_in_der_Energi
ewende_TUK_2017.pdf \(22826 KB\)](#) (deu)

Metadaten exportieren



Weitere Dienste



 Metadaten

URN (Permalink):	urn:nbn:de:hbz:386-kluedo-51130
ISBN:	978-3-95974-071-5
ISSN:	1430-6581
Untertitel (Deutsch):	Fachtagung Kaiserslautern, 30. November 2017

Teil 2



Kläranlagen in den Energiemärkten von heute und morgen

Ralf Simon, Babett Hanke, Verena Honeck
Transferstelle Bingen in der ITB gGmbH
Berlinstr. 107a, 55411 Bingen am Rhein

Kurzfassung: Können Kläranlagen mit ihren Erzeugern und Verbrauchsgruppen, sowie Langzeitspeichern als Dienstleister für das Stromsystem und den Energiemarkt unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten auftreten? Derzeit ist die Regelenergieerbringung nur in der positiven Richtung und bei hohen Abrufhäufigkeiten wirtschaftlich sinnvoll, welches das BHKW und die Verbrauchsgruppen Gebläse und Pumpen gut darstellen können. In den nächsten Jahren wird sich die Situation aufgrund der Anbieterentwicklung, den regulatorischen Entwicklungen, Kraftwerkseinsatz/EE-Entwicklung und Lastentwicklung/Verlauf verstärken. Es werden mehr Abrufstunden und ein Mehrbedarf an positiver Regelleistung erwartet.

Im Jahre 2035, wird der Strompreis an der Börse bei den kurzfristigen Stromprodukten deutlich höhere Ausschläge erzielen und es werden vermehrt negative Preisausschläge zu erwarten sein. In diesen Phasen können künftig die Verbrauchergruppen auf der Kläranlage sowie die Langzeitspeicher die negativen Preisespitzen wirtschaftlich nutzen. Aber auch in den Phasen mit positiven Preisausschlägen, bei denen die EE-Produktion nur eingeschränkt möglich ist, können derzeit kostengünstige Stromerzeuger wie BHKW's wirken und ebenfalls Wertschöpfung durch optimierten Stromverkauf erzielen.

Key-Words: Kläranlage, BHKW, Stromverbraucher, virtuelle Kraftwerke, Strommärkte, Systemdienstleistungen

Flexibilitätsbeiträge von Kläranlagen zur Energiewende

Handlungsempfehlungen und Forderungen an Gesetzgeber und Politik

Oliver Gretzschel, Frank Hüesker, Theo G. Schmitt, (Kaiserslautern), Gerd Kolisch, Dirk Salomon, Markus Zdrallek (Wuppertal), Daniel Schiebold (Berlin) und Babett Hanke (Bingen)

Zusammenfassung

Die durch den zunehmenden Anteil fluktuierender erneuerbarer Energieträger erforderliche Transformation der Energienetze ist in vollem Gange. Das Projekt arrivee hat gezeigt, dass die dazu erforderlichen Flexibilitäten unter anderem auch von Kläranlagen bereits heute bereitgestellt werden können; relevantes Potenzial ist vorhanden. Was dazu aus technischer Sicht auf der Kläranlage erforderlich ist, aber auch an welcher Stelle die Arbeit der Betreiber und Fachverbände über den Status Quo hinausgehen sollte, wird in diesem Beitrag in kompakter Form gezeigt. Wesentliche Aspekte sind dabei auch die energierechtlichen Hinweise für die Betreiber sowie die Nennung erforderlicher Anpassungen bestehender gesetzlicher Vorschriften, eine progressive Fortentwicklung der Energiewendepolitik sowie der Politikfelder Abwasser und Kommunalwirtschaft. Basierend auf den Projektergebnissen sowie durchgeführten Experteninterviews und Expertenworkshops wurden in arrivee die hier vorliegenden Handlungsempfehlungen sowie Forderungen an Gesetzgeber und Politik erarbeitet, die auch im bereits vorliegenden Schlussbericht des Projekts nachgelesen werden können.

Schlagwörter: Abwasserreinigung, kommunal, Kläranlage, Flexibilität, Stromnetz, Energiewende, Energierecht, Energiepolitik

DOI: 10.3242/kae2018.03.004

Abstract

**Wastewater treatment plants' contribution to flexibility in the energy transition
Recommendations for action and demands on legislators and policy-makers**

The transformation of energy grids required because of the growing share of fluctuating renewable energy sources is in full swing. The arrivee project has demonstrated that sewage treatment plants' can provide the required flexibility today. Relevant potential exists. This article shows in compact form what needs to happen at the sewage treatment plant from a technical perspective, but also at what point the work of operators and professional associations should go beyond the status quo. Essential aspects include information about energy law for operators and listing required modifications to existing legislation, progressive development of energy transition policy and the wastewater and municipal services policy areas. Based on the results of the project, interviews with experts and expert workshops, arrivee developed the recommendations for action shown here and demands on legislators and policy-makers, which can also be read in the project's final report that is already available.

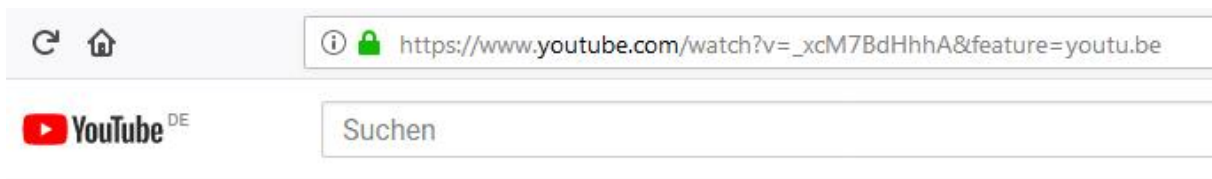
Key words: wastewater treatment, municipal, sewage treatment plant, flexibility, power grid, energy transition, energy law, energy policy

Projekt:

VEVIDE

**Flexibilisierung durch virtuelle
Energiespeicher**

Webseite: YouTube
https://www.youtube.com/watch?v=_xcM7BdHhhA



VEVIDE - Flexibilisierung durch virtuelle Energiespeicher

31 Aufrufe

👍 1 💬 0 ➦ TEILEN ⋮



Transferstelle Bingen
Am 26.03.2018 veröffentlicht

ABONNIEREN 2

VEVIDE - Weiterentwicklung des Verbundes dezentraler Stromspeicher verschiedenster Art in einem virtuellen Energiespeicher

Teil 2



Projekt:

Regionales Energiekonzept Rhein-Neckar

Webseite: Sinsheim Lokal

www.sinsheim-lokal.de

Datum:22.02.2018

Startschuss für die Fortschreibung des Regionalen Energiekonzeptes der Metropolregion Rhein-Neckar



VRRN/BS

(zg) Ein Auftaktworkshop im Mannheimer Technoseum bildete den Startschuss für die Fortschreibung des seit 2012 bestehenden Regionalen Energiekonzeptes der Rhein-Neckar-Region. 17 Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung aus allen Teilen der Metropolregion hatte der Verband Region Rhein-

Neckar (VRRN) eingeladen, um die verschiedenen Facetten der Themen Energie und Klimaschutz zu diskutieren. Anfang 2019 soll das aktualisierte Konzept vorliegen. Unterstützung erhält der VRRN durch die Experten der Transferstelle Bingen (TSB).

Anlass für die Überarbeitung ist unter anderem die rasche Entwicklung auf dem Feld der Energietechnik sowie die stärker notwendig gewordene Einbindung digitaler Prozesse. Des Weiteren haben die vergangenen Jahre Veränderungen im Akteursfeld der Region und der politischen Rahmenbedingungen des Bundes und der Länder gebracht. So wurde beispielsweise die Energieagentur Rheinland-Pfalz gegründet und das EEG mehrfach novelliert.

Ziel ist es, aus dem Beteiligungsprozess, bestehend aus mehreren Themen-Workshops, spezifische Projekte abzuleiten, die anschließend mit den Teilnehmern in einem überschaubaren Zeitrahmen zur Umsetzung gebracht werden sollen.

Verbandsdirektor Ralph Schlusche sah den Auftaktworkshop als Erfolg. „Eine derart komplexe Aufgabe ist nur Hand in Hand mit allen Akteuren der Region erfolgreich zu bewerkstelligen. Ich freue mich, dass der Verband Region Rhein-Neckar hierfür den Grundstein legen konnte. Nun gilt es nicht locker zu lassen und unsere Anstrengungen noch einmal zu verstärken und zu bündeln.“ Mit den Ergebnissen aus der Auftaktdiskussion wird nun das weitere Vorgehen konzipiert.

Die erste Workshop-Runde ist für Mai dieses Jahres vorgesehen.

Quelle: Boris Schmitt

Projekt:

Klimaschutzkonzepte für die

Gemeinde Hünstetten

Klimaschutzkonzept für Hünstetten



Solaranlagen bieten sich in diesem Sommer für die Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien geradezu an. Archivfoto: dpa

Von Volker Stavenow

HÜNSTETTEN - Hitze, Regenflut und Verschiebung der Jahreszeiten: Der Klimawandel auf der Erde ist überall immer stärker zu spüren. Was tun im lokalen Raum, um dem gegenzusteuern? Diesen Ansatz gibt es: Im Rahmen der

<http://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/untertaunus/huenstetten/klimaschutzkonzept...>

Klimaschutzkonzept für Hünstetten

S

nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums wird für die Gemeinde Hünstetten derzeit ein Klimaschutzkonzept durch die Transferstelle Bingen (TSB) und die Sweco GmbH in Koblenz erarbeitet.

„Ziel dieses Konzeptes ist es, den Ausstoß von CO₂ und anderen klimaschädlichen Gasen durch die Energieversorgung der Haushalte, des Gewerbes und der öffentlichen Infrastruktur sowie der Mobilität in unserer Gemeinde zu reduzieren und den verbleibenden Bedarf perspektivisch zu einem größeren Anteil durch regenerative Energien zu decken“, führt Bürgermeister Jan Kraus (Hünstetter Liste/HüLi) aus.

Welchen Daten und Bilanzen?

„Wir laden zur Auftaktveranstaltung ‚Integriertes Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Hünstetten‘ am Dienstag, 21. August, ab 19 Uhr in den Nebenraum des Dorfgemeinschaftshauses Hünstetten-Görsroth in der Panoramastraße herzlich ein“, ruft der Hünstetter Rathauschef die Bürger zu einer regen Beteiligung auf.

In der rund zweistündigen Veranstaltung sollen in einem ersten Teil die Bausteine des Klimaschutzkonzepts vorgestellt werden: Welche Daten liegen vor? Welche Bilanzen werden erstellt? Wo liegen die Potenziale? So lauten die zu beantwortenden Fragen. Im zweiten Teil der Veranstaltung soll mit den Bürgern und Bürgerinnen ins Gespräch gekommen werden. Dabei interessieren die Gemeinde bereits laufende Projekte, aber auch Ideen, Anregungen und Wünsche der Bürger. Vielleicht lernen diese auch neue Partner für gemeinsame Vorhaben kennen. Verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Auftaktveranstaltung ist die Gemeinde Hünstetten in Kooperation mit der Transferstelle Bingen und der in Koblenz ansässigen Sweco GmbH.

Für weitere Fragen steht Interessierten bei der Hünstetter Gemeindeverwaltung Thomas Schäfer unter der Telefonnummer 06126-99 55 12 oder per E-Mail an thomas.schaefer@huenstetten.de zur Verfügung.

Klimaschutzkonzept für Hünstetten geht in diesem Jahr an den Start

Anzeige

Stromspeicher fürs Haus

Europas meistverkaufter Stromspeicher senkt Ihre Kosten bis zu 100%. Jetzt informieren.

sonnen GmbH



Von Beke Heeren-Pradt

HÜNSTETTEN - „Die Gemeinde Hünstetten möchte der Charta ‚Hessen aktiv: Die Klimaschutzkommunen‘ beitreten“, verkündet Bürgermeister Jan Kraus (Hünstetter Liste/HüLi) und berichtet auch, dass in diesem Jahr nun ein Klimaschutzkonzept für Hünstetten erstellt werden solle. Die „Transferstelle Bingen“ (TSB), ein Unternehmen mit enger

Verbindung zur Technischen Hochschule Bingen, ist mittlerweile beauftragt worden, das Klimaschutzkonzept für die Gemeinde zu erarbeiten. „Es wird ein allumfassendes Konzept sein“, sagt der Hünstetter Bürgermeister, in dessen Rahmen nicht nur alle zehn Ortsteile der Gemeinde im Hinblick auf Energieeinsparungspotenziale oder Nutzung von regenerativen Energien berücksichtigt, sondern auch die Bürger direkt einbezogen werden.

So wird es im Zuge der Erarbeitung Bürgerversammlungen und Informationsveranstaltungen geben, die von der TSB moderiert werden. Bürger können dort Fragen stellen und auch konkrete Hinweise für ihre eigenen Häuser erhalten. Auch die gemeindeeigenen Gebäude werden genau untersucht, beispielsweise darauf, wo und in welchem Umfang Solaranlagen für die Energieversorgung des einzelnen Gebäudes sinnvoll sind. Insgesamt werden von dem untersuchenden Unternehmen die Bereiche des Energieverbrauches und der lokalen Energieversorgung, wie etwa in Gewerbe, Verkehr, öffentlichen Liegenschaften und Landwirtschaft, betrachtet.

Gefördert werden die Klimaschutzkonzepte vom Bundesumweltministerium im Rahmen seiner Klimaschutzinitiative aus dem Jahr 2009. Das sei auch für eine Kommune wie Hünstetten wichtig, denn in ihrem Fall werde das Auftragsvolumen für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes von gut 81 000 Euro mit 71 000 Euro aus Bundesmitteln unterstützt, berichtet Kraus.

Projekt:

Klimaschutzkonzept

Verbandsgemeinde Weißenthurm

Weißenthurm. Die jüngste Sitzung des Verbandsgemeinderates Weißenthurm wurde letzte Woche von Bürgermeister Georg Hollmann eröffnet, er stellte zunächst die Beschlussfähigkeit des Rates fest und beantragte dann eine Änderung der Tagesordnung. Als zusätzlichen Punkt sollte „Zuschuss an die ‚Initiative offene Jugendarbeit in der Stadt Mülheim-Kärlich e.V.‘ zum Kauf eines Kleinbusses aufgenommen werden. Die Änderung der Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Zum ersten Tagesordnungspunkt ‚Sachbericht über die Erstellung von Klimaschutzkonzepten‘ begrüßte der Bürgermeister den Dipl. Ing. Michael Münch von der Transferstelle Bingen (TSB) an der Technischen Hochschule Bingen und Britta Pott von der Firma Sweco GmbH in Koblenz. Beide informierten anschließend den Rat umfassend über die Maßnahmen, die im Zuge der Umsetzung des geplanten eigenen Klimaschutzkonzeptes vorgesehen sind. Danach wird für die Verbandsgemeinde Weißenthurm in den nächsten 12 Monaten in Zusammenarbeit mit der TSB und der Sweco ein Klimaschutzkonzept entstehen, das die Verbandsgemeinde befähigt, zielgerichtete Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, Energieeinsparung und Ausbau Erneuerbarer Energien in Verbindung mit einer Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und Stärkung der regionalen Wirtschaft zu planen und umzusetzen. Im Rahmen der Erstellung des Konzeptes werden immer wieder Entscheidungen über das weitere Vorgehen oder Schwerpunktsetzungen nötig werden, hierfür wird eine Projektgruppe gebildet, die sich aus Vertretern der Verbandsgemeindeverwaltung und der Politik, zusammensetzt. Stadtbürgermeister Uli Klöckner wird als Vertreter für die Stadt- und Ortsbürgermeister Mitglied der Projektgruppe sein, alle im Rat vertretenen Parteien entsenden ebenfalls einen Beauftragten in diese Gruppe. Die Gesamtkosten der bereits begonnenen Maßnahmen von etwa 123.000 Euro werden mit einem Zuschuss des Bundesministeriums von rund 65.000 Euro gefördert.

Projekt:

Stadt Ingelheim –

Machbarkeitsstudie Ingelheimer ÖPNV

Sicher und ökologisch

STADTBUSSE Abschlussbericht zu Studie über alternative Antriebe im Ingelheimer ÖPNV liegt vor

INGELHEIM (red). Führt der Stadtbus ab 2019 mit Benzin oder alternativem Antrieb? Dieser Grundsatzfrage widmete sich eine Machbarkeitsstudie der Stadt Ingelheim, mit der die Transferstelle Bingen (TSB) im letzten Jahr beauftragt wurde. Ziel der Studie war es, die Möglichkeiten alternativer Antriebe für den Stadtbusverkehr in Ingelheim herauszuarbeiten und hinsichtlich ihrer Einsparpotenziale,


ökologischen Auswirkungen und Wirtschaftlichkeit darzustellen. Der Abschlussbericht der Machbarkeitsstudie „Alternative Antriebe im Stadtbusverkehr“ liegt jetzt vor und wird veröffentlicht. Dies teilt die Stadtverwaltung mit. Dieser ist unter anderem auf der Homepage der Stadt im Bereich Mobilität einzusehen. Damit ist die Grundlage für die nächste Ausschreibung im Öffentlichen Personen Nahverkehr (ÖPNV)

ab Dezember 2019 geschaffen. Neben batterieelektrischen Stadtbussen wurden dabei auch Hybrid-, Erdgas- und auch Brennstoffzellenbusse als Alternativen zum Verbrennungsmotor in die Betrachtungen einbezogen. Ob diese sinnvoll auf den geplanten Linien eingesetzt werden können, hängt neben der täglichen Fahrstrecke, Umläufen und Pausenzeiten auch von den Lademöglichkeiten und weiteren

infrastrukturellen Voraussetzungen ab. Erste Ergebnisse zeigten sehr schnell, dass insbesondere Elektro-, Hybrid und auch Erdgasbusse versorgungssicher und ökologisch eingesetzt werden könnten, was den grundlegenden Anforderungen seitens der Stadt entsprach. Im weiteren Projektverlauf wurden laut Verwaltung detaillierte Bilanzen erstellt, um damit Empfehlungen für die geplante Ausschreibung zu geben. Die

Ergebnisse der Studie wurden in einem Schlussbericht zusammengestellt, der im vergangenen Jahr in den städtischen Gremien vorgestellt wurde.

Das Projekt Machbarkeitsstudie wurde mit insgesamt 24 000 Euro vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

 Den Abschlussbericht gibt es unter www.ingelheim.de/verkehr-mobilitaet.

Projekt:

Stadt Bingen - Elektromobilität

Webseite: Allgemeine Zeitung
www.allgemeine-zeitung.de
Datum: 25.01.2018

Der Neue kommt an die Steckdose

<http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/bingen/bingen/der-neue-ko...>

Allgemeine Zeitung

Tagespass Kontakt Anmelden E-Paper

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / BINGEN / NACHRICHTEN BINGEN

Nachrichten Bingen

25.01.2018

Der Neue kommt an die Steckdose



Das neue Mitglied der E-Flotte der Stadtwerke stellen (v.l.) Dezernent Jens Voll, Marco

Von Christine Tscherner

**FUHRPARK Klimaschutzmanagerin stellt Hybrid-Dienstwagen der Stadtwerke vor /
Dezernent Voll: Vorbildfunktion der Kommune**

BINGEN - Ein neuer Hybridwagen ergänzt die E-Flotte. Die Stadtwerke fahren mit Strom, zumindest teilweise. Klimaschutzmanagerin Ursula Vierhuis stellte den Dienstwagen mit Plug-in-Technologie vor. Dezernent Jens Voll (Grüne) fuhr Probe.

Teil 2

„Ganz schön flott“, sagt Voll nach dem Tritt aufs Gaspedal. Nutznießer des neuen Dienstwagens werden aber vor allem Dieter Birkholz und Marco Mohr aus der Chefetage der Stadtwerke sein. Das Verwaltungsfahrzeug kommt zum Einsatz, wenn das Stadtwerke-Team flott mobil sein muss.

„Die ersten 50 Kilometer fährt das Auto rein elektrisch, danach springt automatisch der Benzinmotor an“, erklärt Ursula Vierhuis. Ihre Stelle machte die Fördermöglichkeit für den neuen Hybrid-Dienstwagen frei. „Die Hälfte der Kosten übernimmt das Bundesumweltministerium“, sagt die Klimaschutz-Expertin. Rund 40 000 Euro hat das Auto gekostet.

Ein Elektrokastenwagen steht als nächstes Fahrzeug auf der Binger Liste. „Für die Gerätwarte der Feuerwehr und die Wasserwerke haben wir schon rein elektrische Fahrzeuge“, zählt Voll den umgestellten Fuhrpark der Binger Werke auf. Als Kommune Vorbild sein, nicht nur appellieren, das sei die Route.

Seine politische Zielsetzung ist klar: „Im Verkehrssektor müssen wir auch an den Fuhrpark ran.“ Den Plugin-Passat als Dienstwagen sieht der Grünen-Politiker als einen Puzzlestein im städtischen Klimaschutz-Konzept.

Der Knackpunkt seit vielen Jahren jedoch: Elektrobusse im Linienverkehr. Die Anschaffung von elektrisch betriebenen Stadtbussen beschäftigt die Stadtwerke seit fast zehn Jahren. Testfahrten mit Modellen aus Holland und China, Gespräche, Partnersuche, Monitoring, Fördergeld – das alles zog sich hin. Auch zwischenzeitlich gesunkene Ölpreise beflügelten nicht gerade die Entscheidung. Denn niedrige Dieselpreise lassen kühle Rechner vor den teuren Batteriesätzen zurückschrecken. Rund 200 000 Euro mehr, knapp eine halbe Million Euro pro Elektrobus, stehen 280 000 Euro Neupreis für einen herkömmlichen Dieselpus gegenüber. Das müssen niedrigere Wartung und Energiekosten erst einmal einspielen.

Seit 2011 unterstützt die TH-nahe Transferstelle die Binger Gremien bei der Entscheidungsfindung zur „rollenden Batterie“ im Linieneinsatz. Vor gut vier Monaten gab der Werksausschuss endlich grünes Licht. Die Vorreiterrolle im elektromobilen Personennahverkehr haben inzwischen andere Kommunen.

„Unser E-Bus kommt Ende April“, legt sich Jens Voll auf einen Termin fest. Zur Binger Messe soll das Fahrzeug im Pendeleinsatz sein. Die Klimaschutzmanagerin hofft auf einen Schneeballeffekt. Die Technik solle zum privaten Umstieg auf Elektroantrieb animieren.

Das Hybrid-Auto im Fahrzeugpool wird zum begehrten Testfahrzeug für Mitarbeiter. Die rund 40 000 Euro teure Investition soll sich lohnen. Der getankte Strom sollte aus regenerativer Energie gewonnen sein. Auch bleiben bei der Ökobilanz meist die Herstellungsprozesse von Batterien und ihre begrenzte Lebensdauer außen vor. „Den Stadt- und Regionalverkehr können wir mit dem neuen Dienstwagen rein elektrisch bewerkstelligen, dafür ist die Reichweite sicher ausreichend“, ist die Klimaschutzmanagerin überzeugt. Steht eine längere Dienstfahrt an, bietet der Hybridantrieb Sicherheit.

Projekt:

Designetz

Verbundpartnertreffen



Teil 2



Projekt:

Verbandsgemeinde Maifeld - Klimaschutzkonzept

104 kommunale Gebäude auf dem Prüfstand

Klimaschutz: VG Maifeld gibt Konzept in Auftrag

■ **VG Maifeld.** Wie können wir die Energiekosten und die Treibhausgasemissionen senken? Unter diesem Aspekt kommen 104 kommunale Gebäude in der Verbandsgemeinde Maifeld auf den Prüfstand. Der Verbandsgemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung die TSB Bingen (Institut für Innovation, Transfer und Beratung) beauftragt, ein sogenanntes Klimaschutzkonzept zu erstellen. Die Hälfte der Kosten für dieses im Oktober gestartete Projekt trägt die Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums. Spätestens im Herbst nächsten Jahres sollen die Ergebnisse vorliegen.

„Wie können wir von Privatleuten erwarten, dass sie sich um Klimaschutz Gedanken machen, wenn wir es auf kommunaler Ebene nicht auch tun? Deshalb wollen wir unserer Vorbildfunktion gerecht werden und bei den kommunalen Gebäuden untersuchen lassen, wie der Ist-Stand sich darstellt und was wir gegebenenfalls ändern können“, sagt Bürgermeister Maximilian Mumm und kündigt eine Erfassung der Gebäudedaten mit klimaschutzrelevanten Schwachstellen an. Bei ausgewählten 14 Gebäuden, darunter auch das Polcher Rathaus, werden die Fachleute vom TSB Bingen vor Ort gehen

und Energiespar- wie Klimaschutzmaßnahmen erarbeiten – samt Kostenschätzung und Finanzierungsmöglichkeiten durch Förderprogramme.

Dabei gilt es, auch den Einsatz erneuerbarer Energien, mögliche Sparpotenziale und einen geeigneten Maßnahmenkatalog mit Höhe der anfallenden Kosten zu ermitteln. Ebenso werden strategische Maßnahmen als Empfehlung ausgearbeitet, zum Beispiel Barrierefreiheit, Vermietungs- und Verpachtungsmodelle. Ganz zum Schluss stünde dann womöglich ein Sanierungsfahrplan. „Um das noch einmal klarzustellen: Die Entscheidung, ob Sanierung oder nicht, liegt natürlich bei den zuständigen Gremien, Ortsgemeinde-, Stadt- oder Verbandsgemeinderat“, betont Bürgermeister Mumm. „Die Fachleute zeigen aber mögliche Wege auf. Oder sie sagen uns: Es ist wie es ist, und denkbare Maßnahmen stünden in keiner Relation zum Kostenaufwand.“

Die 14 ausgewählten Gebäude sind die Grundschulen Mertloch, Münstermaifeld, Ochtendung, Polch und Lonngig (mit Wohnhaus), Feuerwehrgerätehäuser Ochtendung und Lonngig, KITAS Pillig und Kalt (mit Wohnhaus), das Dorfgemeinschaftshaus Lasserg, Rathaus Polch und in Ochtendung das Vereinsheim, Gemeindehaus mit Wohnungen und das Wohnhaus Raiffeisenplatz.

Projekt:

Biotech - Tag der TH Bingen

Biotechnologie an TH Bingen seit 30 Jahren

Vertreter von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik würdigen anlässlich des neunten Biotechtages Bedeutung des Studiengangs

BINGEN (red). Auf dem Campus in Bingen-Büdesheim trafen sich auf dem neunten Biotechtag Vertreter von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. In diesem Jahr feiert der Studiengang Biotechnologie der TH Bingen sein 30-jähriges Bestehen.

Die Biotechnologie hat unsere Welt verändert. Von den Biopharmazeutika bis hin zur nachhaltigen Abfallwirtschaft – ihre Methoden sind heute in vielen Branchen ein etablierter Bestandteil der Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie im Produktionsalltag. Auf dem neunten Biotechtag am 22. Oktober trafen sich Vertreter der Branche an der Technischen Hochschule (TH) Bingen.

Digitalisierung als zentraler Innovationsmotor

Insbesondere die Digitalisierung wurde als zentraler Innovationsmotor diskutiert. Angesprochen waren vor allem die Pharmaindustrie sowie die Biotechnologie- und Chemieindustrie. Gemeinsam hatten das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz und die TH Bingen dazu eingeladen.

Staatssekretärin Daniela



Staatssekretärin Daniela Schmitt eröffnete den Biotechtag in Bingen und besichtigte die Ausstellung gemeinsam mit TH-Präsident Klaus Becker.

Foto: TH Bingen/Christine Böser

Schmitt eröffnete die Veranstaltung und sagte: „Die Biotechnologie wird zu Recht als eine der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts gesehen. Ich bin davon überzeugt, dass eine verantwortungsvolle Nutzung der Potenziale dieser Technologie dabei helfen kann, gesellschaftliche Probleme und Herausforderungen der Zukunft zu meistern“, so

Schmitt. Sie betonte dabei insbesondere die Potenziale einer individualisierten Medizin. Die gute Ausgangsposition von Rheinland-Pfalz solle hier in Zukunft gezielt weiterentwickelt werden, so die Staatssekretärin.

Auf dem Biotechtag wurde ein besonderes Jubiläum gefeiert, denn den Studiengang Biotechnologie gibt es nun schon

seit 30 Jahren in Bingen. Auch der Binger Oberbürgermeister Thomas Feser gratulierte der Technischen Hochschule Bingen zum 30-jährigen Bestehen des Studienangebots: „Die TH Bingen hat 1988 vorausschauend und zukunftsorientiert die Studienmöglichkeiten um den Studiengang Biotechnologie erweitert und mit dieser Schlüsseltechnologie die

Hochschule wieder einmal fit für die Zukunft gemacht.“ Sein Geburtstagswunsch: dass der innovativen Hochschule der Traum des dritten Bauabschnitts bald erfüllt wird.

„Nachwuchsschmiede für die Region“

TH-Präsident Professor Becker betonte: „Seit drei Jahrzehnten ist die TH Bingen eine Nachwuchsschmiede für die Region in der angewandten Bioinformatik und Biotechnologie. Wir bilden hier die Studierenden zu den zukünftigen Fach- und Führungskräften aus, die die Wirtschaft dringend benötigt.“

Der Studiengang Biotechnologie hatte sich im Jahre 1988 aus dem Studiengang Verfahrenstechnik entwickelt. Inzwischen können die Studenten zwischen einer naturwissenschaftlich-medizinischen oder ingenieurwissenschaftlichen Prägung des Studiums wählen.

In der begleitenden Ausstellung des Biotechtages stellten neben den Firmenständen auch Studenten ihre Forschungsarbeiten vor. Insbesondere dieser Austausch soll dazu dienen, den Dialog zwischen Forschung, Hochschule und Wirtschaft auszubauen.

Auch Bürger willkommen

Biotechtag an der TH Bingen am 22. Oktober

BINGEN (red). Seit 30 Jahren forschen und lehren Biotechnologen in Bingen. So lange schon gibt es den Studiengang an der Technischen Hochschule (TH). Um Innovationen in der rheinland-pfälzischen Biotechnologiebranche anzutreiben und sich auszutauschen, findet jährlich der Biotechtag auf dem Campus in Büdesheim statt. Am Montag, 22. Oktober, laden die Hochschule und das Wirtschaftsministerium in Rheinland-Pfalz erneut ein. „Wir freuen uns, Unternehmen, Forschung, Studierenden sowie Bürgern zum neunten Mal eine Plattform zu bieten, um ins Gespräch zu kommen“, sagt Professor Klaus Becker, Präsident der TH Bingen. Beim Biotechtag sprechen Referenten aus der Wissenschaft und Wirtschaft über die Digitalisierung in der Pharma-, Biotechnologie- und Chemieindustrie. Biochemie-Professor Maik Lehmann von der TH Bingen erklärt: „Für Bürgerinnen und Bürger ist das Ausmaß der Digitalisierung in der Wissenschaft nur schwer zu begreifen. Hier versucht der Biotechtag, eine Brücke zu bauen.“

Staatssekretärin Daniela Schmitt, der Binger Oberbürgermeister Thomas Feser und Professor Becker eröffnen die Veranstaltung. Dann zeigen regionale Unternehmen, wie sie die Digitalisierung für ihre Arbeiten nutzen. Unter anderem können sie dadurch biotechnische Vorgänge modellieren, Laborprozesse automatisieren oder Medikamente ent-



Der Biotechtag gewährt Einblick in die Arbeit von Wissenschaftlern. Foto: TH/Carsten Costard

BIOTECHTAG

- ▶ **Digitalisierung:** Innovations-treiber in der Biotechnologie
- ▶ **22. Oktober, 8.30 bis 17.30 Uhr,** TH Bingen, Campus Bingen-Büdesheim
- ▶ Teilnahme nur mit **Anmeldung**
- ▶ Weitere Informationen zum Biotechtag unter: www.th-bingen.de/campus/veranstaltungen/veranstaltungsreihen/biotechtag
- ▶ Weitere Informationen zum **Studiengang Biotechnologie** der TH Bingen gibt es unter: www.th-bingen.de/studiengange/biotechnologie

wickeln. Forscher erläutern zudem aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft. „Auch Wissenschaftler selbst sind sich über den Einfluss digitaler Prozesse in fachfremden

Gebieten nicht bewusst. Wir schaffen dafür eine ideale Kommunikationsebene“, so Studiengangleiter Professor Kai Muffler. Das Programm bietet zu jedem Themenblock eine Diskussionsrunde.

In einer Ausstellung, die die Veranstaltung begleitet, stellen Studierende der TH Bingen ihre wissenschaftlichen Arbeiten vor. Sie zeigen, in welchen Gebieten die Hochschule aktuell forscht. Außerdem präsentieren sich Firmen und Forschungseinrichtungen aus der Biotechbranche. „Das Besondere am Biotechtag ist die Nähe“, sagt Professor Lehmann. „Studierende können direkt mit Vertretern der Hochschulen und Industrie diskutieren und Netzwerke für die Karriere aufbauen.“

Die TH Bingen bildet seit 1988 Fachkräfte in der Biotechnologie aus, die speziell auch in der Region gesucht werden.

statt.
bauv
e.V. t
ist fr
in d
Förd
orge

BI
Infc
ße/
Ma
bis
der
ma
vo:

E
ei:
lä
A:
te
gr
B
V
t:
C
E
s

Drei Jahrzehnte Hightech

Studiengang Biotechnologie der TH Bingen feiert sein 30-jähriges Jubiläum.

BINGEN (red) – Seit 30 Jahren forschen und lehren Biotechnologinnen und Biotechnologen in Bingen. So lange schon gibt es den Studiengang an der Technischen Hochschule (TH). Um Innovationen in der rheinland-pfälzischen Biotechnologiebranche anzutreiben und sich auszutauschen, findet jährlich der Biotechtag auf dem Campus in Büdesheim.

Am Montag, 22. Oktober laden die Hochschule und das Wirtschaftsministerium in Rheinland-Pfalz erneut ein. „Wir freuen uns, Unternehmen, Forschung, Studierenden sowie Bürgern zum neunten Mal eine Plattform zu bieten, um ins Gespräch zu kommen“, sagt Professor Klaus Becker, Präsident der TH Bingen. Beim Biotechtag sprechen Referentinnen und Referenten aus der Wissenschaft und Wirtschaft über die Digitalisierung in der Pharma-, Biotechnologie- und Chemieindustrie. Biochemie-Professor Maik Lehmann von der TH Bingen erklärt: „Für Bürgerinnen und Bürger ist das Ausmaß der Digitalisierung in der Wissenschaft nur schwer zu begreifen. Hier versucht der Biotechtag eine Brücke zu bauen.“

Staatssekretärin Daniela Schmitt, Oberbürgermeister Thomas Feser und Professor Becker eröffnen die Veranstaltung.



In Bingen gibt es seit 30 Jahren Studierende der Biotechnologie.

Foto: Carsten Costard

Dann zeigen regionale Unternehmen, wie sie die Digitalisierung für ihre Arbeiten nutzen. Unter anderem können sie dadurch biotechnische Vorgänge modellieren, Laborprozesse automatisieren oder Medikamente entwickeln. Forscherinnen und Forscher erläutern zudem aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft. „Auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler selbst sind sich über den Einfluss digitaler Prozesse in fachfremden Gebieten nicht bewusst. Wir schaffen dafür eine ideale Kommunikationsebene“,

so Studiengangleiter Professor Kai Muffler. Das Programm bietet zu jedem Themenblock eine Diskussionsrunde.

In einer Ausstellung, die die Veranstaltung begleitet, stellen Studierende der TH Bingen ihre wissenschaftlichen Arbeiten vor. Sie zeigen, in welchen Gebieten die Hochschule aktuell forscht. Außerdem präsentieren sich Firmen und Forschungseinrichtungen aus der Biotechbranche. „Das Besondere am Biotechtag ist die Nähe“, sagt Professor Lehmann. „Studierende können direkt mit Vertreterinnen und

Vertretern der Hochschulen und Industrie diskutieren und Netzwerke für die Karriere aufbauen.“ Die TH Bingen bildet seit 1988 Fachkräfte in der Biotechnologie aus, die speziell auch in der Region gesucht werden statt.

BIOTECHTAG

22. Oktober
8.30 bis 17y30 Uhr
TH Bingen,
Campus Bingen-Büdesheim
Teilnahme nur mit Anmeldung
unter www.th-bingen.de/campus/veranstaltungen

IntensivSeminar

Dekarbonisierung der Wärmeversorgung

Gebäude emissionsfrei, zukunftsfähig und wirtschaftlich mit Energie versorgen - wir zeigen Ihnen, wie es geht!

ZUM NEWSROOM



Binger IntensivSeminar: Dekarbonisierung der Wärmeversorgung (7.6.2018)



(PresseBox) (Mainz , 19.04.2018) Die Wärmeversorgung der Zukunft wird karbonfrei und damit regenerativ sein. Wie Sie Ihre Gebäude und Prozesse energieeffizient, erneuerbar und wirtschaftlich versorgen können, zeigen wir Ihnen bei unserem **Seminar am 7. Juni 2018 in der IHK für Rheinhesen in Mainz.**

Die Schwerpunkte liegen neben den technischen Möglichkeiten im aktuellen Energierecht und der Ableitung energiewirtschaftlicher Geschäftsmodelle.

Dieses Seminar richtet sich speziell an Planer, Projektentwickler und Betreiber von Gebäuden, Vertreter aus Energieversorgung, Wohnungswirtschaft sowie Gewerbe und Industrie.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit der Transferstelle Bingen mit der Rechtsanwaltskanzlei BBH (BeckerBüttnerHeld) statt.

Weitere Informationen unter: <http://www.tsb-energie.de/...>

TSB – Veranstaltungen in 2018

08. März 2018

8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke



[« Alle Veranstaltungen](#)

8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

8. März 2018

8. März 2018 in Wanderath/Eifel

8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

Zur 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke lädt die Transferstelle Bingen (TSB) in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium Rheinland-Pfalz und der Zukunftsinitiative Smart Grids Rheinland-Pfalz ganz herzlich in das Bildungszentrum der innogy SE in Wanderath in der Eifel ein.

<http://www.tsb-energie.de/veranstaltungen/>

Webseite: Stadt Bingen
www.bingen.de

https://www.bingen.de/tourismus/veranstaltungen/veranstaltungen/... 80%

8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

amt
-Redaktion
lopp
Bingen am

Im Rahmen der Zukunftsinitiative Smart Grids Rheinland-Pfalz lädt die TSB ins innogy Hotel und Kongresszentrum in Wanderath ein.

Tagungspauschale: 95,00 € netto zzgl. 19 % MwSt. / Für kommunale Vertreter 30,00 € netto.

184-243
184-170

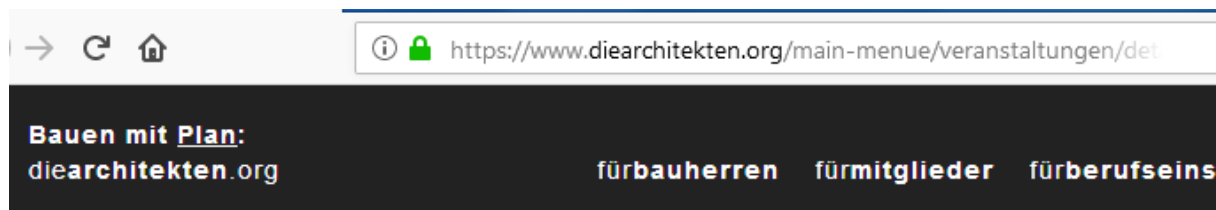
Programmflyer und weitere Informationen dazu ab sofort unter www.tsb-energie.de/veranstaltungen.

Webseite: Internetlink itroot
Cdn.itroot.de

[PDF] 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

<https://cdn.itroot.de/.../Pressemeldung+der+TSB+zur+8.+Fachtagung+Smart+Grids+u...>

Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke. Donnerstag, der 8. März 2018 im Bildungszentrum der innogy SE in Wanderath/Eifel. Zur 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke lädt die Transferstelle Bingen (TSB) in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium Rheinland-Pfalz und der Zukunftsinitiative ...



STARTSEITE — VERANSTALTUNGEN — DETAIL

8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

Es wird auf den vertiefenden Themenbereich "Flexibilität im Spannungsfeld Netzbetreiber und Verbraucher" eingegangen.

Termin:

08. März 2018 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Teilnehmergebühr:

95,00 € zzgl. MwSt.

Veranstalter: TSB mit dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und StoRegio Energiespeichersysteme e.V.

Ort: Wanderath, Bildungszentrum v. innogy

Die Tagung bietet dem interessierten Fachpublikum ein attraktives Forum rund um das Thema Smart Grids und virtuelle Kraftwerke - heute und morgen. Am 8. März in Wanderath wird auf den vertiefenden Themenbereich "Flexibilität im Spannungsfeld Netzbetreiber und Verbraucher" eingegangen. So soll das Ampelkonzept des BDEW im allgemeinen und auch aus Sicht der betreffenden Akteure mit Vorträgen und einer Diskussionsrunde beleuchtet werden. Dabei richtet sich die Veranstaltung hauptsächlich an Verantwortliche aus den Bereichen Netzbetrieb/Zählerwesen, Kommunikationstechnik/Informatik und Energieversorgungsunternehmen sowie an Mitarbeiter von Behörden, Vertreter von Verbänden und der Wissenschaft.



8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

Veranstaltungen*

Datum: Do. 8. Mär. 2018 10:00 - 11:00

Dauer: 1 Stunde

Ort: innogy Hotel und
Kongresszentrum

Wanderath

Im Rahmen der Zukunftsinitiative Smart Grids Rheinland-Pfalz möchte Sie die Transferstelle Bingen (TSB) heute ganz herzlich zur 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke einladen.

[Nachfolgend ein kleiner thematischer Ausblick zur Tagung:](#)

ProgrammFlyer (PDF)

- Konkretisierung des Ampelkonzepts im Verteilnetz
- Energiewirtschaftliche Flexibilität durch Batterien im Spannungsfeld Netzbetreiber und Verbraucher (Kurzvorträge mit anschließender moderierter Diskussionsrunde)
- Umsetzung von Normen für Managementsysteme : DIN ISO 55000 (AssetManagement-Managementsystem) und DIN ISO 27001 (Informationssicherheits- Managementsysteme)
- Vorstellung der ENERGISE-Studie (EU-weiter Netzausbau) durch den TÜV Rheinland

Herr Dr. Griese, Staatssekretär im Umweltministerium Rheinland-Pfalz, wird das Tagungsprogramm mit einem aktuellen Beitrag eröffnen.

Tagungsinfos

Wo: innogy Hotel und Kongresszentrum Wanderath - Am Buchholz 34 - 56729 Baar (Nähe Nürburgring)

Wann: Donnerstag, 8. März 2018 (10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr)

Programm [ProgrammFlyer \(PDF\)](#)

Das Programm ist noch in der Abstimmung und wird voraussichtlich in der kommenden Woche auf unserer [Webseite](#) zu finden sein. Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das Anmeldeformular, das ab sofort auf unserer [Webseite](#) bereitsteht.

Tagungspauschale: 95,00 € netto zzgl. 19 % MwSt.

Bitte merken Sie sich schon heute diesen Termin vor oder senden uns Ihre Anmeldung! Vielen Dank.

Kontakt

Transferstelle Bingen - TSB
Berlinstr. 107a
55411 Bingen am Rhein

Frau Christine Thönnnes

Tel.: 06721 / 98 424 - 272
Mailto: [Thoennes\(at\)tsb-energie.de](mailto:Thoennes(at)tsb-energie.de)

Frau Heike Zimmermann

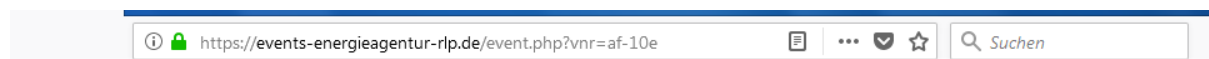
Tel.: 06721 / 98 424 - 271
Mailto: [zimmermann\(at\)tsb-energie.de](mailto:zimmermann(at)tsb-energie.de)

Partner der Tagung



innogy SE, MUEEF (Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz), Energieagentur Rheinland-Pfalz, StoREgio



**Webseite: Energieagentur RLP
www.events-energieagentur-rlp.de**



**ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz**

Veranstaltungsarchiv Presse Newsletter Karriere Kontakt Impressum  

THEMEN ÜBER UNS PROJEKTE VERANSTALTUNGEN SERVICE & INFO

8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

Datum:

8. März 2018,

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ort: innogy Hotel und Kongresszentrum Wanderath, Am Buchholz 34, Baar

Die Fachtagung "Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke" findet jährlich bei wechselnden Gastgebern in Rheinland-Pfalz statt und wird in diesem Jahr bereits zum achten Male veranstaltet. In diesem Jahr sind wir im Bildungszentrum der innogy in Wanderath in der Eifel zu Gast.

Veranstalter der Tagung ist die Transferstelle Bingen (TSB) gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und StoREgio Energiespeichersysteme e.V.

Die Tagung bietet dem interessierten Fachpublikum ein attraktives Forum rund um das Thema Smart Grids und virtuelle Kraftwerke - heute und morgen. Am 8. März in Wanderath wird auf den vertiefenden Themenbereich "Flexibilität im Spannungsfeld Netzbetreiber und Verbraucher" eingegangen. So soll das Ampelkonzept des BDEW im allgemeinen und auch aus Sicht der betreffenden Akteure mit Vorträgen und einer Diskussionsrunde beleuchtet werden. Dabei richtet sich die Veranstaltung hauptsächlich an Verantwortliche aus den Bereichen Netzbetrieb/Zählerwesen, Kommunikationstechnik/Informatik und Energieversorgungsunternehmen sowie an Mitarbeiter von Behörden, Vertreter von Verbänden und der Wissenschaft.

Eine Anmeldung für diese Veranstaltung ist erforderlich.

Weitere [Informationen & Anmeldung](#) über die Website.

Anmeldung bitte bis zum Dienstag, 06. März 2018

Die Teilnahmegebühr beträgt 95,00 EUR zzgl. 19% MwSt.

[8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke](#)

[> Informationen zur Veranstaltung](#)

[zurück zu den Veranstaltungen](#)

Veranstaltungssuche



Veranstalter

Transferstelle Bingen - TSB

Christine Thönnies

Tel.: 06721 / 98 424 - 272

[E-Mail schreiben](#)

www.tsb-energie.de

Kooperationspartner

Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH,
StoREgio Energiespeichersysteme e.V.

Mit freundlicher Unterstützung



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN



[Startseite](#) → [Veranstaltungen](#) → [Smart-Grids-Woche](#)

Smart-Grids-Woche

Die Transferstelle Bingen (TSB) lädt am 8. März 2018 in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und StoREgio Energiespeichersysteme e.V. sowie mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz zur 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke nach Wanderath ein.

Bei der Fachtagung wird auf den vertiefenden Themenbereich "Flexibilität im Spannungsfeld Netzbetreiber und Verbraucher" eingegangen. So soll das Ampelkonzept des BDEW im allgemeinen und auch aus Sicht der betreffenden Akteure mit Vorträgen und einer Diskussionsrunde beleuchtet werden.

Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an Verantwortliche aus den Bereichen Netzbetrieb/Zählerwesen, Kommunikationstechnik/Informatik und Energieversorgungsunternehmen sowie an Mitarbeiter von Behörden, Vertreter von Verbänden und der Wissenschaft.

[Programm und Anmeldung zur 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke](#)

Webseite: Firmenpresse
www.firmenpresse.de

8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

Unter den aktuellen Randbedingungen, wie dem Ausbau der Erneuerbaren Energien und dem geringeren Einsatz von Großkraftwerken, steigt die Bedeutung von ...

15.02.2018 | Transferstelle Bingen (TSB) - Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Berat |
Marketing & Werbung

ENERGIE & UMWELT

8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

ID: 1573908

Donnerstag, der 8. März 2018 im Bildungszentrum der innogy SE in Wanderath/Eifel

(PresseBox) - Zur 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke lädt die Transferstelle Bingen (TSB) in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium Rheinland-Pfalz und der Zukunftsinitiative Smart Grids Rheinland-Pfalz ganz herzlich in das Bildungszentrum der innogy SE in Wanderath in der Eifel ein.

Grußwort von Frau Ministerin Ulrike Höfken, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz im Tagungsflyer:

In einem dezentralen Stromsystem müssen Erzeugungsanlagen, Verbraucher, Verteilnetzbetreiber und Speicher auf lokaler und regionaler Ebene mehr Verantwortung für die Stabilität des gesamten Systems übernehmen. Der erforderliche Ausgleich zwischen Erzeugung und Verbrauch von Energie verlagert sich dabei auf die Ebene der Verteilnetze. Dort gibt es signifikante Potenziale um Redispatch- und Netzreservekosten zu vermeiden.





Rheinland-Pfalz unterstützt Wirtschaft, Kommunen und BürgerInnen dabei, die Chancen der Umstrukturierung der Energieversorgung nutzbar zu machen. Unser gemeinsames Anliegen ist es, komplexe Prozesse besser zu managen, die Effizienz zu steigern, Verbrauch und Erzeugung miteinander zu koppeln und damit Ressourcen zu schonen sowie weitere, neue vernetzte Anwendungen zu ermöglichen.

Die künftige Kommunikation wird stärker noch als bisher über das Smart Grid, das intelligent gesteuerte Stromnetz geführt werden. Die dezentralen Stromerzeuger und die flexiblen Verbraucher werden dazu in virtuellen Kraftwerken zusammengefasst und als eine Einheit behandelt. Vor diesem Hintergrund wollen wir technische, rahmenpolitische und marktwirtschaftliche Erfolgs- und Schlüsselfaktoren sowie Chancen und Risiken mit Ihnen diskutieren.

Außerdem stehen der Stand der aktuellen Entwicklung und die weiteren Perspektiven für Stromerzeuger und Infrastrukturanbieter im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Abgerundet wird das Veranstaltungsprogramm durch industrielle Praxisbeispiele und Berichte über Strategien für die Nutzung von Flexibilität im Spannungsfeld zwischen Netzbetreiber und Verbraucher.

https://www.hessen-agentur.de/dynasite.cfm?dsmid=16221&new

Veranstaltungen

Diese Seite teilen:     

2018
März
08
Donnerstag

8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

Datum: Donnerstag, 08. März 2018 - 10:00 Uhr

Ort: Baar (Nähe Nürburgring)

PLZ: 56729

Location: Hotel und Kongresszentrum Wanderath

Straße: Am Buchholz 34


Ansprechpartner: Frau Christine Thönnies

Telefon: +49 6721 98 424 - 272

E-Mail: Thoennes@tsb-energie.de

Veranstalter: Transferstelle Bingen - TSB

Internet: <http://www.tsb-energie.de/>

 Termin in den eigenen Terminkalender übernehmen:

Der zunehmende Ausbau und die bereits installierten fluktuierenden dezentralen Stromerzeuger stellen uns vor die Herausforderung, heute und in Zukunft Phasen des Stromüberschusses und des Strommangels im Netz auszugleichen. Auch auf der E-World 2018 zeigte sich, dass hierbei vermehrt diskutiert wird, welche Rolle Verteilnetzbetreiber auf Anschlussebene übernehmen können. Der Smart Meter Rollout bringt Intelligenz in die Verteilnetze und eröffnet Chancen, neben dem aktiven Lastmanagement von Energieeinspeisung und -entnahme, weitere Mehrwertdienste am Markt zu platzieren. Zusätzlich wird es zukünftig unerlässlich, Stromüberschüsse über Flexibilitäten, wie beispielsweise Batteriespeicher, abzufangen und für einen späteren Einsatz zur Verfügung zu stellen. Lernen Sie Anwendungsmöglichkeiten und den Umgang mit Normen im Netzbereich kennen! Profitieren Sie vom Austausch mit Erfahrenen und Umsetzern.

Das Programm inklusive Anmeldeformular steht auf der [Website](#) des Veranstalters bereit. Die Teilnahmegebühr beträgt 95,00 € netto, für kommunale Vertreter 30,00 € netto zzgl. 19 % MwSt.

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.rheinessen.ihk24.de/standortpolitik/fachtagung-smar>. The browser's address bar shows a lock icon and a battery level of 80%. Below the address bar is a dark blue navigation bar with the IHK logo, a phone icon, and the number 06131 262-0. The main content area has a white background with a large heading:

8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

. Below the heading is a light green box containing event details:

Datum: Donnerstag, 8. März 2018
Beginn: 09:00 Uhr (Registrierung & Anmeldung)
Ort: innogy Bildungszentrum Wanderath (Eifel), Am Buchholz 34 in 56729 Baar

 Below this box is a paragraph of text:

Die Fachtagung "Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke" findet jährlich bei wechselnden Gastgebern in Rheinland-Pfalz statt und wird in diesem Jahr bereits zum achten Male veranstaltet. In diesem Jahr sind wir im Bildungszentrum der innogy in Wanderath in der Eifel zu Gast.

 Another paragraph follows:

Veranstalter der Tagung ist die Transferstelle Bingen (TSB) gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und StoREgio Energiespeichersysteme e.V.

 A third paragraph describes the conference:

Die Tagung bietet dem interessierten Fachpublikum ein attraktives Forum rund um das Thema Smart Grids und virtuelle Kraftwerke - heute und morgen. Am 8. März in Wanderath wird auf den vertiefenden Themenbereich "Flexibilität im Spannungsfeld Netzbetreiber und Verbraucher" eingegangen. So soll das Ampelkonzept des BDEW im allgemeinen und auch aus Sicht der betreffenden Akteure mit Vorträgen und einer Diskussionsrunde beleuchtet werden. Dabei richtet sich die Veranstaltung hauptsächlich an Verantwortliche aus den Bereichen Netzbetrieb/Zählerwesen, Kommunikationstechnik/Informatik und Energieversorgungsunternehmen sowie an Mitarbeiter von Behörden, Vertreter von Verbänden und der Wissenschaft.

 The final paragraph states:

Die Teilnahmegebühr beträgt 95 € zzgl. MwSt. und beinhaltet den Besuch der Vorträge und der Fachausstellung, sowie das Mittagessen und die Pausengetränke. Die Vorträge werden nach der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Teil 2

Veranstalter und Organisation

Transferstelle Bingen (TSB)

Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gGmbH

Berlinstr. 107a

55411 Bingen

www.tsb-energie.de

Christine Thönes

Tel.: 06721-98424-272

E-Mail: thoennes@tsb-energie.de

Heike Zimmermann

Tel.: 06721-98424-271

E-Mail: zimmermann@tsb-energie.de

Nutzen Sie bitte zur Anmeldung das [Anmeldeformular der Transferstelle Bingen](#).



Fachbereich

Fachtagung Smart Grids & Virtuelle Kraftwerke 22.01.2018

Gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz (MUEEF)

Unter den aktuellen Randbedingungen, wie dem Ausbau der Erneuerbaren Energien und dem geringeren Einsatz von Großkraftwerken, steigt die Bedeutung von Smart Grids und Virtuellen Kraftwerken. So sind die Kommunikationswege zwischen Netzbetreibern und Stromerzeugern indirekter geworden. Beispielhaft genannt sei an dieser Stelle der Weg über die Strombörse zum Betreiber eines Virtuellen Kraftwerks, der seine verschalteten Anlagen nach Signal betreibt. Weiterhin wächst die Bedeutung der IKT im Bereich der Steuerungsaufgaben im Netz- und Assetbereich, der Markt- und Bedarfsprognosen und der Sektorenkopplung.

Im Rahmen der Zukunftsinitiative Smart Grid Rheinland-Pfalz wird diesen Themen sowie aktuellen Neuerungen nachgegangen und in Projekten intensiviert. Die Fachtagung gibt jährlich einen Überblick über die neusten Entwicklungen und Projekte und lädt zum Austausch ein.

Wo: innogy Hotel und Kongresszentrum Wanderath

Am Buchholz 34 - 56729 Baar (Nahe Nürburgring)

Wann: Donnerstag, 8. März 2018 (10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr)

Der LIT Verlag ist ebenfalls vor Ort, präsentiert sein Fachprogramm - und wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schöne und ertragreiche Zeit.

Webseite: Pressebox
www.pressebox.de

8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

Donnerstag, der 8. März 2018 im Bildungszentrum der innogy SE in Wanderath/Eifel

Bingen am Rhein, 15.02.2018 (PresseBox) - Unter den aktuellen Randbedingungen, wie dem Ausbau der Erneuerbaren Energien und dem geringeren Einsatz von Großkraftwerken, steigt die Bedeutung von Smart Grids und Virtuellen Kraftwerken. So sind die Kommunikationswege zwischen Netzbetreibern und Stromerzeugern indirekter geworden. Beispielhaft genannt sei an dieser Stelle der Weg über die Strombörse zum Betreiber eines Virtuellen Kraftwerks, der seine verschalteten Anlagen nach Signal betreibt. Weiterhin wächst die Bedeutung der IKT im Bereich der Steuerungsaufgaben im Netz- und Assetbereich, der Markt- und Bedarfsprognosen und der Sektorenkopplung.

Der zunehmende Ausbau und die bereits installierten fluktuierenden dezentralen Stromerzeuger stellen uns vor die Herausforderung, heute und in Zukunft Phasen des Stromüberschusses und des Strommangels im Netz auszugleichen. Auch auf der **E-World 2018** zeigte sich, dass hierbei vermehrt diskutiert wird, welche Rolle Verteilnetzbetreiber auf Anschlussebene übernehmen können. Der Smart Meter Rollout bringt Intelligenz in die Verteilnetze und eröffnet Chancen, neben dem aktiven Lastmanagement von Energieeinspeisung und -entnahme, weitere Mehrwertdienste am Markt zu platzieren. Zusätzlich wird es zukünftig unerlässlich, Stromüberschüsse über Flexibilitäten, wie beispielsweise Batteriespeicher, abzufangen und für einen späteren Einsatz zur Verfügung zu stellen. Lernen Sie Anwendungsmöglichkeiten und den Umgang mit Normen im Netzbereich kennen! Profitieren Sie vom Austausch mit Erfahrenen und Umsetzern.

Zur 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke lädt die Transferstelle Bingen (TSB) in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium Rheinland-Pfalz und der Zukunftsinitiative Smart Grids Rheinland-Pfalz ganz herzlich in das Bildungszentrum der innogy SE in Wanderath in der Eifel ein.

Parallel zu den Vortragsreihen wird eine kleine Fachaussstellung mit Infoständen angeboten. Die Teilnehmer erhalten in den Pausen die Möglichkeit, sich im direkten Gespräch zu informieren.


Details zur Tagung finden Sie im beigefügten Programmflyer oder auf der [TSB Webseite \(www.tsb-energie.de\)](http://www.tsb-energie.de).


Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an Verantwortliche aus den Bereichen Netzbetrieb/Zählerwesen, Kommunikationstechnik/Informatik und Energieversorgungsunternehmen sowie an Mitarbeiter von Behörden, Vertreter von Verbänden und der Wissenschaft.

Website Promotion




Anlagen


 [PDF] Pressemitteilung: 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

 [PDF] Programmflyer zur 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke 2018


Pressemitteilung




 ZIP-Datei herunterladen

 Drucken

 Weiterempfehlen

 Beobachten

 QR-Code abrufen

Kontakt

Christine Thönes
Projektassistentin,
Veranstaltungsmanagement
Tel: +49 6721 98424-272
E-Mail: [Thoenes@tsb-energie...](mailto:Thoenes@tsb-energie.de)

Teil 2

Die Tagung bietet dem interessierten Fachpublikum ein attraktives Forum rund um das Thema „Smart Grids und virtuelle Kraftwerke“. Weitere Informationen finden Sie im beigefügten Programmflyer oder auf der [TSB Webseite \(www.tsb-energie.de\)](http://www.tsb-energie.de).

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion, knüpfen Sie neue Kontakte und pflegen Sie bestehende. Parallel zu den Vorträgen wird eine kleine Fachausstellung mit Infoständen angeboten. Die Teilnehmer erhalten in den Pausen die Möglichkeit, sich im direkten Gespräch zu informieren.

Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an Verantwortliche aus den Bereichen Netzbetrieb/Zählerwesen, Kommunikationstechnik/Informatik und Energieversorgungsunternehmen sowie an Mitarbeiter von Behörden, Vertreter von Verbänden und der Wissenschaft.

Programmübersicht

Eröffnung der Veranstaltung 10:00 Uhr

Begrüßung durch Herrn Staatssekretär Dr. Thomas Griese, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz 10:10 Uhr

Start der Fachbeiträge ab 10:45 Uhr

Tagungsende ca. 17:15 Uhr

8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

Donnerstag, der 8. März 2018 im Bildungszentrum der
innogy SE in Wanderath/Eifel

26. JANUAR 2018 TRANSFERSTELLE BINGEN (TSB)



Zur 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke lädt die Transferstelle Bingen (TSB) in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium Rheinland-Pfalz und der Zukunftsinitiative Smart Grids Rheinland-Pfalz ganz herzlich in das Bildungszentrum der innogy SE in Wanderath in der Eifel ein.

Grußwort von Frau Ministerin Ulrike Höfken, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz im Tagungsflyer:

In einem dezentralen Stromsystem müssen Erzeugungsanlagen, Verbraucher, Verteilnetzbetreiber und Speicher auf lokaler und regionaler Ebene mehr Verantwortung für die Stabilität des gesamten Systems übernehmen. Der erforderliche Ausgleich zwischen Erzeugung und Verbrauch von Energie verlagert sich dabei auf die Ebene der Verteilnetze. Dort gibt es signifikante Potenziale um Redispatch- und Netzreservekosten zu vermeiden.

Teil 2

Rheinland-Pfalz unterstützt Wirtschaft, Kommunen und BürgerInnen dabei, die Chancen der Umstrukturierung der Energieversorgung nutzbar zu machen. Unser gemeinsames Anliegen ist es, komplexe Prozesse besser zu managen, die Effizienz zu steigern, Verbrauch und Erzeugung miteinander zu koppeln und damit Ressourcen zu schonen sowie weitere, neue vernetzte Anwendungen zu ermöglichen.

Die künftige Kommunikation wird stärker noch als bisher über das Smart Grid, das intelligent gesteuerte Stromnetz geführt werden. Die dezentralen Stromerzeuger und die flexiblen Verbraucher werden dazu in virtuellen Kraftwerken zusammengefasst und als eine Einheit behandelt. Vor diesem Hintergrund wollen wir technische, rahmenpolitische und marktwirtschaftliche Erfolgs- und Schlüsselfaktoren sowie Chancen und Risiken mit Ihnen diskutieren.

Außerdem stehen der Stand der aktuellen Entwicklung und die weiteren Perspektiven für Stromerzeuger und Infrastrukturanbieter im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Abgerundet wird das Veranstaltungsprogramm durch industrielle Praxisbeispiele und Berichte über Strategien für die Nutzung von Flexibilität im Spannungsfeld zwischen Netzbetreiber und Verbraucher.

Ich wünsche Ihnen eine lebhafteste, zielführende Debatte und viele neue Erkenntnisse.

Teil 3

Ich wünsche Ihnen eine lebhaft, zielführende Debatte und viele neue Erkenntnisse.

Die Tagung bietet dem interessierten Fachpublikum ein attraktives Forum rund um das Thema „Smart Grids und virtuelle Kraftwerke“. Weitere Informationen finden Sie im beigefügten Programmflyer oder auf der [TSB Webseite \(www.tsb-energie.de\)](http://www.tsb-energie.de).

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion, knüpfen Sie neue Kontakte und pflegen Sie bestehende. Parallel zu den Vorträgen wird eine kleine Fachaussstellung mit Infoständen angeboten. Die Teilnehmer erhalten in den Pausen die Möglichkeit, sich im direkten Gespräch zu informieren.

Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an Verantwortliche aus den Bereichen Netzbetrieb/Zählerwesen, Kommunikationstechnik/Informatik und Energieversorgungsunternehmen sowie an Mitarbeiter von Behörden, Vertreter von Verbänden und der Wissenschaft.

Programmübersicht

Eröffnung der Veranstaltung 10:00 Uhr


Begrüßung durch Herrn Staatssekretär Dr. Thomas Griese,
Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz 10:10 Uhr

Start der Fachbeiträge ab 10:45 Uhr

Tagungsende ca. 17:15 Uhr



» 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

 **Wanderath (Eifel)**

Die Fachtagung "Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke" findet jährlich bei wechselnden Gastgebern in Rheinland-Pfalz statt und wird in diesem Jahr bereits zum achten Male veranstaltet. In diesem Jahr sind wir im Bildungszentrum der innogy in Wanderath in der Eifel zu Gast. Veranstalter der Tagung ist die Transferstelle Bingen (TSB) gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und StoREgio Energiespeichersysteme e.V. Die VKU Landesgruppe Rheinland-Pfalz ist Kooperationspartner der Tagung. Herr Rainer Stock, Bereichsleiter Netzwirtschaft des VKU, wird über "Verteilnetzbetreiber als Systemmanager der Energiewende" berichten. Nähere Informationen zu der Tagung sowie das Programm finden Sie auf der Homepage der Transferstelle Bingen unter folgendem Link.

→ ↻ 🏠 <https://www.windkraft-journal.de/2018/01/27/8-fachtagung-sma> 📄 ⋮ 📌 ☆

Donnerstag, der 8. März 2018 im Bildungszentrum der innogy SE in Wanderath/Eifel

(WK-intern) – Zur 8. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke lädt die Transferstelle Bingen (TSB) in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium Rheinland-Pfalz und der Zukunftsinitiative Smart Grids Rheinland-Pfalz ganz herzlich in das Bildungszentrum der innogy SE in Wanderath in der Eifel ein.

Grußwort von Frau Ministerin Ulrike Höfken, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz im Tagungsflyer:

In einem dezentralen Stromsystem müssen Erzeugungsanlagen, Verbraucher, Verteilnetzbetreiber und Speicher auf lokal und regionaler Ebene mehr Verantwortung für die Stabilität des gesamten Systems übernehmen. Der erforderliche Ausgleich zwischen Erzeugung und Verbrauch von Energie verlagert sich dabei auf die Ebene der Verteilnetze. Dort gibt es signifikante Potenziale um Redispatch- und Netzreservekosten zu vermeiden.

Rheinland-Pfalz unterstützt Wirtschaft, Kommunen und BürgerInnen dabei, die Chancen der Umstrukturierung der Energieversorgung nutzbar zu machen. Unser gemeinsames Anliegen ist es, komplexe Prozesse besser zu managen, die Effizienz zu steigern, Verbrauch und Erzeugung miteinander zu koppeln und damit Ressourcen zu schonen sowie weitere neue vernetzte Anwendungen zu ermöglichen.

Die künftige Kommunikation wird stärker noch als bisher über das Smart Grid, das intelligent gesteuerte Stromnetz geführt werden. Die dezentralen Stromerzeuger und die flexiblen Verbraucher werden dazu in virtuellen Kraftwerken zusammengefasst und als eine Einheit behandelt. Vor diesem Hintergrund wollen wir technische, rahmenpolitische und marktwirtschaftliche Erfolgs- und Schlüsselfaktoren sowie Chancen und Risiken mit Ihnen diskutieren.

Außerdem stehen der Stand der aktuellen Entwicklung und die weiteren Perspektiven für Stromerzeuger und Infrastrukturanbieter im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Abgerundet wird das Veranstaltungsprogramm durch industrielle Praxisbeispiele und Berichte über Strategien für die Nutzung von Flexibilität im Spannungsfeld zwischen Netzbetreiber und Verbraucher.

Ich wünsche Ihnen eine lebhafteste, zielführende Debatte und viele neue Erkenntnisse.

Teil 2

Die Tagung bietet dem interessierten Fachpublikum ein attraktives Forum rund um das Thema „Smart Grids und virtuelle Kraftwerke“. Weitere Informationen finden Sie im beigefügten Programmflyer oder auf der TSB Webseite (www.tsb-energie.de).

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion, knüpfen Sie neue Kontakte und pflegen Sie bestehende. Parallel zu den Vorträgen wird eine kleine Fachausstellung mit Infoständen angeboten. Die Teilnehmer erhalten in den Pausen die Möglichkeit, sich im direkten Gespräch zu informieren.

Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an Verantwortliche aus den Bereichen Netzbetrieb/Zählerwesen, Kommunikationstechnik/Informatik und Energieversorgungsunternehmen sowie an Mitarbeiter von Behörden, Vertreter von Verbänden und der Wissenschaft.

Programmübersicht

Eröffnung der Veranstaltung 10:00 Uhr

Begrüßung durch Herrn Staatssekretär Dr. Thomas Griese, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz 10:10 Uhr

Start der Fachbeiträge ab 10:45 Uhr

Tagungsende ca. 17:15 Uhr

PM: Transferstelle Bingen (TSB) – Geschäftsbereich des ITB – Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH

Pressebild: TSB Internetauftritt

12. April 2018

2. Fachtagung Smart City

2. Fachtagung Smart City – Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen

12. April 2018

12. April 2018 in Bingen

2. Fachtagung Smart City – Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zur 2. Fachtagung Smart City ein.

Call for Papers

Bei der Smart City Tagung werden neben den Feldern der Infrastruktur (z.B. schnelle Netze, Straßenbeleuchtung als Träger digitaler Infrastruktur) und Services (E-Government, neue gewerbliche Geschäftsmodelle) auch der Betrieb von Gebäuden (ohne innere Gebäudetechnik), der Wandel in der Verkehrstechnik (E-Mobilität) und der Einfluss auf Energiesysteme und die neue Arbeitswelt (Industrie 4.0) adressiert. Wachsende Bedeutung hat auch die Sicherheit gegen unbefugtes Eindringen und Manipulation (Cyber-Attacken).

Die intelligente Vernetzung der Systeme, deren Integration in bestehende Technologien und die Wirkung auf Energieeffizienz und Nutzen werden in den Mittelpunkt gestellt.

Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Gewerbe und Industrie, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft, sowie Wissenschaft und Fachverbände für die weitere Begleitung und Wissensvermittlung.

www.tsb-energie.de

Fachtagung „Smart City - Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen“

👤 Erstellt von Presse 📁 Allgemein 📅 Freitag, Januar 19th, 2018



👍 Gefällt mir 702



Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, [Energie](#), Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zur 2. Fachtagung Smart City ein.

Die Fachtagung [findet](#) am 12. April 2018 an der Technischen Hochschule Bingen statt.

Call for Papers

Bei der Fachtagung Smart City werden neben den Feldern der Infrastruktur (z.B. schnelle Netze, Straßenbeleuchtung als Träger digitaler Infrastruktur) und Services (E-Government, neue gewerbliche Geschäftsmodelle) auch der Betrieb von Gebäuden (ohne innere Gebäudetechnik), der Wandel in der Verkehrstechnik (E-Mobilität) und der Einfluss auf Energiesysteme und die neue Arbeitswelt (Industrie 4.0) adressiert. Wachsende Bedeutung hat auch die Sicherheit gegen unbefugtes Eindringen und Manipulation (Cyber-Attacks). Die intelligente Vernetzung der Systeme, deren Integration in bestehende Technologien und die Wirkung auf [Energieeffizienz](#) und Nutzen werden in den Mittelpunkt gestellt.

Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Gewerbe und Industrie, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft, sowie Wissenschaft und Fachverbände für die weitere Begleitung und Wissensvermittlung.

Vorschläge für das Vortragsprogramm können bis zum 31.1.2018 eingereicht werden. Bitte schicken Sie Ihre Vorschläge (inkl. Titel, Referent, Stichworte zu den Inhalten) per Email an [rauth\(at\)tsb-energie.de](mailto:rauth(at)tsb-energie.de).

Neben den Vorträgen bieten wir eine Fachausstellung an, bei der sich Hersteller, Dienstleister und Energieversorger präsentieren können.

Weitere Informationen, auch zum Sponsoring der Tagung, finden Sie unter www.tsb-energie.de.

- ▶ Solaranlage mit Speicher – ganz ohne Finanzamt und Bürokratie – auch für Notbetrieb
- ▶ Stadtwerke Schwäbisch Hall von verschiedenen Verbraucherportalen ausgezeichnet
- ▶ Pacific Rim Cobalt: Für die Zukunft vorgesorgt
- ▶ Neue Handbrausen von Ideal Standard: EVO und EVO JET
- ▶ GehtÖPNV auch rein elektrisch-
- ▶ Mit Sensoren berührungslos Positionen und Bewegungen erfassen
- ▶ Techem Ziel: 7 Millionen Tonnen weniger CO2



12.04.2018

Bingen am Rhein

2. Fachtagung Smart City

Fachvorträge zu aktuellen politischen Entwicklungen & regionalen Fragestellungen rund um das Thema Smart City

[Details >](#)

Die Kommune der Zukunft wird sich - angefangen bei Städten bis hin zu Gemeinden - durch die Entwicklungen in Bereichen wie Digitalisierung, Verkehrswende, Infrastrukturausbau, Vernetzung, Datenschutz usw. neu aufstellen. Die Fachtagung zeigt diese Chancen, aber auch die Herausforderungen auf und stellt den Nutzen in den Mittelpunkt. Anhand praxisnaher Beispiele werden die resultierenden Effekte für Effizienzsteigerung, Emissionsminderung und Wertschöpfung herausgearbeitet. Das gilt auch für die Übertragung auf Klein- und Mittelstädte sowie ländliche Regionen, wie sie beispielsweise für Rheinland-Pfalz typisch sind. Schwerpunkte der Tagung: • Überblick zu Potenzialen, die Vision der Kleinstadt Alzey und zukunftsweisenden Technologien • Erfahrungen und Übertragbarkeit von Projekten aus den Smart Cities Darmstadt, Kaiserslautern und München • Technologien, Infrastruktur und Organisation bei der Projektplanung und -umsetzung Zielgruppen: Städte und Kommunen, Energieversorger, Anbieter datentechnischer Infrastruktur, Planer. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

Termin & Veranstalter:

12.04.2018 09:00:00 bis 17:00:00

Transferstelle Bingen

Frau Heike Zimmermann
Berlinstraße 107a
55411 Bingen am Rhein

Webseite: Stadt Bingen
www.bingen.de

https://www.bingen.de/tourismus/veranstaltungen/veranstaltungskalen



2. Fachtagung Smart City - Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen am 12. April 2018 an der Technischen Hochschule Bingen

Die Kommune der Zukunft wird sich durch die neuen Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung, Verkehr, Infrastrukturausbau, Vernetzung usw. neu aufstellen müssen. Die Fachtagung zeigt diese Chancen, aber auch die Herausforderungen hinsichtlich Aspekten wie Datenschutz, Sicherheit, technische Integration oder auch Emissionsminderung, auf. Anhand praxisnaher Beispiele werden die resultierenden Effekte für Effizienzsteigerung, Emissionsminderung und Wertschöpfung herausgestellt und zum Nachahmen angeregt.

Senden Sie uns Ihre Ideen für Vorträge oder nehmen Sie als Hersteller/Dienstleister an der Fachausstellung teil. Weitere Informationen finden Sie auf www.tsb-energie.de/veranstaltungen.

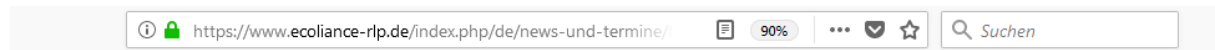
Webseite: itroot PDF-Link
Cdn.itroot.de

^[PDF] Transferstelle Bingen (TSB) zur 2. Fachtagung Smart City 2018

<https://cdn.itroot.de/.../Pressemeldung+der+TSB+zur+2.+Fachtagung+Smart+City+-+1...> ▼

Pressemitteilung der Transferstelle Bingen (TSB). 2. Fachtagung Smart City. Donnerstag, den 12. April 2018 an der TH in Bingen (Campus Budesheim). Zur 2. Fachtagung Smart City lädt die Transferstelle Bingen (TSB) gemeinsam mit dem Umweltministerium. Rheinland-Pfalz an die TH in Bingen ein. Grußwort von Frau ...

Webseite: Ecoliance RLP
www.ecoliance-rlp.de



2. Fachtagung Smart City - Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen

Veranstaltungen*

Datum: Do. 12 Apr. 2018 9:00 - 17:00

Dauer: 8 Stunden

Ort:

Technische Hochschule Bingen

Die Kommune der Zukunft wird sich durch die neuen Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung, Verkehr, Infrastrukturausbau, Vernetzung usw. neu aufstellen müssen. Die Fachtagung zeigt diese Chancen, aber auch die Herausforderungen hinsichtlich Aspekten wie Datenschutz, Sicherheit, technische Integration oder auch Emissionsminderung, auf.

Anhand praxisnaher Beispiele werden die resultierenden Effekte für Effizienzsteigerung, Emissionsminderung und Wertschöpfung herausgestellt und zum Nachahmen angeregt.

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zur 2. Fachtagung Smart City ein.

Call for Papers

Bei der Smart City Tagung werden neben den Feldern der Infrastruktur (z.B. schnelle Netze, Straßenbeleuchtung als Träger digitaler Infrastruktur) und Services (E-Government, neue gewerbliche Geschäftsmodelle) auch der Betrieb von Gebäuden (ohne innere Gebäudetechnik), der Wandel in der Verkehrstechnik (E-Mobilität) und der Einfluss auf Energiesysteme und die neue Arbeitswelt (Industrie 4.0) adressiert. Wachsende Bedeutung hat auch die Sicherheit gegen unbefugtes Eindringen und Manipulation (Cyber-Attacken).

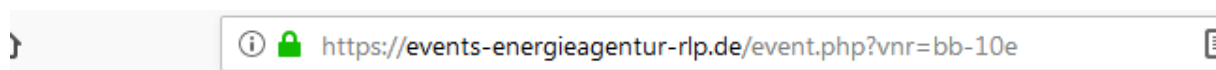
Die intelligente Vernetzung der Systeme, deren Integration in bestehende Technologien und die Wirkung auf Energieeffizienz und Nutzen werden in den Mittelpunkt gestellt.

Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Gewerbe und Industrie, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft, sowie Wissenschaft und Fachverbände für die weitere Begleitung und Wissensvermittlung.

Vorschläge für das Vortragsprogramm können bis zum 31.1.2018 eingereicht werden. Bitte schicken Sie Ihre Vorschläge (inkl. Titel, Referent, Stichworte zu den Inhalten) per Email an [rauth\(at\)tsb-energie.de](mailto:rauth(at)tsb-energie.de).

Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) der TSB.





ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Veranstaltungsarchiv Presse Newsletter K

THEMEN ÜBER UNS PROJEKTE

2. Fachtagung Smart City - Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen

Datum:

12. April 2018,

9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Technische Hochschule Bingen, Berlinstraße 109, Bingen

Die Transferstelle Bingen (TSB) lädt am 12. April in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz zur 2. Fachtagung Smart City nach Bingen ein.

Die Kommune der Zukunft wird sich - angefangen bei Städten bis hin zu Gemeinden - durch die Entwicklungen in Bereichen wie Digitalisierung, Verkehrswende, Infrastrukturausbau, Vernetzung, Datenschutz usw. neu aufstellen. Die Fachtagung zeigt diese Chancen, aber auch die Herausforderungen auf und stellt den Nutzen in den Mittelpunkt. Anhand praxisnaher Beispiele werden die resultierenden Effekte für Effizienzsteigerung, Emissionsminderung und Wertschöpfung sowie die Übertragbarkeit auf das ländlich geprägte Rheinland-Pfalz herausgestellt und so zum Nachahmen angeregt. Schwerpunkte der Tagung sind erfolgreiche Umsetzungsbeispiele, Technologien, Infrastruktur und Organisation.

Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Gewerbe und Industrie, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft, sowie Wissenschaft und Fachverbände für die weitere Begleitung und Wissensvermittlung.

Eine Anmeldung für diese Veranstaltung ist erforderlich.

Weitere [Informationen & Anmeldung](#) über die Website.

Anmeldung bitte bis zum Dienstag, 10. April 2018

Die Teilnahmegebühr beträgt 85,00 EUR zzgl. 19% MwSt.

2. Fachtagung Smart City

Termin: Beginn: Do, 12. Apr 2018 - 09:00 Uhr
Ende: Do, 12. Apr 2018 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: [Technische Hochschule Bingen](#)

Straße: Berlinstraße 109

PLZ: 55411

Ort: Bingen

Raum/Saal/Gebäude: Gebäude 5

Thema: Energieeffizienz
Erneuerbare Energie
Energie allgemein

Art des Angebots: Fachtagung

Kurzbeschreibung: Schwerpunkte der Tagung:

- Überblick zu Potenzialen, die Vision der Kleinstadt Alzey und zukunftsweisenden Technologien
- Erfahrungen und Übertragbarkeit von Projekten aus den Smart Cities Darmstadt, Kaiserslautern und München
- Technologien, Infrastruktur und Organisation bei der Projektplanung und -umsetzung

Zielgruppen: Städte und Kommunen, Energieversorger, Anbieter datentechnischer Infrastruktur, Planer.

Teil2

ausführliche Beschreibung: Die Kommune der Zukunft wird sich durch die neuen Entwicklungen in den Bereichen

- Digitalisierung,
- Verkehrswende,
- Infrastrukturausbau,
- Vernetzung usw.

neu aufstellen müssen. Die Fachtagung zeigt diese Chancen, aber auch die Herausforderungen hinsichtlich Aspekten wie Datenschutz, Sicherheit, technische Integration oder auch Emissionsminderung, auf. Anhand praxisnaher Beispiele werden die resultierenden Effekte für Effizienzsteigerung, Emissionsminderung und Wertschöpfung herausgestellt und zum Nachahmen angeregt.

Die intelligente Vernetzung der Systeme, deren Integration in bestehende Technologien und die sich ergebenden Auswirkungen stehen im Mittelpunkt der Fachtagung. Neben den Feldern der Infrastruktur (z.B. schnelle Netze, Straßenbeleuchtung als Träger digitaler Infrastruktur) und Services (E-Government, neue gewerbliche Geschäftsmodelle) werden auch der Betrieb von Gebäuden, die Verkehrswende und der Einfluss auf Energiesysteme und die neue Arbeitswelt (Industrie 4.0) adressiert.

Für die Fachtagung sprechen wir Kommunen, Planer und Ingenieure, Gewerbe und Industrie, Politik, Energieversorgung und -wirtschaft, sowie Wissenschaft und Fachverbände an und diskutieren mit diesen über aktuelle und zukünftige Entwicklungen, Tendenzen und Ideen.

Neben den Vorträgen kommt auch die Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Ob in der Fachausstellung und im Gespräche mit Dienstleistern, Herstellern und Versorgern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen oder Projektpartnern – die Fachtagung Smart City führt die Menschen zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Voraussetzungen für Teilnahme:

keine

Downloads:

 [Programmflyer zur 2. Smart City 2018.pdf](#)

Webseite:

<http://www.tsb-energie.de>

Bildungsanbieter:

[Transferstelle Bingen \(TSB\)](#)

Fachtagung „Smart City – Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen“

Call for Papers - Fachausstellung - Sponsoring

Pressemeldung der Firma Transferstelle Bingen (TSB) - Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH



Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zur 2. Fachtagung Smart City ein.

Die Fachtagung findet am 12. April 2018 an der Technischen Hochschule Bingen statt.

Call for Papers

Bei der Fachtagung Smart City werden neben den Feldern der Infrastruktur (z.B. schnelle Netze, Straßenbeleuchtung als Träger digitaler Infrastruktur) und Services (E-Government, neue gewerbliche Geschäftsmodelle) auch der Betrieb von Gebäuden (ohne innere Gebäudetechnik), der Wandel in der Verkehrstechnik (E-Mobilität) und der Einfluss auf Energiesysteme und die neue Arbeitswelt (Industrie 4.0) adressiert. Wachsende Bedeutung hat auch die Sicherheit gegen unbefugtes Eindringen und Manipulation (Cyber-Attacken). Die intelligente Vernetzung der Systeme, deren Integration in bestehende Technologien und die Wirkung auf Energieeffizienz und Nutzen werden in den Mittelpunkt gestellt.

Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Gewerbe und Industrie, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft, sowie Wissenschaft und Fachverbände für die weitere Begleitung und Wissensvermittlung.

Teil 2

Vorschläge für das Vortragsprogramm können bis zum 31.1.2018 eingereicht werden. Bitte schicken Sie Ihre Vorschläge (inkl. Titel, Referent, Stichworte zu den Inhalten) per Email an [rauth\(at\)tsb-energie.de](mailto:rauth(at)tsb-energie.de).

Neben den Vorträgen bieten wir eine Fachausstellung an, bei der sich Hersteller, Dienstleister und Energieversorger präsentieren können.

Weitere Informationen, auch zum Sponsoring der Tagung, finden Sie unter www.tsb-energie.de.



Firmenkontakt und Herausgeber der Meldung:

Transferstelle Bingen (TSB) - Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH

Berlinstr. 107a

55411 Bingen am Rhein

Telefon: +49 (6721) 98424-0

Telefax: +49 (6721) 98424-29

<http://tsb-energie.de>

2. Fachtagung Smart City

Begins Thu 12. April 09:00

Technische Hochschule Bingen
Berlinstraße 109, Bingen

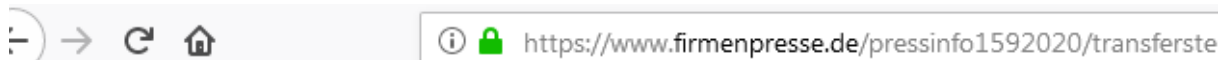
Facebook

Die Transferstelle Bingen (TSB) lädt am 12. April in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz zur 2. Fachtagung Smart City nach Bingen ein.

Die Kommune der Zukunft wird sich – angefangen bei Städten bis hin zu Gemeinden – durch die Entwicklungen in Bereichen wie Digitalisierung, Verkehrswende, Infrastrukturausbau, Vernetzung, Datenschutz usw. neu aufstellen. Die Fachtagung zeigt diese Chancen, aber auch die Herausforderungen auf und stellt den Nutzen in den Mittelpunkt. Anhand praxisnaher Beispiele werden die resultierenden Effekte für Effizienzsteigerung, Emissionsminderung und Wertschöpfung sowie die Übertragbarkeit auf das ländlich geprägte Rheinland-Pfalz herausgestellt und so zum Nachahmen angeregt. Schwerpunkte der Tagung sind erfolgreiche Umsetzungsbeispiele, Technologien, Infrastruktur und Organisation.

Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Gewerbe und Industrie, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft, sowie Wissenschaft und Fachverbände für die weitere Begleitung und Wissensvermittlung.

Programm und Anmeldung zur 2. Fachtagung Smart City: <http://www.tsb-energie.de/veranstaltungen/detailansicht/news/2-fachtagung-smart-city-herausforderungen-und-chancen-fuer-quartiere-und-regionen/>



ENERGIE & UMWELT

Transferstelle Bingen (TSB) zur 2. Fachtagung Smart City 2018

ID: 1592020

Donnerstag, den 12. April 2018 an der TH in Bingen (Campus Büdesheim)

(PresseBox) - Zur 2. Fachtagung Smart City lädt die Transferstelle Bingen (TSB) gemeinsam mit dem Umweltministerium Rheinland-Pfalz an die TH in Bingen ein.

Die Schwerpunkte der diesjährigen Tagung sind:

? Von der Vision in die Umsetzung: Der Vortragsblock thematisiert im Überblick allgemeine Potenziale, die Vision der Kleinstadt Alzey und zukunftsweisende [Technologien](#), die bereits Einzug in die Städte halten und die Zukunft verändern werden.

? Erfolgreiche Umsetzungsbeispiele: Umsetzungen und Erfahrungen im Bereich Smart City bestehen bisher vermehrt in größeren Städten. Dass diese Vorbilder für Kommunen und Regionen sind und wie diese übertragen werden können, zeigen die Vorträge aus Darmstadt, Kaiserslautern und München.

? Technologien, Infrastruktur & Organisation: Um die eigene Kommune oder Stadt zu einer intelligenten Stadt zu entwickeln, sind für Versorger und Kommunen vielfältige Technologien und Möglichkeiten am Markt vorhanden. Diese zeigen die Referenten anhand von aktuellen Beispielen auf. Weiterhin werden Sicherheitsaspekte und Organisation beim Aufbau von Datennetzen thematisiert, um speziell den Versorgern eine Anleitung für die Umsetzung in die Hand zu geben.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion, knüpfen Sie neue Kontakte und pflegen Sie bestehende. Parallel zu den Vorträgen wird eine kleine Fachausstellung mit Infoständen angeboten. Die Teilnehmer erhalten in den Pausen die Möglichkeit, sich im direkten Gespräch zu informieren.

Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Gewerbe und Industrie, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft sowie Wissenschaft und Fachverbände für die weitere Begleitung und Wissensvermittlung.

Vertreter der Presse nehmen kostenlos an der Veranstaltung teil. Um eine schriftliche Anmeldung wird dennoch gebeten.



Transferstelle Bingen (TSB) zur 2. Fachtagung Smart City 2018

Donnerstag, den 12. April 2018 an der TH in Bingen (Campus Büdesheim)

ID: 1592020

(PresseBox) - Zur 2. Fachtagung Smart City lädt die Transferstelle Bingen (TSB) gemeinsam mit dem Umweltministerium Rheinland-Pfalz an die TH in Bingen ein.

Die Schwerpunkte der diesjährigen Tagung sind:

? Von der Vision in die Umsetzung: Der Vortragsblock thematisiert im Überblick allgemeine Potenziale, die Vision der Kleinstadt Alzey und zukunftsweisende Technologien, die bereits Einzug in die Städte halten und die Zukunft verändern werden.

? Erfolgreiche Umsetzungsbeispiele: Umsetzungen und Erfahrungen im Bereich Smart City bestehen bisher vermehrt in größeren Städten. Dass diese Vorbilder für Kommunen und Regionen sind und wie diese übertragen werden können, zeigen die Vorträge aus Darmstadt, Kaiserslautern und München.

? Technologien, Infrastruktur & Organisation: Um die eigene Kommune oder Stadt zu einer intelligenten Stadt zu entwickeln, sind für Versorger und Kommunen vielfältige Technologien und Möglichkeiten am Markt vorhanden. Diese zeigen die Referenten anhand von aktuellen Beispielen auf. Weiterhin werden Sicherheitsaspekte und Organisation beim Aufbau von Datennetzen thematisiert, um speziell den Versorgern eine Anleitung für die Umsetzung in die Hand zu geben.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion, knüpfen Sie neue Kontakte und pflegen Sie bestehende. Parallel zu den Vorträgen wird eine kleine Fachausstellung mit Infoständen angeboten. Die Teilnehmer erhalten in den Pausen die Möglichkeit, sich im direkten Gespräch zu informieren.

Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Gewerbe und Industrie, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft sowie Wissenschaft und Fachverbände für die weitere Begleitung und Wissensvermittlung.

Vertreter der Presse nehmen kostenlos an der Veranstaltung teil. Um eine schriftliche Anmeldung wird dennoch gebeten.

13. GEBÄUDEENERGIETAG RHEINLAND-PFALZ

13. Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz

Am 24. Mai 2018 findet die Veranstaltung: „13. Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz“ an der Technischen Hochschule in Bingen statt.

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zum Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz ein.

Herr Dipl.-Ing. Thomas Friedrich (Innogration GmbH) wird ein Vortrag (Mittwoch, den 25. Mai 2018 ,13:45 Uhr) halten zum Thema:

„ Technische Lösungsansätze .“

- [Anmeldung](#)

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Anerkannt als Fortbildungsveranstaltung durch die Ingenieurkammern Rheinland-Pfalz und Hessen mit jeweils 6 Fortbildungspunkten.


Die Veranstaltung wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes (Wohngebäude, Energieberatung im Mittelstand oder Nichtwohngebäude) angerechnet.

Den Fortbildungscode erhalten Sie von uns nach der Veranstaltung.

Webseite: Kommune 21
www.kommune21.de



www.kommune21.de/termin_2132_Sm

 **Smart City – Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen**
12. April 2018, Bingen am Rhein
[Fachtagung]

Weitere Informationen und Anmeldung
E-Mail: tsb@tsb-energie.de

Die Fachtagung gliedert sich in drei Blöcke. Unter dem Titel „Von der Vision in die Umsetzung“ werden allgemeine Potenziale, die Vision der Kleinstadt Alzey in Rheinland-Pfalz und zukunftsweisende Technologien, die bereits Einzug in die Städte halten thematisiert. Im zweiten Teil „Erfolgreiche Umsetzungsbeispiele“ zeigen Vorträge aus Darmstadt, Kaiserslautern und München, wie Erfahrungen von größeren Städten auf die Umsetzung in Kommunen übertragen werden können. Um die eigene Kommune zu einer intelligenten Stadt zu entwickeln, sind für Versorger und Kommunen vielfältige Technologien und Möglichkeiten am Markt vorhanden. Diese zeigen die Referenten im dritten Teil „Technologien, Infrastruktur & Organisation“. Weiterhin werden Sicherheitsaspekte und Organisation beim Aufbau von Datennetzen behandelt. Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft.

2. FACHTAGUNG SMART CITY – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN FÜR QUARTIERE UND REGIONEN

12. April 2018 - 09:00h - 17:00h

Veranstaltungsort: Technische Hochschule Bingen, Berlinstraße 109, 55411 Bingen
Veranstalter: [Transferstelle Bingen \(TSB\)](#)

Die Kommune der Zukunft wird sich - angefangen bei Städten bis hin zu Gemeinden - durch die Entwicklungen in Bereichen wie Digitalisierung, Verkehrswende, Infrastrukturausbau, Vernetzung, Datenschutz usw. neu aufstellen. Die Fachtagung zeigt diese Chancen, aber auch die Herausforderungen auf und stellt den Nutzen in den Mittelpunkt. Anhand praxisnaher Beispiele werden die resultierenden Effekte für Effizienzsteigerung, Emissionsminderung und Wertschöpfung herausgearbeitet. Das gilt auch für die Übertragung auf Klein- und Mittelstädte sowie ländliche Regionen, wie sie beispielsweise für Rheinland-Pfalz typisch sind

Schwerpunkte der Tagung:

- Überblick zu Potenzialen, die Vision der Kleinstadt Alzey und zukunftsweisenden Technologien
- Erfahrungen und Übertragbarkeit von Projekten aus den Smart Cities Darmstadt, Kaiserslautern und München
- Technologien, Infrastruktur und Organisation bei der Projektplanung und -umsetzung

Zielgruppen: Städte und Kommunen, Energieversorger, Anbieter datentechnischer Infrastruktur, Planer.

Programm: Das Programm finden Sie auf unserer [Webseite](#). Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das Anmeldeformular, das ab sofort auf unserer [Webseite](#) bereitsteht.

Tagungspauschale: 95,00 € netto zzgl. 19 % MwSt.

Webseite: Maxivento
www.maxivento.de



2. FACHTAGUNG SMART CITY

BINGEN, TECHNISCHE HOCHSCHULE, 12. APRIL 2018

 Datum: 12.04.2018 - Donnerstag

 Beginn: 9:00 Uhr

 **Technische Hochschule**
Adresse: Berlinstraße 109
55411 Bingen

 **Übernachtung:**



 **Niedrige Preise**
 **Keine Reservierungsgebühren!**

Booking.com [Jetzt buchen](#)

ANZEIGE



2. Fachtagung Smart City Bingen

- ungen:
- en
- ellschaft
- andel & Industrie
- echt
- er, Software
- ernet &
- ikation
- ur
- arriere
- style & Verbraucher
- erhaltung
- eine
- issenschaft &
- hr & Touristik
- gesundheit
- atur
- Marketing

- lung eintragen
- stungen
- übungen
- ich eine
- lung
- Verzeichnis
- Thema PR
- & Kontakt

r:

Fachtagung "Smart City - Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen"

Pressemitteilung von  **Transferstelle Bingen (TSB) - Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH**
19.01.2018 - 10:45 Uhr - IT, Computer, Software

(prcenter.de) Call for Papers - Fachausstellung - SponsoringBingen am Rhein, 19.01.2018 (PresseBox) - Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zur 2. Fachtagung Smart City ein. Die Fachtagung findet am 12. April 2018 an der Technischen Hochschule Bingen statt. Call for Papers Bei der Fachtagung Smart City werden neben den

Feldern der Infrastruktur (z.B. schnelle Netze, Straßenbeleuchtung als Träger digitaler Infrastruktur) und Services (E-Government, neue gewerbliche Geschäftsmodelle) auch der Betrieb von Gebäuden (ohne innere Gebäudetechnik), der Wandel in der Verkehrstechnik (E-Mobilität) und der Einfluss auf Energiesysteme und die neue Arbeitswelt (Industrie 4.0) adressiert. Wachsende Bedeutung hat auch die Sicherheit gegen unbefugtes Eindringen und Manipulation (Cyber-Attacken). Die intelligente Vernetzung der Systeme, deren Integration in bestehende Technologien und die Wirkung auf Energieeffizienz und Nutzen werden in den Mittelpunkt gestellt. Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Gewerbe und Industrie, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft, sowie Wissenschaft und Fachverbände für die weitere Begleitung und Wissensvermittlung. Vorschläge für das Vortragsprogramm können bis zum 31.1.2018 eingereicht werden. Bitte schicken Sie Ihre Vorschläge (inkl. Titel, Referent, Stichworte zu den Inhalten) per Email an rauth(at)tsb-energie.de. Neben den Vorträgen bieten wir eine Fachausstellung an, bei der sich Hersteller, Dienstleister und Energieversorger präsentieren können. Weitere Informationen, auch zum Sponsoring der Tagung, finden Sie unter www.tsb-energie.de. <https://www.pressebox.de/pressemitteilung/transferstelle-fuer-rationelle-und-regenerative-energienutzung-bingen-tsb/fachtagung-smart-city-herausforderungen-und-chancen-fuer-quartiere-und-regionen/boxid/889587>

Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass unsere Dienste Cookies verwenden. [Mehr erfahren](#)

Das Modellprojekt „Smart City“ – intelligente, vernetzte Städte in Rheinland-Pfalz

Projektvorstellung an der 2. Fachtagung Smart City am 12.4.2018 in Bingen

Bingen am Rhein, 21.03.2018 (PresseBox) - Die Fortschreitende Digitalisierung birgt Herausforderungen und Potenziale einer lebenswerten Stadt von morgen - der sogenannten „Smart City“.

Wir erarbeiten aktuell gemeinsam mit der e-rp GmbH in Alzey ein Konzept und planen ein Umsetzungsprojekt in diesem Themenfeld für Rheinland-Pfalz. Dabei werden der Stand der Technik sowie die verschiedenen Schlüsseltechnologien aufgezeigt, welche für eine intelligente Vernetzung der Stadtentwicklung notwendig sind. Wir unterstützen unseren Partner in dem vielfältigen Themenspektrum Smart City, indem wir gemeinsam zukunftsweisende Szenarien und Strategien für das Versorgungsgebiet sowie für das Land Rheinland-Pfalz in den verschiedenen Aktionsfeldern entwickeln.

Das Konzept der „Smart City“, der intelligenten Stadt, ist facettenreich und umfasst eine Vielzahl an Technologien verschiedener Aktionsfelder. Dabei soll immer die Technologie dem Menschen dienen und nicht umgekehrt. Die Untersuchungen erstrecken sich zum einen auf die sich verdichteten und weiter wachsenden Ballungsräume, aber auch auf die Anbindung ländlicher und strukturschwacher Regionen. Gerade hier birgt die intelligente Verknüpfung all dieser Aktionsfelder ein enormes Potential, in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht, an den technologischen Fortschritt.

Die Ergebnisse dieses Projektes stellen wir an der **2. Fachtagung Smart City am 12. April 2018 an der TH Bingen** vor. Weitere Informationen zum Projekt, zur Tagung sowie zur Anmeldung finden Sie unter www.tsb-energie.de.



Transferstelle Bingen (TSB) zur 2. Fachtagung Smart City 2018

19. März 2018 admin Energie- / Umwelttechnik 0

Bingen am Rhein, 19.03.2018 (PresseBox) – Zur 2. Fachtagung Smart City lädt die Transferstelle Bingen (TSB) gemeinsam mit dem Umweltministerium Rheinland-Pfalz an die TH in Bingen ein.

Die Schwerpunkte der diesjährigen Tagung sind:

- Von der Vision in die Umsetzung: Der Vortragsblock thematisiert im Überblick allgemeine Potenziale, die Vision der Kleinstadt Alzey und zukunftsweisende Technologien, die bereits Einzug in die Städte halten und die Zukunft verändern werden.
- Erfolgreiche Umsetzungsbeispiele: Umsetzungen und Erfahrungen im Bereich Smart City bestehen bisher vermehrt in größeren Städten. Dass diese Vorbilder für Kommunen und Regionen sind und wie diese übertragen werden können, zeigen die Vorträge aus Darmstadt, Kaiserslautern und München.
- Technologien, Infrastruktur & Organisation: Um die eigene Kommune oder Stadt zu einer intelligenten Stadt zu entwickeln, sind für Versorger und Kommunen vielfältige Technologien und Möglichkeiten am Markt vorhanden. Diese zeigen die Referenten anhand von aktuellen Beispielen auf. Weiterhin werden Sicherheitsaspekte und Organisation beim Aufbau von Datennetzen thematisiert, um speziell den Versorgern eine Anleitung für die Umsetzung in die Hand zu geben.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion, knüpfen Sie neue Kontakte und pflegen Sie bestehende. Parallel zu den Vorträgen wird eine kleine Fachausstellung mit Infoständen angeboten. Die Teilnehmer erhalten in den Pausen die Möglichkeit, sich im direkten Gespräch zu informieren.

Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Gewerbe und Industrie, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft sowie Wissenschaft und Fachverbände für die weitere Begleitung und Wissensvermittlung.

Vertreter der Presse nehmen kostenlos an der Veranstaltung teil. Um eine schriftliche Anmeldung wird dennoch gebeten.

2. Fachtagung "Smart City"

Datum: 12. April 2018 - Registrierung um 08:30 Uhr

Ort: TH Bingen; Berlinstraße 109 in 55411 Bingen am Rhein

Anmeldung: [auf der Homepage der Transferstelle Bingen](#)

Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen

Die Kommune der Zukunft wird sich - angefangen bei Städten bis hin zu Gemeinden - durch die Entwicklungen in Bereichen wie Digitalisierung, Verkehrswende, Infrastrukturausbau, Vernetzung, Datenschutz usw. neu aufstellen. Die Fachtagung zeigt diese Chancen, aber auch die Herausforderungen auf und stellt den Nutzen in den Mittelpunkt. Anhand praxisnaher Beispiele werden die resultierenden Effekte für Effizienzsteigerung, Emissionsminderung und Wertschöpfung herausgearbeitet. Das gilt auch für die Übertragung auf Klein- und Mittelstädte sowie ländliche Regionen, wie sie beispielsweise für Rheinland-Pfalz typisch sind.

Schwerpunkte der Tagung

- 1. Von der Vision in die Umsetzung:** Der Vortragsblock thematisiert im Überblick allgemeine Potenziale, die Vision der Kleinstadt Alzey und zukunftsweisende Technologien, die bereits Einzug in die Städte halten und die Zukunft verändern werden.
- 2. Erfolgreiche Umsetzungsbeispiele:** Umsetzungen und Erfahrungen im Bereich Smart City bestehen bisher vermehrt in größeren Städten. Dass diese Vorbilder für Kommunen und Regionen sind und wie diese übertragen werden können, zeigen die Vorträge aus Darmstadt, Kaiserslautern und München.
- 3. Technologien, Infrastruktur & Organisation:** Um die eigene Kommune oder Stadt zu einer intelligenten Stadt zu entwickeln, sind für Versorger und Kommunen vielfältige Technologien und Möglichkeiten am Markt vorhanden. Diese zeigen die Referenten anhand von aktuellen Beispielen auf. Weiterhin werden Sicherheitsaspekte und Organisation beim Aufbau von Datennetzen thematisiert, um speziell den Versorgern eine Anleitung für die Umsetzung in die Hand zu geben.

Teil 2

Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie Wissenschaft und Fachverbände.

Programme und Anmeldung

Das Programm und das Anmeldeformular finden Sie auf der [Homepage der Transferstelle Bingen \(TSB\)](#). Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung dieses Anmeldeformular. Die Tagungspauschale beträgt 85,00 € netto zzgl. 19 % MwSt. und beinhaltet die Vorträge, die Tagungsunterlagen sowie die Verpflegung.

Kontakt und Veranstalter

Transferstelle Bingen (TSB)
Berlinstr. 107a
55411 Bingen am Rhein

Frau Heike Zimmermann

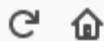
Tel.: 06721 / 98 424 - 271

E-Mail: zimmermann@tsb-energie.de

Frau Christine Thönnies

Tel.: 06721 / 98 424 - 272

E-Mail: thoennes@tsb-energie.de



Fachtagung Smart City

Der Weg zur Kommune der Zukunft

[19.3.2018] Die Fachtagung „Smart City – Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen“ zeigt anhand von Vorträgen und Praxisbeispielen wie auch kleine Städte und Gemeinden zu smarten Kommunen werden können.

Kommunen müssen sich durch die Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung, Verkehrswende, Infrastrukturausbau, Vernetzung und Datenschutz neu aufstellen. Wie die Transferstelle Bingen mitteilt, werden diese Themen auf der Fachtagung „Smart City – Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen“ behandelt und die Effekte für Effizienzsteigerung, Emissionsminderung und Wertschöpfung anhand von Praxisbeispielen herausgearbeitet.

Der erste Vortragsblock der Tagung, die am 12. April 2018 in Bingen am Rhein stattfindet, steht unter dem Titel „Von der Vision in die Umsetzung“. Er thematisiert neben allgemeinen Potenzialen die Vision der Kleinstadt Alzey in Rheinland-Pfalz und zukunftsweisende Technologien, die bereits Einzug in die Städte halten. Im zweiten Teil „Erfolgreiche Umsetzungsbeispiele“ zeigen Vorträge aus Darmstadt, Kaiserslautern und München, wie die Erfahrungen größerer Städte auf die Umsetzung in kleineren Kommunen übertragen werden können. „Technologien, Infrastruktur & Organisation“ heißt der dritte Schwerpunkt der Veranstaltung: Um die Kommune zu einer intelligenten Stadt zu entwickeln, sind vielfältige Technologien und Möglichkeiten am Markt vorhanden. Diese zeigen die Referenten anhand von aktuellen Beispielen auf. Weiterhin werden Sicherheitsaspekte und die Organisation beim Aufbau von Datennetzen thematisiert, um speziell Energieversorgern eine Anleitung für die Umsetzung an die Hand zu geben.

Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft. (sav)

Weitere Informationen und Anmeldung (Deep Link)
www.tsb-energie.de

Webseite: Telematik Markt
www.telematik-markt.de



https://telematik-markt.de/telematik/modellprojekt-„smart-city“-für-in

Modellprojekt „Smart City“ für intelligente, vernetzte Städte

Bingen am Rhein, 21.03.2018. Die Fortschreitende Digitalisierung birgt Herausforderungen und Potenziale einer lebenswerten Stadt von morgen - der sogenannten „Smart City“. Die Transferstelle Bingen (TSB) erarbeitet aktuell gemeinsam mit der e-rp GmbH in Alzey ein Konzept und plant ein Umsetzungsprojekt in diesem Themenfeld für Rheinland-Pfalz.



Bei dem Modellprojekt werden der Stand der Technik sowie die verschiedenen Schlüsseltechnologien aufgezeigt, welche für eine intelligente Vernetzung der Stadtentwicklung notwendig sind. TSB unterstützt seinen Partner in dem vielfältigen Themenspektrum Smart City, indem gemeinsam zukunftsweisende Szenarien und Strategien für das Versorgungsgebiet sowie für das Land Rheinland-Pfalz in den verschiedenen Aktionsfeldern entwickelt werden.

Das Konzept der „Smart City“, der intelligenten Stadt, ist facettenreich und umfasst eine Vielzahl an Technologien verschiedener Aktionsfelder. Dabei soll immer die Technologie dem Menschen dienen und nicht umgekehrt. Die Untersuchungen erstrecken sich zum einen auf die sich verdichteten und weiter wachsenden Ballungsräume, aber auch auf die Anbindung ländlicher und strukturschwacher Regionen. Gerade hier birgt die intelligente Verknüpfung all dieser Aktionsfelder ein enormes Potential, in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht, an den technologischen Fortschritt.

Die Ergebnisse dieses Projektes stellen die TSB an der 2. Fachtagung Smart City am 12. April 2018 an der TH Bingen vor. Quelle: Transferstelle Bingen (TSB) - Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH

2. Fachtagung Smart City (TSB)



2. Fachtagung Smart City – Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen (TSB).

Die Kommune der Zukunft wird sich - angefangen bei Städten bis hin zu Gemeinden - durch die Entwicklungen in Bereichen wie Digitalisierung, Verkehrswende, Infrastrukturausbau, Vernetzung, Datenschutz usw. neu aufstellen. Die Fachtagung zeigt diese Chancen, aber auch die Herausforderungen auf und stellt den Nutzen in den Mittelpunkt. Anhand praxisnaher Beispiele werden die resultierenden Effekte für Effizienzsteigerung, Emissionsminderung und Wertschöpfung sowie die Übertragbarkeit auf das ländlich geprägte Rheinland-Pfalz herausgestellt und so zum Nachahmen angeregt.

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zur 2. Fachtagung Smart City ein.

Die 2. Fachtagung Smart City – Herausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen ist eine Veranstaltung der Transferstelle Bingen (TSB) Geschäftsbereich des ITB – Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH

Programm

Das Programm und Hinweise zur Anmeldung finden Sie unter dem Link "Weiterführende Informationen".

24. Mai 2018

13. Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz



13. Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz

24. Mai 2018

24. Mai in Bingen

13. Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zum 12. Gebäudeenergietag ein.

Call for Papers

Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland. Die Politik verschärft dazu die gesetzlichen Rahmenbedingungen, EnEV und EEWärmeG werden zum GEG (Gebäudeenergiegesetz). Um diesen Änderungen und Verschärfungen nachzukommen, müssen neue Ansätze gefunden und intelligente Wege beschritten werden. Dazu möchten wir Ihnen an diesem 13. Gebäudeenergietag RLP Praxisbeispiele vorstellen und Impulse zum Nachdenken geben.

Die Tagung richtet sich an Gebäudeenergieberater, Fachplaner wie Architekten und Ingenieure, Behörden, Bauunternehmen und Handwerk, Energieversorger, Facilitymanagement, Contractoren sowie Wissenschaft und Fachverbände für die weitere Begleitung und Wissensvermittlung.

www.tsb-energie.de

Webseite: 88 Energie
www.88energie.de



Diskutieren Sie mit am Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz am 24. Mai

Erstellt von Presse Allgemein Dienstag, Mai 8th, 2018



Gefällt mir 701



Die Energieversorgung von Quartieren oder größeren Arealen gestaltet sich aufgrund der rechtliche Rahmenbedingungen zunehmend komplexer. Rechnet sich die Eigenversorgung oder Versorgung Dritter überhaupt und was muss ich dabei beachten? Muss ich die EEG-Umlage nun voll zahlen? Diesen und weiteren aktuellen Themen rund um die Gebäudeenergie widmen wir uns am 13. Gebäudeenergietag am 24. Mai an der TH Bingen.

Reichen Sie Ihre Fragestellungen ein! In der Diskussionsrunde am Nachmittag werden insbesondere die Fragestellungen der Tagungsteilnehmer diskutiert. Gerne können Sie Ihre Fragen zu den Themen Contracting, Sektorkopplung und Quartiersversorgung vorab per Email schicken an: veranstaltung@tsb-energie.de.

Anmeldung und Programm finden Sie hier: <http://www.tsb-energie.de/...>

https://ben-mittelrhein.de/index.php/veranstaltungen/veranstaltungen-

alles

N Mitglieder

er Region

N Mittelrhein

nderer

v

tungen

gietag RLP am

r richtig! -
räge

maschutz-

Veranstaltungen anderer Anbieter

13. Gebäudeenergie tag RLP am 24. Mai 2018

13. Gebäudeenergie tag Rheinland-Pfalz

24.05.2018 / 09:00- 17:00 h / Technische Hochschule Bingen

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zum Gebäudeenergie tag Rheinland-Pfalz ein.

Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland. Die Politik verschärft dazu die gesetzlichen Rahmenbedingungen, EnEV und EEWärmeG werden zum GEG (Gebäudeenergiegesetz). Um diesen Änderungen und Verschärfungen nachzukommen, müssen neue Ansätze gefunden und intelligente Wege beschritten werden. Dazu möchten wir Ihnen an diesem 13. Gebäudeenergie tag RLP Praxisbeispiele vorstellen und Impulse zum Nachdenken geben.

Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt 85 € zzgl. MwSt. und beinhaltet den Besuch der Vorträge und der Fachausstellung, sowie das Mittagessen und die Pausengetränke. Die Vorträge werden nach der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Nutzen Sie bitte zur Anmeldung unser Anmeldeformular:
[Anmeldeformular](#)

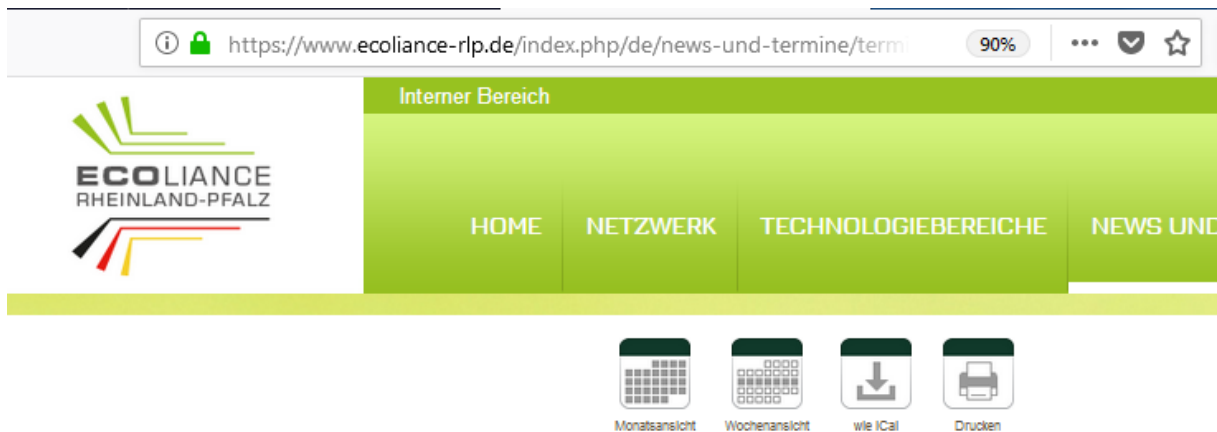
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

https://www.bingen.de/tourismus/veranstaltungen/veranstaltu  80%   

13. Gebäudeenergie tag Rheinland-Pfalz am 24. Mai an der Technischen Hochschule Bingen

Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland und daher verschärften gesetzlichen Anforderungen unterworfen. Die Fachtagung zeigt die aktuellen Entwicklungen und Praxisbeispiele auf, so dass sich Anwender aus Planung, Umsetzung, Behörden, Energieversorger oder auch Betreiber von Gebäuden innovativ und zukunftsfähig aufstellen können.

Senden Sie uns Ihre Ideen für Vorträge oder nehmen Sie als Hersteller/Dienstleister an der Fachausstellung teil. Weitere Informationen finden Sie auf www.tsb-energie.de/veranstaltungen.



13. Gebäudeenergie tag Rheinland-Pfalz

Veranstaltungen*

Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland und daher verschärften gesetzlichen Anforderungen unterworfen. Die Fachtagung zeigt die aktuellen Entwicklungen und Praxisbeispiele auf, so dass sich Anwender aus Planung, Umsetzung, Behörden, Energieversorger oder auch Betreiber von Gebäuden innovativ und zukunftsfähig aufstellen können.

Webseite: Energieagentur RLP
www.energieagentur.rlp.de



19.04.2018

Gebäudeenergietag am 24. Mai in Bingen



Die Transferstelle Bingen (TSB) lädt am 24. Mai in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz zum 13. Gebäudeenergietag nach Bingen ein.

Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland. Die Politik verschärft dazu die gesetzlichen Rahmenbedingungen, EnEV und EEWärmeG werden zum GEG (Gebäudeenergiegesetz). Um diesen Änderungen und Verschärfungen nachzukommen, müssen neue Ansätze gefunden und intelligente Wege beschritten werden. Dazu werden am 13. Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz Praxisbeispiele vorgestellt und Impulse zum Nachdenken gegeben.

Die Tagung richtet sich an Gebäudeenergieberater, Fachplaner wie Architekten und Ingenieure, Behörden, Bauunternehmen und Handwerk, Energieversorger, Facilitymanagement, Contractoren sowie Wissenschaft und Fachverbände für die weitere Begleitung und Wissensvermittlung.

Quartiers-Energieversorgung mit Contracting, Sektorkopplung und Elektromobilität

Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz am 24.5.2018 in Bingen

Pressemeldung der Firma Transferstelle Bingen (TSB) - Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH



Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland. Die Politik verschärft dazu die gesetzlichen Rahmenbedingungen, EnEV und EEWärmeG werden zum GEG (Gebäudeenergiegesetz). Zudem stehen wir vor der Herausforderung der E-Mobilität, die uns gerade in Ballungszentren vor Probleme stellt. Um diesen Änderungen, Verschärfungen und Anforderungen zukünftig nachzukommen, müssen neue Ansätze gefunden und intelligente Wege beschritten werden. Gerade im Bereich des Contractings und der Eigenstromversorgung (in Kombination mit E-Mobilität und Sektorkopplung) sind für Quartiere neue Lösungsansätze gefragt und die rechtlichen Rahmenbedingungen zu diskutieren. Dazu möchten wir Ihnen an diesem 13. Gebäudeenergietag RLP Praxisbeispiele vorstellen, mit einem Fachanwalt diskutieren und Impulse zum Nachdenken geben.

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zum Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz ein.

Die Fachtagung findet am 24.5.2018 an der TH Bingen statt.

Teil 2

Reichen Sie Ihre Fragestellungen ein! In der Diskussionsrunde am Nachmittag werden insbesondere die Fragestellungen der Tagungsteilnehmer diskutiert. Gerne können Sie Ihre Fragen zu den Themen Contracting, Sektorkopplung und Quartiersversorgung vorab per Email schicken an: [veranstaltung\(at\)tsb-energie.de](mailto:veranstaltung(at)tsb-energie.de).

Die Schwerpunkte der diesjährigen Tagung sind:

Wie funktioniert das Quartier im Konzept?

Technische Lösungsansätze

Energieversorgung in Arealnetzen – was sagt der Fachanwalt dazu?



Firmenkontakt und Herausgeber der Meldung:

Transferstelle Bingen (TSB) - Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH

Berlinstr. 107a

55411 Bingen am Rhein

Telefon: +49 (6721) 98424-0

Telefax: +49 (6721) 98424-29

<http://tsb-energie.de>

Quartiers-Energieversorgung mit Contracting, Sektorkopplung und Elektromobilität

Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland. Die Politik verschärft dazu die gesetzlichen Rahmenbedingungen, EnEV und EEWärmeG werden zum GEG (Gebäudeenergiegesetz). Zudem stehen wir vor der Herausforderung der E-Mobilität, die uns gerade in Ballungszentren vor Probleme stellt. Um diesen Änderungen, Verschärfungen und Anforderungen zukünftig nachzukommen, müssen neue Ansätze gefunden und intelligente Wege beschritten werden. Gerade im Bereich des Contractings und der Eigenstromversorgung (in Kombination mit E-Mobilität und Sektorkopplung) sind für Quartiere neue Lösungsansätze gefragt und die rechtlichen Rahmenbedingungen zu diskutieren. Dazu möchten wir Ihnen an diesem 13. Gebäudeenergie-tag RLP Praxisbeispiele vorstellen, mit einem Fachanwalt diskutieren und Impulse zum Nachdenken geben.

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zum Gebäudeenergie-tag Rheinland-Pfalz ein.

Die Fachtagung findet am 24.5.2018 an der TH Bingen statt.

https://www.rheinessen.ihk24.de/innovation-umwelt/bingerin

IHK 06131 262-0

13. Gebäudeenergetag Rheinland-Pfalz

Datum: 24. Mai 2018, 9-17 Uhr

Ort: Technische Hochschule Bingen

Anmeldung: [Homepage der Transferstelle Bingen](#)

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zum Gebäudeenergetag Rheinland-Pfalz ein.

Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland. Die Politik verschärft dazu die gesetzlichen Rahmenbedingungen, EnEV und EEWärmeG werden zum GEG (Gebäudeenergiegesetz). Zudem stehen wir vor der Herausforderung der E-Mobilität, die uns gerade in Ballungszentren vor Probleme stellt. Um diesen Änderungen, Verschärfungen und Anforderungen zukünftig nachzukommen, müssen neue Ansätze gefunden und intelligente Wege beschritten werden. Gerade im Bereich des Contractings und der Eigenstromversorgung (in Kombination mit E-Mobilität und Sektorkopplung) sind für Quartiere neue Lösungsansätze gefragt und die rechtlichen Rahmenbedingungen zu diskutieren. Dazu möchten wir Ihnen an diesem 13. Gebäudeenergetag RLP Praxisbeispiele vorstellen, mit einem Fachanwalt diskutieren und Impulse zum Nachdenken geben.

Reichen Sie Ihre Fragestellungen ein! In der Diskussionsrunde am Nachmittag werden insbesondere die Fragestellungen der Tagungsteilnehmer diskutiert. Gerne können Sie Ihre Fragen zu den Themen Contracting, Sektorkopplung und Quartiersversorgung vorab per Email schicken an: veranstaltung@tsb-energie.de.

Schwerpunkte:

- Wie funktioniert das Quartier im Konzept?
- Technische Lösungsansätze
- Energieversorgung in Arealnetzen - was sagt der Fachanwalt dazu?

Teil 2

Veranstalter & Organisation:

Transferstelle Bingen (TSB)

Berlinstr. 107a

55411 Bingen

www.tsb-energie.de

Geschäftsbereich des ITB - Instituts für Innovation, Transfer und Beratung gGmbH

Christine Thönnies

Tel.: 06721 98424-272

E-Mail: thoennes@tsb-energie.de

Heike Zimmermann

Tel.: 06721-98424-271

E-Mail: zimmermann@tsb-energie.de

Teilnahmegebühren:

Die Teilnahmegebühr finden Sie auf der [Infoseite zur Veranstaltung bei der Transferstelle Bingen](#). Sie beinhaltet die Tagesverpflegung sowie die Referentenbeiträge.

Webseite: Innogration
www.innogration.de

[PDF] Programmflyer zum 13. Gebäudeenergie tag RLP 2018 ... - Innogration

www.innogration.de/wp-content/uploads/2018/04/Flyer-GeT-2018-05-242-1.pdf ▼

16:30 Zusammenfassung der Tagungsergebnisse. Ende der Tagung gegen 16:45 Uhr. 13.

Gebäudeenergie tag Rheinland-Pfalz. Anmeldung. Fax-Anmeldung: 06721 - 98 424 29. Online-

Formular unter www.tsb-energie.de. Anmeldeschluss: Dienstag, der 22.05.2018. Ja, ich nehme am 13.

Gebäudeenergie tag RLP am.

Webseite: Klamm
www.klamm.de



Quartiers-Energieversorgung mit Contracting, Sektorkopplung und Elektromobilität

— Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebäudeenergie tag Rheinland-Pfalz am 24.5.2018 in Bingen —

Bingen am Rhein, 26.04.2018 (PresseBox) - Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland. Die Politik verschärft dazu die gesetzlichen Rahmenbedingungen, EnEV und EEWärmeG werden zum GEG (Gebäudeenergiegesetz). Zudem stehen wir vor der Herausforderung der E-Mobilität, die uns gerade in Ballungszentren vor Probleme stellt. Um diesen Änderungen, Verschärfungen und Anforderungen zukünftig nachzukommen, müssen neue Ansätze gefunden und intelligente Wege beschritten werden. Gerade im Bereich des Contractings und der Eigenstromversorgung (in Kombination mit E-Mobilität und Sektorkopplung) sind für Quartiere neue Lösungsansätze gefragt und die rechtlichen Rahmenbedingungen zu diskutieren. Dazu möchten wir Ihnen an diesem 13. Gebäudeenergie tag RLP Praxisbeispiele vorstellen, mit einem Fachanwalt diskutieren und Impulse zum Nachdenken geben.

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zum Gebäudeenergie tag Rheinland-Pfalz ein.

Die Fachtagung findet am 24.5.2018 an der TH Bingen statt.

Reichen Sie Ihre Fragestellungen ein! In der Diskussionsrunde am Nachmittag werden insbesondere die Fragestellungen der Tagungsteilnehmer diskutiert. Gerne können Sie Ihre Fragen zu den Themen Contracting, Sektorkopplung und Quartiersversorgung vorab per Email schicken an: [veranstaltung\(at\)tsb-energie.de](mailto:veranstaltung(at)tsb-energie.de).

Die Schwerpunkte der diesjährigen Tagung sind:

- Wie funktioniert das Quartier im Konzept?
- Technische Lösungsansätze
- Energieversorgung in Arealnetzen - was sagt der Fachanwalt dazu?



13. GEBÄUDEENERGIETAG RHEINLAND-PFALZ

24. Mai 2018 - 09:00h - 17:00h

Veranstaltungsort: Technische Hochschule Bingen, Berlinstr. 109, 55411 Bingen

Veranstalter: [Transferstelle Bingen](#)

Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland und daher verschärften gesetzlichen Anforderungen unterworfen. Die Fachtagung zeigt die aktuellen Entwicklungen und Praxisbeispiele auf, so dass sich Anwender aus Planung, Umsetzung, Behörden, Energieversorger oder auch Betreiber von Gebäuden innovativ und zukunftsfähig aufstellen können.

Die Teilnahmegebühr beträgt 85 € zzgl. MwSt. und beinhaltet den Besuch der Vorträge und der Fachausstellung, sowie das Mittagessen und die Pausengetränke. Die Vorträge werden nach der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie auf der [Veranstaltungsseite der TSB](#).

Quartiers-Energieversorgung mit Contracting, Sektorkopplung und Elektromobilität

Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz am 24.5.2018 in Bingen

Bingen am Rhein, 26.04.2018 (PresseBox) - Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland. Die Politik verschärft dazu die gesetzlichen Rahmenbedingungen, EnEV und EEWärmeG werden zum GEG (Gebäudeenergiegesetz). Zudem stehen wir vor der Herausforderung der E-Mobilität, die uns gerade in Ballungszentren vor Probleme stellt. Um diesen Änderungen, Verschärfungen und Anforderungen zukünftig nachzukommen, müssen neue Ansätze gefunden und intelligente Wege beschritten werden. Gerade im Bereich des Contractings und der Eigenstromversorgung (in Kombination mit E-Mobilität und Sektorkopplung) sind für Quartiere neue Lösungsansätze gefragt und die rechtlichen Rahmenbedingungen zu diskutieren. Dazu möchten wir Ihnen an diesem 13. Gebäudeenergietag RLP Praxisbeispiele vorstellen, mit einem Fachanwalt diskutieren und Impulse zum Nachdenken geben.

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zum Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz ein.

Die Fachtagung findet am 24.5.2018 an der TH Bingen statt.

Reichen Sie Ihre Fragestellungen ein! In der Diskussionsrunde am Nachmittag werden insbesondere die Fragestellungen der Tagungsteilnehmer diskutiert. Gerne können Sie Ihre Fragen zu den Themen Contracting, Sektorkopplung und Quartiersversorgung vorab per Email schicken an: [veranstaltung\(at\)tsb-energie.de](mailto:veranstaltung(at)tsb-energie.de).

Die Schwerpunkte der diesjährigen Tagung sind:

- Wie funktioniert das Quartier im Konzept?
- Technische Lösungsansätze
- Energieversorgung in Arealnetzen - was sagt der Fachanwalt dazu?

Diskutieren Sie mit am Gebäudeenergieetag Rheinland-Pfalz am 24. Mai

ZUM NEWSROOM



Best Practice, Sektorkopplung, Quartiersenergieversorgung und Elektromobilität

Übersicht

Informationen zur Tagung

Tagungsort
Technische Hochschule Bingen
Hauptstraße 100
55111 Bingen

Absien
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Tagungsführung
Prof. Thomas Wolf, Leiter des Instituts für Energieeffizienz

Vorveranstalter & Organisatoren
Technische Hochschule Bingen (THB)
Bingen, RLP
www.tsb-energie.de

Spezialprogramm
Die Tagung ist ein Teil des Projekts "Energieeffizienz in Gebäuden" und wird von der Bundesregierung gefördert.

Partner der Tagung
E.ON Energy Research Center
E.ON Energy Research Center
E.ON Energy Research Center

13. Gebäudeenergieetag Rheinland-Pfalz

Quartiersenergie, Contracting, C-Housing - eine Chance für unsere Gebäude!

Donnerstag, den 24. Mai 2018
an der
Technischen Hochschule Bingen

(PresseBox) (Bingen am Rhein , 08.05.2018) Die Energieversorgung von Quartieren oder größeren Arealen gestaltet sich aufgrund der rechtliche Rahmenbedingungen zunehmend komplexer. Rechnet sich die Eigenversorgung oder Versorgung Dritter überhaupt und was muss ich dabei beachten? Muss ich die EEG-Umlage nun voll zahlen? Diesen und weiteren aktuellen Themen rund um die Gebäudeenergie widmen wir uns am 13. Gebäudeenergieetag am 24. Main an der TH Bingen.

Reichen Sie Ihre Fragestellungen ein! In der Diskussionsrunde am Nachmittag werden insbesondere die Fragestellungen der Tagungsteilnehmer diskutiert. Gerne können Sie Ihre Fragen zu den Themen Contracting, Sektorkopplung und Quartiersversorgung vorab per Email schicken an: veranstaltung@tsb-energie.de.

Anmeldung und Programm finden Sie hier: <http://www.tsb-energie.de/...>

et - das europäische Netzwerk für Pressemitteilungen Startseite Pressemitteilung erstellen Kater

Quartiers-Energieversorgung mit Contracting, Sektorkopplung und Elektromobilität

Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebäudeenergie tag Rheinland-Pfalz am 24.5.2018 in Bingen

26.04.2018 - 08:29 - Kategorie: Energie & Rohstoffe - (ptext)
Bingen am Rhein, 26.04.2018 (PresseBox) - Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland. Die Politik verschärft dazu die gesetzlichen Rahmenbedingungen, EnEV und EEWärmeG werden zum GEG (Gebäudeenergiegesetz). Zudem stehen wir vor der Herausforderung der E-Mobilität, die uns gerade in Ballungszentren vor Probleme stellt. Um diesen Änderungen, Verschärfungen und Anforderungen zukünftig nachzukommen, müssen neue Ansätze gefunden und intelligente Wege beschritten werden. Gerade im Bereich des Contractings und der Eigenstromversorgung (in Kombination mit E-Mobilität und Sektorkopplung) sind für Quartiere neue Lösungsansätze gefragt und die rechtlichen Rahmenbedingungen zu diskutieren. Dazu möchten wir Ihnen an diesem 13. Gebäudeenergie tag RLP Praxisbeispiele vorstellen, mit einem Fachanwalt diskutieren und Impulse zum Nachdenken geben.

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zum Gebäudeenergie tag Rheinland-Pfalz ein.

Bewertung
☆☆☆☆☆

Weblink
<http://tsb-energie.de>

Pressekontakt

Nina Rauth
Tel: +49 (6721) 98424255

Quelle

Teil 2

Die Fachtagung findet am 24.5.2018 an der TH Bingen statt.

Reichen Sie Ihre Fragestellungen ein! In der Diskussionsrunde am Nachmittag werden insbesondere die Fragestellungen der Tagungsteilnehmer diskutiert. Gerne können Sie Ihre Fragen zu den Themen Contracting, Sektorkopplung und Quartiersversorgung vorab per Email schicken an: [veranstaltung\(at\)tsb-energie.de](mailto:veranstaltung(at)tsb-energie.de).

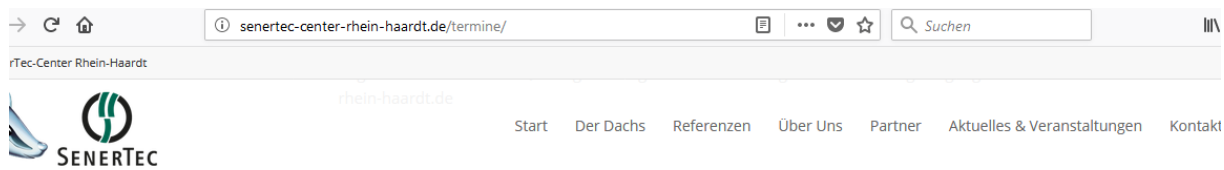
Die Schwerpunkte der diesjährigen Tagung sind:

Wie funktioniert das Quartier im Konzept?

Technische Lösungsansätze

Energieversorgung in Arealnetzen - was sagt der Fachanwalt dazu?

Webseite: Senertec Center Rhein Haardt
www.senertec-center-rhein-haardt.de



24. Mai 2018

13. Gebäudeenergetag Rheinland-Pfalz – Technische Hochschule Bingen

Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland. Seit dem 1. Januar 2016 gelten für neue Gebäude die verschärften primärenergetischen Anforderungen der Energieeinsparverordnung. Der Dachs sorgt für niedrige Energiekosten, hohe Wirtschaftlichkeit und mehr Planungsfreiräume. Er ist somit die wirtschaftlichste Lösung zur Erfüllung der EnEV-Anforderungen.

Besuchen Sie uns im Rahmen des Gebäudeenergetages Rheinland-Pfalz; Sie finden uns in Gebäude 5 im EG.

13. Gebäudeenergie tag Rheinland-Pfalz (TSB)

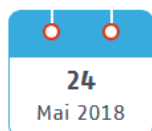
Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zum 13. Gebäudeenergie tag ein.

Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland. Die Politik verschärft dazu die gesetzlichen Rahmenbedingungen, EnEV und EEWärmeG werden zum GEG (Gebäudeenergiegesetz). Um diesen Änderungen und Verschärfungen nachzukommen, müssen neue Ansätze gefunden und intelligente Wege beschritten werden. Dazu möchten wir Ihnen an diesem 13. Gebäudeenergie tag RLP Praxisbeispiele vorstellen und Impulse zum Nachdenken geben.

Die Tagung richtet sich an Gebäudeenergieberater, Fachplaner wie Architekten und Ingenieure, Behörden, Bauunternehmen und Handwerk, Energieversorger, Facilitymanagement, Contractoren sowie Wissenschaft und Fachverbände für die weitere Begleitung und Wissensvermittlung.

Der 13. Gebäudeenergie tag Rheinland-Pfalz (TSB) ist eine Veranstaltung der Transferstelle Bingen (TSB) Geschäftsbereich des ITB – Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH

Webseite: VKU
www.vku.de



› 13. Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz

📍 Bingen

Programm und Anmeldung

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zum Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz ein. Die VKU Landesgruppe Rheinland-Pfalz ist Kooperationspartner der Tagung.

Das Programm und Anmeldeformular finden Sie auf der [Homepage der Transferstelle Bingen](#).

Programmschwerpunkte

Die Schwerpunkte der diesjährigen Tagung sind:

- › Wie funktioniert das Quartier im Konzept?
- › Technische Lösungsansätze
- › Energieversorgung in Arealnetzen – was sagt der Fachanwalt dazu?

Webseite: Zukunft Haus
www.zukunft-haus.info

<https://newsletter.zukunft-haus.info/newsletter-2-2018/>

24. Mai 2018

13. Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz

Bingen

Webseite: XING
www.xing.de

The screenshot shows a browser window with the URL <https://www.xing.com/events/13-gebaeudeenergie>. The event title is "13. Gebäudeenergie tag Rheinland-Pfalz". The organizer is TSB (Transferstelle Bingen). The event dates are from Thursday, May 24, 2018, 09:00 (CEST) to Thursday, May 24, 2018, 17:00 (CEST). The registration deadline is Tuesday, May 22, 2018 (CEST). The location is TH Bingen, Bingen am Rhein, Deutschland. The price is € 10,00 - € 85,00. A description of the event is provided: "Fachtagung zur Gebäudeenergie, wertvolles Praxis- und Anwender-Knowhow aus erster Hand, Vernetzung und Austausch mit Energie-Verantwortlichen und Planern, Updates zu aktuellen Gesetzen". A button "Jetzt mehr erfahren" is visible.

Gästeliste



Die ganze Gästeliste sowie einzigartige Funktionen wie **interessante Teilnehmer** auf diesem Event stehen nur eingeloggten Mitgliedern zur Verfügung. [Einloggen](#)

Gebäude sind einer der größten Energieverbraucher in Deutschland. Die Politik verschärft dazu die gesetzlichen Rahmenbedingungen, EnEV und EEWärmeG werden zum GEG (Gebäudeenergiegesetz). Zudem stehen wir vor der Herausforderung der E-Mobilität, die uns gerade in Ballungszentren vor Probleme stellt. Um diesen Änderungen, Verschärfungen und Anforderungen zukünftig nachzukommen, müssen neue Ansätze gefunden und intelligente Wege beschritten werden. Gerade im Bereich des Contractings und der Eigenstromversorgung (in Kombination mit E-Mobilität und Sektorkopplung) sind für Quartiere neue Lösungsansätze gefragt und die rechtlichen Rahmenbedingungen zu diskutieren. Dazu möchten wir Ihnen an diesem 13. Gebäudeenergie tag RLP Praxisbeispiele vorstellen, mit einem Fachanwalt diskutieren und Impulse zum Nachdenken geben.

Über den Veranstalter



Die nächsten anstehenden Events von Transferstelle Bingen



Binger IntensivSeminar: Dekarbonisierung der Wärmeversorgung
Do, 07.06.2018
Mainz

Webseite: ZFK
www.zfk.de

The screenshot shows the navigation bar of the ZFK website with the URL <https://www.zfk.de/termine/>. The navigation menu includes: POLITIK, UNTERNEHMEN, KARRIERE, DIGITALISIERUNG.

24.5. Bingen | Gebäudeenergie tag

13. Gebäudeenergie tag Rheinland-Pfalz

<http://www.tsb-energie.de/veranstaltungen/gebaeudeenergie tag/>

21. Juni 2017

11. Windenergietag Rheinland - Pfalz

Medium: Allgemeine Zeitung

Datum: 06.06.18

Transferstelle lädt ein zum Windenergietag

BINGEN (red). Die Transferstelle Bingen lädt gemeinsam mit dem Bundesverband Windenergie für Donnerstag, 21. Juni, bereits zum elften Mal zum Windenergietag Rheinland-Pfalz nach Bingen ein. Die Tagung findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz (RLP) und in Kooperation mit der Energieagentur RLP statt und beginnt um 9 Uhr auf dem Campus der Technischen Hochschule in Budesheim.

Auswirkungen der Gesetzgebung

Das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) 2017 und dessen Umsetzung mit den erfolgten und kommenden Ausschreibungsrunden hat für den Ausbau der Windenergienutzung in Rheinland-Pfalz neue und schwierige Rahmenbedingungen geschaffen. Nach dem Rekordjahr 2017 stellen sich die Akteure der Windenergienutzung auf neue Voraussetzungen in den kommenden Jahren ein. Auch rückt der Zeitpunkt, zu dem erste Anlagen aus der EEG-Förderung fallen, immer näher. Auf dem diesjährigen Windenergietag wollen die Veranstalter vorrangig Erfahrungen mit und Auswirkungen des EEG 2017 auf die Situation in den Binnenwindländern und mit der Frage des Weiterbetriebs oder Repowering mit Altanlagen beschäftigen.

Windenergietag am 21. Juni in Bingen



Die Transferstelle Bingen (TSB) lädt am 21. Juni gemeinsam mit dem Bundesverband Windenergie e.V. sowie in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz zum 11. Windenergietag nach Bingen ein.

Das EEG 2017 und dessen Umsetzung mit den erfolgten und kommenden Ausschreibungsrunden hat für den Ausbau der Windenergienutzung in Rheinland-Pfalz neue und schwierige Rahmenbedingungen geschaffen. Nach dem Rekordjahr 2017 stellen sich die Akteure der Windenergienutzung auf neue Voraussetzungen in den kommenden Jahren ein. Auch rückt der Zeitpunkt, zu dem erste Anlagen aus der EEG-Förderung fallen immer näher.

Beim diesjährigen Windenergietag stehen die Erfahrungen mit und Auswirkungen des EEG 2017 auf die Situation in den Binnenwindländern wie Rheinland-Pfalz und mit der Frage des Weiterbetriebs oder Repowerings mit Altanlagen im Vordergrund. Insgesamt bietet die Veranstaltung ein Forum für alle, die sich mit Fragen der Windenergienutzung auseinandersetzen und austauschen wollen.

Die Fachtagung richtet sich an kommunale Entscheidungsträger, genehmigende Institutionen, Planungsgemeinschaften, Mitglieder des Bundesverbandes Windenergie, Industrieverbände und produzierendes Gewerbe von und für Windkraftanlagen, Planungsbüros und Projektierer sowie Naturschutzverbände.



Pressemeldung zum 11. Windenergietag Rheinland-Pfalz

21. Juni 2018 an der TH Bingen

Pressemeldung der Firma Transferstelle Bingen (TSB) - Geschäftsbereich des ITB -
Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH



11. Windenergietag Rheinland-Pfalz

Donnerstag, den 21. Juni 2018 an der TH in Bingen

Die Transferstelle Bingen lädt gemeinsam mit dem Bundesverband Windenergie e.V. am 21. Juni 2018 bereits zum 11. Mal zum Windenergietag Rheinland-Pfalz nach Bingen am Rhein ein.

Neben den Vorträgen kommt auch die Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Ob in der großen Fachausstellung und im Gespräche mit Dienstleistern, Herstellern und Versorgern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen oder Projektpartnern – die Fachtagung führt die Menschen zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Seien Sie mit dabei!

Weitere Informationen finden Sie in unserem Programmflyer auf unserer [TSB Webseite](http://www.tsb-energie.de) (www.tsb-energie.de).

Teil 2

Die Einführung des Ausschreibungsverfahrens für Windenergieanlagen an Land im Jahr 2017 änderte das bisherige Vergütungssystem für EEG-Strom und stellt die Branche vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig wurde in 2017 der stärkste Zubau seit Beginn der Windenergienutzung in Deutschland erzielt:

Die diesjährige Fachtagung greift im Tagungsprogramm aktuelle rechtliche und technische Entwicklungen zum Ausbau der Windenergienutzung auf.

Als Schwerpunkt am Nachmittag widmen wir uns in diesem Jahr den Chancen und Anforderung an den Betrieb von neuen und bestehenden Anlagen, wesentliche Stickworte hierbei sind Erlöspotenziale durch Einsatz von Batterien / Speichern und Sektorenkopplung. Der Weiterbetrieb oder das Repowering für die Anlagen, die bald aus der 20jährigen EEG-Vergütung fallen ist ein wichtiger Schwerpunkt der Tagung.

Die Fachtagung bietet mit Vortragsprogramm, Podiumsdiskussion mit Beteiligungsmöglichkeit der Teilnehmer/innen und einer Fachausstellung eine gute Gelegenheit, die Windenergienutzung in Rheinland-Pfalz zu diskutieren und Netzwerke auf- und auszubauen.



Die Veranstaltung richtet sich unter anderem an Entscheidungsträger in Kommunen und Gemeinden, genehmigende Institutionen, Planungsgemeinschaften, Mitglieder des Bundesverbandes WindEnergie, Industrieverbände, produzierendes Gewerbe von und für Windkraftanlagen sowie Naturschutzverbände.

Die Tagung findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz statt.

Abdruck honorarfrei gestattet – Über eine Vorankündigung der Veranstaltung in Ihrer Zeitung bzw. in Ihrem Magazin würden wir uns sehr freuen. Ebenso über ein Belegexemplar. Vielen Dank!

Vertreter der Presse nehmen kostenlos an der Veranstaltung teil. Um eine schriftliche Anmeldung wird dennoch gebeten.

Webseite: Fachagentur Windenergie
www.fachagentur-windenergie.de

  https://www.fachagentur-windenergie.de/veranstaltungen/weitere-term

21.06.2018, Bingen

Veranstaltung: 11. Windenergietag Rheinland-Pfalz ([mehr...](#))

Webseite: Wind - Energie
www.wind-energie.de

/www.wind-energie.de/veranstaltungen/11-windbranchentag-rh

STARTSEITE

FACHTAGUNG

11. Windbranchentag Rheinland-Pfalz 2018

▪ 21.06.2018

Die Transferstelle Bingen lädt gemeinsam mit dem Bundesverband Windenergie e.V. am 21. Juni 2018 bereits zum 11. Mal zum Windenergietag Rheinland-Pfalz nach Bingen am Rhein ein. Die Tagung findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP statt.

Der Windenergietag Rheinland-Pfalz bietet in diesem Jahr zum 11. Mal ein Forum, um konkrete Ideen mit den Akteuren zu diskutieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Der Austausch mit den ReferentInnen und AkteurInnen aus der Region bietet die Möglichkeit, neue Anknüpfungspunkte für Ihre Projekte zu finden und gemeinsam an der Umsetzung der Energiewende mitzuwirken.

Für mehr Informationen und Anmeldung besuchen Sie die [Website des Windbranchentags](#).

Ort: Bingen

/laneg.de/aktuelles/termine/detailansicht/?tx_cal_controller[view]-



11. WINDENERGIETAG RHEINLAND-PFALZ

21. Juni 2018 - 09:00h - 17:00h

Veranstaltungsort: Technische Hochschule Bingen, Berlinstr. 109, 55411 Bingen

Veranstalter: [Transferstelle Bingen](#)

Die Transferstelle Bingen lädt gemeinsam mit dem Bundesverband Windenergie e.V. am 21. Juni 2018 bereits zum 11. Mal zum Windenergietag Rheinland-Pfalz nach Bingen am Rhein ein. Die Tagung findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP statt.

Das EEG 2017 und dessen Umsetzung mit den erfolgten und kommenden Ausschreibungsrunden hat für den Ausbau der Windenergienutzung in Rheinland-Pfalz neue und schwierige Rahmenbedingungen geschaffen. Nach dem Rekordjahr 2017 stellen sich die Akteure der Windenergienutzung auf neue Voraussetzungen in den kommenden Jahren ein. Auch rückt der Zeitpunkt, zu dem erste Anlagen aus der EEG-Förderung fallen immer näher.

Auf dem diesjährigen Windenergietag möchten wir uns vorrangig Erfahrungen mit und Auswirkungen des EEG 2017 auf die Situation in den Binnenwindländern wie Rheinland-Pfalz und mit der Frage des Weiterbetriebs oder Repowerings mit Altanlagen beschäftigen.

Insgesamt bietet die Veranstaltung ein Forum für alle, die sich mit Fragen der Windenergienutzung auseinandersetzen und austauschen wollen. Für die Fachtagung sprechen wir hauptsächlich kommunale Entscheidungsträger an, genehmigende Institutionen, Planungsgemeinschaften, Mitglieder des Bundesverbandes Windenergie, Industrieverbände und produzierendes Gewerbe von und für Windkraftanlagen, Planungsbüros und Projektierer sowie Naturschutzverbände und diskutieren mit diesen über aktuelle und zukünftige Entwicklungen, Tendenzen und Ideen.

Neben den Vorträgen kommt auch die Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Ob in der großen Fachausstellung und im Gespräche mit Dienstleistern, Herstellern und Versorgern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen oder Projektpartnern – die Fachtagung führt die Menschen zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Die Teilnahmegebühr beträgt **95 € zzgl. MwSt.** und beinhaltet den Besuch der Vorträge und der Fachausstellung, sowie das Mittagessen und die Pausengetränke. Die Vorträge werden nach der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

11. Windenergietag Rheinland-Pfalz

Die Transferstelle Bingen lädt gemeinsam mit dem Bundesverband Windenergie e.V. am 21. Juni 2018 bereits zum 11. Mal zum Windenergietag Rheinland-Pfalz nach Bingen am Rhein ein. Das EEG 2017 und dessen Umsetzung mit den erfolgten und kommenden Ausschreibungsrunden haben für den Ausbau der Windenergienutzung in Rheinland-Pfalz neue und schwierige Rahmenbedingungen geschaffen. Nach dem Rekordjahr 2017 stellen sich die Akteure der Windenergienutzung auf neue Voraussetzungen in den kommenden Jahren ein. Auch rückt der Zeitpunkt, zu dem erste Anlagen aus der EEG-Förderung fallen immer näher.

Auf dem diesjährigen Windenergietag möchten wir uns vorrangig [Erfahrungen](#) mit und Auswirkungen des EEG 2017 auf die Situation in den Binnenwindländern wie Rheinland-Pfalz und mit der Frage des Weiterbetriebs oder Repowerings mit Altanlagen beschäftigen.

Insgesamt bietet die [Veranstaltung](#) ein Forum für alle, die sich mit Fragen der Windenergienutzung auseinandersetzen und austauschen wollen. Für die Fachtagung sprechen wir hauptsächlich kommunale Entscheidungsträger an, genehmigende Institutionen, Planungsgemeinschaften, Mitglieder des Bundesverbandes Windenergie, Industrieverbände und produzierendes Gewerbe von und für Windkraftanlagen, Planungsbüros und Projektierer sowie Naturschutzverbände und diskutieren mit diesen über aktuelle und zukünftige Entwicklungen, Tendenzen und Ideen.

Neben den Vorträgen kommt auch die Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Ob in der großen Fachausstellung und im Gespräche mit Dienstleistern, Herstellern und Versorgern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen oder Projektpartnern? die Fachtagung führt die Menschen zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Weitere Informationen finden Sie in Kürze in unserem Programmflyer auf unserer [TSB Webseite \(www.tsb-energie.de\)](http://www.tsb-energie.de).



21. Juni 2018 an der TH Bingen

(PresseBox) ([Bingen am Rhein](#) , 06.06.2018)

11. Windenergietag Rheinland-Pfalz Donnerstag, den 21. Juni 2018 an der TH in Bingen

Die Transferstelle Bingen lädt gemeinsam mit dem Bundesverband Windenergie e.V. am 21. Juni 2018 bereits zum 11. Mal zum Windenergietag Rheinland-Pfalz nach Bingen am Rhein ein.

Neben den Vorträgen kommt auch die Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Ob in der großen Fachausstellung und im Gespräche mit Dienstleistern, Herstellern und Versorgern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen oder Projektpartnern – die Fachtagung führt die Menschen zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Seien Sie mit dabei!

Weitere Informationen finden Sie in unserem Programmflyer auf unserer [TSB Webseite \(www.tsb-energie.de\)](#).

Die Einführung des Ausschreibungsverfahrens für Windenergieanlagen an Land im Jahr 2017 änderte das bisherige Vergütungssystem für EEG-Strom und stellt die Branche vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig wurde in 2017 der stärkste Zubau seit Beginn der Windenergienutzung in Deutschland erzielt:

Teil 2

- Die diesjährige Fachtagung greift im Tagungsprogramm aktuelle rechtliche und technische Entwicklungen zum Ausbau der Windenergienutzung auf.
- Als Schwerpunkt am Nachmittag widmen wir uns in diesem Jahr den Chancen und Anforderung an den Betrieb von neuen und bestehenden Anlagen, wesentliche Stickworte hierbei sind Erlöspotenziale durch Einsatz von Batterien / Speichern und Sektorenkopplung. Der Weiterbetrieb oder das Repowering für die Anlagen, die bald aus der 20jährigen EEG-Vergütung fallen ist ein wichtiger Schwerpunkt der Tagung.
- Die Fachtagung bietet mit Vortragsprogramm, Podiumsdiskussion mit Beteiligungsmöglichkeit der Teilnehmer/innen und einer Fachausstellung eine gute Gelegenheit, die Windenergienutzung in Rheinland-Pfalz zu diskutieren und Netzwerke auf- und auszubauen.

Die Veranstaltung richtet sich unter anderem an Entscheidungsträger in Kommunen und Gemeinden, genehmigende Institutionen, Planungsgemeinschaften, Mitglieder des Bundesverbandes WindEnergie, Industrieverbände, produzierendes Gewerbe von und für Windkraftanlagen sowie Naturschutzverbände.

Die Tagung findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz statt.

Abdruck honorarfrei gestattet – Über eine Vorankündigung der Veranstaltung in Ihrer Zeitung bzw. in Ihrem Magazin würden wir uns sehr freuen. Ebenso über ein Belegexemplar. Vielen Dank!

Vertreter der Presse nehmen kostenlos an der Veranstaltung teil. Um eine schriftliche Anmeldung wird dennoch gebeten.

21. Windenergietag Rheinland-Pfalz

 Bingen

Programm und Anmeldung

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zum Gebäudeenergietag Rheinland-Pfalz ein. Die VKU Landesgruppe Rheinland-Pfalz ist Kooperationspartner der Tagung.

Das Programm und Anmeldeformular finden Sie auf der [Homepage der Transferstelle Bingen](#).

Programmschwerpunkte

Die Schwerpunkte der diesjährigen Tagung sind:

- › Aktuelle Entwicklungen
- › Sektorenkopplung – Strom zu Wärme zu Mobilität
- › Repowering und Weiterbetrieb

Veranstaltungsort & Anreise

Technische Hochschule Bingen
Berlinstr. 109
55411 Bingen



The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.windindustrie-in-deutschland.de/veranstaltungen/>. The website header features the logo 'WID' and a navigation menu with the following items: Expertenwissen, Windenergieanlagen, Meldungen, Publikationen, and Veranstaltungen. The main content area displays a news item with a small image of a wind turbine. The text of the news item reads: **11. Windenergietag Rheinland-Pfalz**, followed by the text: 'Die Transferstelle Bingen lädt gemeinsam mit dem Bundesverband Windenergie e.V. am 21. Juni 2018 bereits zum 11. Mal zum Windenergietag...'. Below the text, there is a metadata line: '| 21.06.2018 | Technische Hochschule Bingen | Konferenzen'.

30. August 2018

21. Energietag Rheinland - Pfalz

← → × 🏠 🔒 https://www.88energie.de/21-energ

21. Energietag Rheinland-Pfalz

Erstellt von **Presse** Allgemein Montag, Juli 9th, 2018

SolarXpert - Photovoltaik & Speichertechnik

Werde dein eigener Energieversorger mit der unerschöpflichen Energie der Sonne! solarxpert.de

Energietag Rheinland-Pfalz

Donnerstag, den 30. August 2018 an der TH in Bingen (Campus Büdesheim)

Dezentralität und Sektorenkopplung als Schlüssel zum Erreichen der Klimaschutzziele

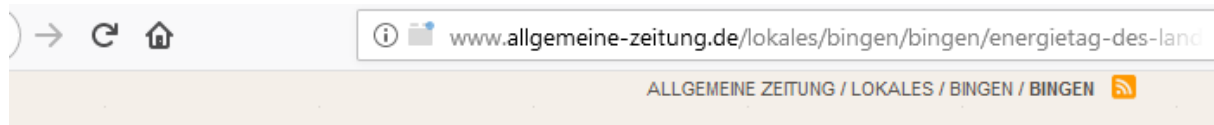
Die Bundesrepublik Deutschland wird die Klimaschutzziele 2020 deutlich verfehlen. Die beiden Hauptursachen sind die Erzeugung von Kohlestrom und der Mobilitätssektor, hier vor allem der Gütertransport. Wir wollen die Ziele für 2030 einhalten. Wie soll das erreicht werden? Die dezentrale Energieerzeugung mit einer räumlichen und zeitlichen Zusammenführung von Erzeugung und Verbrauch sowie die Sektorenkopplung werden wichtige Bestandteile der Lösung sein. Das Team der Transferstelle Bingen würde sich freuen, diese und weitere Überlegungen mit Ihnen am 30.08.2018 beim 21. Energietag des Landes Rheinland-Pfalz zu diskutieren.

Unsere hochkarätigen Sprecher aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft werden verschiedene Facetten der Problematik beleuchten und unseren Gästen in Diskussionsrunden Rede und Antwort stehen. Der Energietag betrachtet die Energielandschaft ganzheitlich und richtet sich an alle, die die Energiewende mitgestalten wollen. Gerade die Komplexität vieler Fragestellungen erfordert die interdisziplinäre Sichtweise, die der Energietag Rheinland-Pfalz mit den Plenarvorträgen und der Podiumsdiskussion am Vormittag und den vertiefenden Schwerpunktvorträgen am Nachmittag bietet.

Die Eröffnung der Fachausstellung durch Staatsministerin Ulrike Höfken erfolgt traditionell bereits vor dem Start der Vortragsreihe mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem natürlich alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind. Wissenschaft und Forschung finden an den Hochschulen unseres Landes statt. Die Fachhochschulen haben den besonderen Auftrag, anwendungsnahe Lehre und Forschung durchzuführen. Unsere geführten Besichtigungen des Heizhauses und der Biogenen Werkstatt an der TH Bingen sowie eine Rundfahrt mit dem ganz neuen Elektrobus der Stadtwerke Bingen sind Beispiele für die Praxisnähe unserer Arbeiten. In der Fachausstellung zeigen unsere Aussteller zahlreiche weitere innovative Entwicklungen aus dem Markt auf. Am Ende des Vortragsprogramms laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk und einem gemütlichen Zusammensein zum Abschluss der Veranstaltung ein.

Weitere Informationen finden Sie im beigefügten Programmflyer oder auf der [TSB Webseite \(www.tsb-energie.de\)](http://www.tsb-energie.de).

Webseite: Allgemeine Zeitung
www.allgemeine-zeitung.de



Bingen

16.07.2018

Energietag des Landes an der TH in Bingen

Anzeige

Aktuelle Kaufempfehlung
Rohstoff-Aktie mit
Vervielfachungspotential. Jetzt
nachlesen & traden!
Rohstoff Explorer **ÖFFNEN**

BINGEN - (red). Die Bundesrepublik Deutschland wird die Klimaschutzziele 2020 verfehlen. Die beiden Hauptursachen sind die Erzeugung von Kohlestrom und der Mobilitätssektor, hier vor allem der Gütertransport. Bis 2030 sollen die Ziele eingehalten werden. Wie soll das erreicht werden? Die dezentrale Energieerzeugung mit einer räumlichen und zeitlichen Zusammenführung von Erzeugung und Verbrauch sowie die Sektorenkopplung werden wichtige Bestandteile der

Lösung sein. Das Team der Transferstelle Bingen würde sich freuen, diese und weitere Überlegungen mit vielen Gästen am Donnerstag, 30. August, beim 21. Energietag des Landes Rheinland-Pfalz auf dem Campus in Budesheim zu diskutieren.

Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft

WEITERFÜHRENDE LINKS

→ [Energietag an der TH Bingen](#)

Sprecher aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft werden verschiedene Facetten der Problematik beleuchten und den Gästen in Diskussionsrunden Rede und Antwort stehen. Der Energietag betrachtet die Energielandschaft ganzheitlich und richtet sich an alle,

die die Energiewende mitgestalten wollen. Gerade die Komplexität vieler Fragestellungen erfordert die interdisziplinäre Sichtweise, die der Energietag mit den Plenarvorträgen und der Podiumsdiskussion am Vormittag und den vertiefenden Schwerpunktbeiträgen am Nachmittag bietet.

Fachausstellung öffnet um 8.30 Uhr

Die Eröffnung der Fachausstellung um 8.30 Uhr durch Staatsministerin Ulrike Höfken erfolgt traditionell bereits vor dem Start der Vortragsreihe mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem natürlich alle Teilnehmer eingeladen sind. Wissenschaft und Forschung finden an den Hochschulen unseres Landes statt. Die Fachhochschulen haben den besonderen Auftrag, anwendungsnahe Lehre und Forschung durchzuführen. Geführte Besichtigungen des Heizhauses und der Biogenen Werkstatt an der TH Bingen sowie eine Rundfahrt mit dem ganz neuen Elektrobus der Stadtwerke Bingen sind Beispiele für die Praxishöhe der Arbeiten der TH. In der Fachausstellung zeigen Aussteller zahlreiche weitere innovative Entwicklungen aus dem Markt auf.

Medium: Allgemeine Zeitung

Datum: 16.07.2018

Energietag des Landes an der TH in Bingen

BINGEN (red). Die Bundesrepublik Deutschland wird die Klimaschutzziele 2020 verfehlen. Die beiden Hauptursachen sind die Erzeugung von Kohlestrom und der Mobilitätssektor, hier vor allem der Gütertransport. Bis 2030 sollen die Ziele eingehalten werden. Wie soll das erreicht werden? Die dezentrale Energieerzeugung mit einer räumlichen und zeitlichen Zusammenführung von Erzeugung und Verbrauch sowie die Sektorenkopplung werden wichtige Bestandteile der Lösung sein. Das Team der Transferstelle Bingen würde sich freuen, diese und weitere Überlegungen mit vielen Gästen am Donnerstag, 30. August, beim 21. Energietag des Landes Rheinland-Pfalz auf dem Campus in Bidesheim zu diskutieren.

Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft

Sprecher aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft werden verschiedene Facetten der Problematik beleuchten und den Gästen in Diskussionsrunden Rede und Antwort stehen. Der Energietag betrachtet die Energielandschaft ganzheitlich und richtet sich an alle, die die Energiewende mitgestalten wollen. Gerade die Komplexität vieler Fragestellungen erfordert die interdisziplinäre Sichtweise, die der Energietag mit den Plenarvorträgen und der Podiumsdiskussion am Vormittag und den vertiefenden Schwerpunktvorträgen am Nachmittag bietet.

Fachausstellung öffnet um 8.30 Uhr

Die Eröffnung der Fachausstellung um 8.30 Uhr durch Staatsministerin Ulrike Höfken erfolgt traditionell bereits vor dem Start der Vortragsreihe mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem natürlich alle Teilnehmer eingeladen sind. Wissenschaft und Forschung finden an den Hochschulen unseres Landes statt. Die Fachhochschulen haben den besonderen Auftrag, anwendungsnahe Lehre und Forschung durchzuführen. Geführte Besichtigungen des Heizhauses und der Biogenen Werkstatt an der TH Bingen sowie eine Rundfahrt mit dem ganz neuen Elektrobus der Stadtwerke Bingen sind Beispiele für die Praxisnähe der Arbeiten der TH. In der Fachausstellung zeigen Aussteller zahlreiche weitere innovative Entwicklungen aus dem Markt auf.



21. Energietag Rheinland-Pfalz

Veranstaltungen*

Datum: Do. 30 Aug, 2018 9:00 - 17:00

Dauer: 8 Stunden

Ort:

Technische Hochschule Bingen

"Save-The-Date - Einladung zum 21. Energietag Rheinland-Pfalz

Wir verfehlen die Klimaschutzziele 2020! Wie weit können Sektorkopplung und Dezentralität auf den Weg zurück führen?

Die Dekarbonisierung der Wärme- und Mobilität erfordert Erneuerbare Strommengen, die heute noch nicht zur Verfügung stehen. Wie die technische und gesellschaftliche Entwicklung verlaufen muss, wie die Rahmenbedingungen seitens der EU, des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz zur Dekarbonisierung beitragen können sowie die Sicht der Energieversorger und Handlungsempfehlungen für Kommunen diskutieren wir am 21. Energietag

mit

- Staatsministerin Ulrike Höfken und Staatssekretär Dr. Thomas Griese (MUEEF),
- Reinhard Bütikofer (Mitglied des EU-Parlaments und Vorsitzender Europäische Grüne Partei)
- Prof. Dr.-Ing. Manfred Fischechick (Vizepräsident Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie) und
- Christian Schröder (Energieversorgung Mittelrhein AG, EVM)

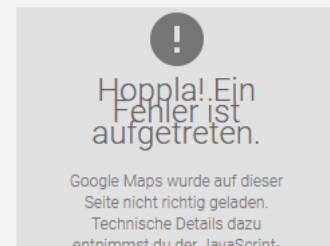
Am Nachmittag laden wir Sie ein zu Vorträgen und Austausch zu

- aktuellen **Energiekonzepten**, Projektbeispielen und innovativen Entwicklungen,
- Nachhaltiger **Mobilität** und
- **Energiewirtschaft** – Märkte und neue Geschäftsmodelle

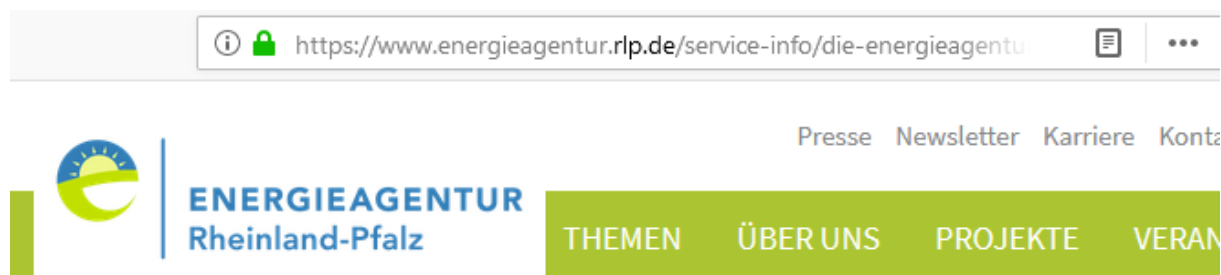
Neben den Vorträgen kommt auch die Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Ob in der großen Fachausstellung und im Gespräch mit Dienstleistern, Herstellern und Versorgern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen oder Projektpartnern - die Fachtagung führt die Menschen zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Zusätzlich präsentiert sich im Innenhof der Technischen Hochschule die Roadshow Elektromobilität:

Die Roadshow Elektromobilität des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) informiert seit 2014 bundesweit über die Chancen und Alltagstauglichkeit von Elektromobilität. Ob mit Batterie oder Brennstoffzelle - der dynamische Fahrspaß ist immer elektrisch, klimaschonend und leise. Informieren Sie sich über Fördermöglichkeiten für E-Fahrzeuge sowie Ladeinfrastruktur im privaten, kommunalen und gewerblichen Bereich und nehmen Sie praktische Tipps mit, wie der Auf- und Ausbau der Elektromobilität gelingen kann."



Webseite: Energieagentur RLP
www.energieagentur.rlp.de



Energietag am 30. August in Bingen



Die Transferstelle Bingen (TSB) lädt am 30. August in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz zum 21. Energietag nach Bingen ein.

Seit den Anfängen hat sich der Energietag Rheinland-Pfalz dem Aufzeigen von zukunftsweisenden Ideen und ihrer Umsetzung in der Praxis verschrieben. Der Energietag betrachtet die Energielandschaft mit ihrem gesamten Themenspektrum und richtet sich an Bürgermeister, Entscheider und Führungskräfte aus Energieversorgung, Kommunen, Unternehmen, Wissenschaft, Verbänden und Politik.

Es werden aktuelle und zukünftige Entwicklungen, Tendenzen und Strategien diskutiert. Die Verknüpfung über konkrete Energieanwendungen hinaus mit Impulsen aus Energiewirtschaft, Digitalisierung, Informationstechnik und Mobilität unter Beachtung politischer und rechtlicher Bedingungen ist dabei charakteristisch für den interdisziplinär ausgerichteten Energietag. Sie schärft den Blick für die nicht immer offensichtlichen Zusammenhänge.

[↗ Programm und Anmeldung zum 21. Energietag](#)

Webseite: Energie Umwelt News
www.energie-umwelt-news.de

w.energie-umwelt-news.de/2018/07/09/21-energietag-rheinland-pfalz

21. Energietag Rheinland-Pfalz

**Donnerstag, den 30. August 2018 an der TH in Bingen
(Campus Büdesheim)**

Pressemeldung der Firma Transferstelle Bingen (TSB) - Geschäftsbereich des ITB -
Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH



Energietag Rheinland-Pfalz

Donnerstag, den 30. August 2018 an der TH in Bingen (Campus Büdesheim)

Dezentralität und Sektorenkopplung als Schlüssel zum Erreichen der Klimaschutzziele

Die Bundesrepublik Deutschland wird die Klimaschutzziele 2020 deutlich verfehlen. Die beiden Hauptursachen sind die Erzeugung von Kohlestrom und der Mobilitätssektor, hier vor allem der Gütertransport. Wir wollen die Ziele für 2030 einhalten. Wie soll das erreicht werden? Die dezentrale Energieerzeugung mit einer räumlichen und zeitlichen Zusammenführung von Erzeugung und Verbrauch sowie die Sektorenkopplung werden wichtige Bestandteile der Lösung sein. Das Team der Transferstelle Bingen würde sich freuen, diese und weitere Überlegungen mit Ihnen am 30.08.2018 beim 21. Energietag des Landes Rheinland-Pfalz zu diskutieren.

Unsere hochkarätigen Sprecher aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft werden verschiedene Facetten der Problematik beleuchten und unseren Gästen in Diskussionsrunden Rede und Antwort stehen. Der Energietag betrachtet die Energielandschaft ganzheitlich und richtet sich an alle, die die Energiewende mitgestalten wollen. Gerade die Komplexität vieler Fragestellungen erfordert die interdisziplinäre Sichtweise, die der Energietag Rheinland-Pfalz mit den Plenarvorträgen und der Podiumsdiskussion am Vormittag und den vertiefenden Schwerpunktbeiträgen am Nachmittag bietet.

Teil 2

Die Eröffnung der Fachausstellung durch Staatsministerin Ulrike Höfken erfolgt traditionell bereits vor dem Start der Vortragsreihe mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem natürlich alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind. Wissenschaft und Forschung finden an den Hochschulen unseres Landes statt. Die Fachhochschulen haben den besonderen Auftrag, anwendungsnahe Lehre und Forschung durchzuführen. Unsere geführten Besichtigungen des Heizhauses und der Biogenen Werkstatt an der TH Bingen sowie eine Rundfahrt mit dem ganz neuen Elektrobus der Stadtwerke Bingen sind Beispiele für die Praxisnähe unserer Arbeiten. In der Fachausstellung zeigen unsere Aussteller zahlreiche weitere innovative Entwicklungen aus dem Markt auf. Am Ende des Vortragsprogramms laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk und einem gemütlichen Zusammensein zum Abschluss der Veranstaltung ein.

Weitere Informationen finden Sie im beigefügten Programmflyer oder auf der [TSB Webseite \(www.tsb-energie.de\)](http://www.tsb-energie.de).



Firmenkontakt und Herausgeber der Meldung:

Transferstelle Bingen (TSB) - Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH

Berlinstr. 107a

55411 Bingen am Rhein

Telefon: +49 (6721) 98424-0

Telefax: +49 (6721) 98424-29

<http://tsb-energie.de>

Webseite: Evensi
www.evensi.de

https://www.evensi.de/21-energietag-rheinland-pfalz-tickets/264: Suchen

21. Energietag Rheinland-Pfalz
Donnerstag 30 August 2018 09:00 ▶ Donnerstag 30 August 2018 17:00
IN EINEM MONAT

Seit den Anfängen hat sich der **Energietag Rheinland-Pfalz dem Aufzeigen von zukunftsweisenden Ideen und ihrer Umsetzung in der Praxis verschrieben.** Der **Energietag betrachtet die Energielandschaft mit ihrem gesamten Themenspektrum und richtet sich an Bürgermeister, Entscheider und Führungskräfte** aus Energieversorgung, Kommunen, Unternehmen, Wissenschaft, Verbänden und Politik. Zusammen mit Ihnen diskutieren wir aktuelle und zukünftige Entwicklungen, Tendenzen und Strategien. Die Verknüpfung über konkrete Energieanwendungen hinaus mit Impulsen aus Energiewirtschaft, Digitalisierung, Informationstechnik und Mobilität unter Beachtung politischer und rechtlicher Bedingungen ist dabei charakteristisch für den interdisziplinär ausgerichteten **Energietag**. Sie schärft den Blick für die nicht immer offensichtlichen Zusammenhänge.

Neben den Vorträgen steht auch ausreichend Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch im persönlichen Gespräch zur Verfügung. Ob im Dialog mit Dienstleistern, Herstellern und Versorgern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen der Projektpartnern – der Energietag Rheinland-Pfalz führt die Akteure zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

KULTUR

BUSINESS

HOTELS UND APARTMENTS IN DER NÄHE

Berlinstraße 109, 55411 Bingen, Germany
109 berlinstraße, bingen, 55411, germany

21. Energietag Rheinland-Pfalz

[*]Energietag Rheinland-Pfalz

Donnerstag, den 30. August 2018 an der TH in Bingen (Campus Budesheim)

Dezentralität und Sektorenkopplung als Schlüssel zum Erreichen der Klimaschutzziele

Die Bundesrepublik Deutschland wird die Klimaschutzziele 2020 deutlich verfehlen. Die beiden Hauptursachen sind die Erzeugung von Kohlestrom und der Mobilitätssektor, hier vor allem der Gütertransport. Wir wollen die Ziele für 2030 einhalten. Wie soll das erreicht werden? Die dezentrale Energieerzeugung mit einer räumlichen und zeitlichen Zusammenführung von Erzeugung und Verbrauch sowie die Sektorenkopplung werden wichtige Bestandteile der Lösung sein. Das Team der Transferstelle Bingen würde sich freuen, diese und weitere Überlegungen mit Ihnen am 30.08.2018 beim 21. Energietag des Landes Rheinland-Pfalz zu diskutieren.

Teil 2

Unsere hochkarätigen Sprecher aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft werden verschiedene Facetten der Problematik beleuchten und unseren Gästen in Diskussionsrunden Rede und Antwort stehen. Der Energietag betrachtet die Energielandschaft ganzheitlich und richtet sich an alle, die die Energiewende mitgestalten wollen. Gerade die Komplexität vieler Fragestellungen erfordert die interdisziplinäre Sichtweise, die der Energietag Rheinland-Pfalz mit den Plenarvorträgen und der Podiumsdiskussion am Vormittag und den vertiefenden Schwerpunktvorträgen am Nachmittag bietet.

Die Eröffnung der Fachausstellung durch Staatsministerin Ulrike Höfken erfolgt traditionell bereits vor dem Start der Vortragsreihe mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem natürlich alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind. Wissenschaft und Forschung finden an den Hochschulen unseres Landes statt. Die Fachhochschulen haben den besonderen Auftrag, anwendungsnahe Lehre und Forschung durchzuführen. Unsere geführten Besichtigungen des Heizhauses und der Biogenen Werkstatt an der TH Bingen sowie eine Rundfahrt mit dem ganz neuen Elektrobus der Stadtwerke Bingen sind Beispiele für die Praxisnähe unserer Arbeiten. In der Fachausstellung zeigen unsere Aussteller zahlreiche weitere innovative Entwicklungen aus dem Markt auf. Am Ende des Vortragsprogramms laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk und einem gemütlichen Zusammensein zum Abschluss der Veranstaltung ein.



21. Energietag Rheinland-Pfalz

ID: 1629069

Donnerstag, den 30. August 2018 an der TH in Bingen (Campus Büdesheim)

(PresseBox) - Energietag Rheinland-Pfalz

Donnerstag, den 30. August 2018 an der TH in Bingen
(Campus Büdesheim)

Dezentralität und Sektorenkopplung als Schlüssel zum Erreichen der Klimaschutzziele

Die Bundesrepublik Deutschland wird die Klimaschutzziele 2020 deutlich verfehlen. Die beiden Hauptursachen sind die Erzeugung von Kohlestrom und der Mobilitätssektor, hier vor allem der Gütertransport. Wir wollen die Ziele für 2030 einhalten. Wie soll das erreicht werden? Die dezentrale Energieerzeugung mit einer räumlichen und zeitlichen Zusammenführung von Erzeugung und Verbrauch sowie die Sektorenkopplung werden wichtige Bestandteile der Lösung sein. Das Team der Transferstelle Bingen würde sich freuen, diese und weitere Überlegungen mit Ihnen am 30.08.2018 beim 21. Energietag des Landes Rheinland-Pfalz zu diskutieren.

Unsere hochkarätigen Sprecher aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft werden verschiedene Facetten der Problematik beleuchten und unseren Gästen in Diskussionsrunden Rede und Antwort stehen. Der Energietag betrachtet die Energielandschaft ganzheitlich und richtet sich an alle, die die Energiewende mitgestalten wollen. Gerade die Komplexität vieler Fragestellungen erfordert die interdisziplinäre Sichtweise, die der Energietag Rheinland-Pfalz mit den Plenarvorträgen und der Podiumsdiskussion am Vormittag und den vertiefenden Schwerpunktvorträgen am Nachmittag bietet.

Die Eröffnung der Fachausstellung durch Staatsministerin Ulrike Höfken erfolgt traditionell bereits vor dem Start der Vortragsreihe mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem natürlich alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind. Wissenschaft und Forschung finden an den Hochschulen unseres Landes statt. Die Fachhochschulen haben den besonderen Auftrag, anwendungsnahe Lehre und Forschung durchzuführen. Unsere geführten Besichtigungen des Heizhauses und der Biogenen Werkstatt an der TH Bingen sowie eine Rundfahrt mit dem ganz neuen Elektrobus der Stadtwerke Bingen sind Beispiele für die Praxisnähe unserer Arbeiten. In der Fachausstellung zeigen unsere Aussteller zahlreiche weitere innovative Entwicklungen aus dem Markt auf. Am Ende des Vortragsprogramms laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk und einem gemütlichen Zusammensein zum Abschluss der Veranstaltung ein.

Weitere Informationen finden Sie im beigefügten Programmflyer oder auf der [TSB Webseite](http://www.tsb-energie.de) (www.tsb-energie.de).



Transferstelle Bingen (TSB) - Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Berat

LETZTE PRESSEMITTEILUNGEN

21. Energietag Rheinland-Pfalz

Energietag Rheinland-Pfalz Donnerstag, den 30. August 2018 an der TH in Bingen (Campus Büdesheim)

Dezentralität und Sektorenkopplung als Schlüssel zum ...

09.07.2018 | [Energie & Umwelt](#)

30.08.2018

Bingen

21. Energietag Rheinland-Pfalz an der TH Bingen

Bereits seit dem ersten Energietag Rheinland-Pfalz hat sich die Fachtagung dem Aufzeigen von Innovationen und zukunftsweisenden Ideen und Projekten verschrieben. Diese Tradition möchten wir weiter führen und mit der Tagung insbesondere eine Ergänzung zu den anderen Fachtagungen zu speziellen Themen wie Gebäudeenergie, Windenergie oder KWK bilden. Ziel des Energietages ist es, die Energielandschaft als Ganzes mit seinem gesamten Themenspektrum zu zeigen.

[Details >](#)

TERMIN & VERANSTALTER:

30.08.2018 08:30:00 bis 17:15:00

Transferstelle Bingen

Heike Zimmermann
Berlinstraße 107a
55411 Bingen

06721/98424 271
06721/98424 29
zimmermann@tsb-energie.de

<http://www.tsb-energie.de>

www.gstb-rlp.de/gstbrp/Aktuell/Veranstaltungstipps/

er	Gremien	Dienste	Publikationen	Forsten
le des Monats	• Vorstand	• Info-Dienste	• BlitzReport	• Jagdgen
ieinden	• Landesausschuss	• Online-Dienste	• Gemeinde und Stadt	• FSC-Zer
Isgemeinden	• Mitgliederversammlung	• Fortbildung	• GSTB-Schriftenreihe	• Natura 2
len und	• Fachgremien	• Unternehmen	• Einzelpublikationen	• BlitzRepr
ale	• Ausschüsse		• Bestellservice	• Holzverr
amen und	• Kommunalrat			
ingen	• Fachbeirat			
ungskassen	Eigenbetriebe u. Unternehmen			

Veranstaltungstipps

↑ 21. Energietag Rheinland-Pfalz

21. Energietag Rheinland-Pfalz

Die Transferstelle Bingen veranstaltet am 30. August 2018 den 21. Energietag Rheinland-Pfalz in der Technischen Hochschule Bingen. Der Energietag betrachtet die Energielandschaft mit ihrem gesamten Themenspektrum und richtet sich an Bürgermeister, Entscheider und Führungskräfte aus Energieversorgung, Kommunen, Unternehmen, Wissenschaft, Verbänden und Politik.

Diskutiert werden aktuelle und zukünftige Entwicklungen, Tendenzen und Strategien. Die Verknüpfung über konkrete Energieanwendungen hinaus mit Impulsen aus Energiewirtschaft, Digitalisierung, Informationstechnik und Mobilität unter Beachtung politischer und rechtlicher Bedingungen ist dabei charakteristisch für den interdisziplinär ausgerichteten Energietag. Sie schärft den Blick für die nicht immer offensichtlichen Zusammenhänge.

Neben den Vorträgen steht auch ausreichend Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch im persönlichen Gespräch zur Verfügung. Ob im Dialog mit Dienstleistern, Herstellern und Versorgern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen der Projektpartnern – der Energietag Rheinland-Pfalz führt die Akteure zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Die Tagung findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz statt.

Weitere Infos:

<http://www.tsb-energie.de/veranstaltungen/detailansicht/news/21-energietag-rheinland-pfalz/>

Höfken: „Brauchen Reform des EEG“



Rheinland-Pfalz liegt bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Damit der Ausbau weiter fortgesetzt werden kann, fordert das Land eine Reform des EEG. Foto: Pixabay

Der Anteil der Erneuerbaren an der Bruttostromerzeugung in Rheinland-Pfalz liegt bei rund 48 Prozent. Rund 10.500 Menschen haben dort durch den Ausbau der erneuerbaren Energien eine Beschäftigung. Umweltministerin Höfken fordert eine Reform des EEG.

„Allein in Rheinland-Pfalz erwirtschafteten Anlagen- und Komponentenhersteller von erneuerbaren Energien sowie Betrieb- und Wartungsarbeiten an regenerativen Energieerzeugungsanlagen im Jahr 2015 rund 570 Millionen

Euro. Den größten Beitrag leistete die Windenergie mit 270 Millionen Euro“, sagte Umwelt- und Energieministerin Ulrike Höfken beim 21. Energietag der Transferstelle Bingen (TSB). Der Energietag bietet Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft eine zentrale Plattform, um die Umsetzung der Energiewende im Land weiter voranzutreiben.

Rheinland-Pfalz deutlich über Bundesdurchschnitt

Rheinland-Pfalz befindet sich bei der Energiewende auf einem guten Weg: „Strom und Wärme werden bereits heute zunehmend aus Wind, Sonne, Bioenergie und Erdwärme vor Ort erzeugt und verbraucht. Rund 48 Prozent der Bruttostromerzeugung geht mittlerweile auf die Erneuerbaren zurück, der Bundesdurchschnitt liegt bei etwa 29 Prozent. Der Vorteil: Die dezentrale und erneuerbare Energieversorgung erspart lange Transportwege und Kosten für importierte klimaschädliche fossile Energieträger“, führte Höfken an.

Reform des EEG

Damit der Ausbau der erneuerbaren Energien im Land weiter erfolgreich fortgeführt werden könne, müsse der Bund dringend seine Hausaufgaben erledigen. „Wir brauchen umgehend eine Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG): Bei der Windenergie muss die Regionalisierungskomponente eingeführt werden, damit südliche Bundesländer im Ausschreibungsverfahren nicht das Schlusslicht bilden. Zudem ist eine deutliche Erhöhung des Ausbausvolumens für die regenerative Stromerzeugung notwendig, um die Klimaschutzziele zu erreichen“, sagte Höfken abschließend.

30.08.2018 | Quelle: Umweltministerium Rheinland-Pfalz | solarserver.de © EEM Energy & Environment Media GmbH

https://www.rheinessen.ihk24.de/innovation-umwelt/Neuer_Ir 80%

IHK 06131 262-0

21. Energietag Rheinland-Pfalz

Datum: 30.08.2018 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Technische Hochschule Bingen, Berlinstr. 109 in 55411 Bingen
Anmeldung: [Online-Anmeldung auf der Homepage der Transferstelle Bingen](#)

Die Dekarbonisierung der Wärme- und Mobilität erfordert Erneuerbare Strommengen, die heute noch nicht zur Verfügung stehen. Wie die technische und gesellschaftliche Entwicklung verlaufen muss, wie die Rahmenbedingungen seitens der EU, des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz zur Dekarbonisierung beitragen können sowie die Sicht der Energieversorger und Handlungsempfehlungen für Kommunen diskutieren am 21. Energietag

- Staatsministerin Ulrike Höfken und Staatssekretär Dr. Thomas Grieser (MUEEF),
- Reinhard Bütikofer (Mitglied des EU-Parlaments und Vorsitzender Europäische Grüne Partei)
- Prof. Dr.-Ing. Manfred Fischeschick (Vizepräsident Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie) und
- Christian Schröder (Energieversorgung Mittelrhein AG, EVM).

Am Nachmittag lädt die [Transferstelle Bingen](#) Sie ein zu Vorträgen und Austausch zu

- aktuellen **Energiekonzepten**, Projektbeispielen und innovativen Entwicklungen,
- Nachhaltiger **Mobilität** und
- **Energiewirtschaft** – Märkte und neue Geschäftsmodelle.

Neben den Vorträgen kommt auch die Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Ob in der großen Fachausstellung und im Gespräch mit Dienstleistern, Herstellern und Versorgern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen oder Projektpartnern - die Fachtagung führt die Menschen zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Teil 2

Zusätzlich präsentiert sich im Innenhof der Technischen Hochschule die Roadshow Elektromobilität

Die Roadshow Elektromobilität des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) informiert seit 2014 bundesweit über die Chancen und Alltagstauglichkeit von Elektromobilität. Ob mit Batterie oder Brennstoffzelle - der dynamische Fahrspaß ist immer elektrisch, klimaschonend und leise. Informieren Sie sich über Fördermöglichkeiten für E-Fahrzeuge sowie Ladeinfrastruktur im privaten, kommunalen und gewerblichen Bereich und nehmen Sie praktische Tipps mit, wie der Auf- und Ausbau der Elektromobilität gelingen kann.

Veranstalter & Organisation

Transferstelle Bingen - TSB - Berlinstr. 107a in 55411 Bingen

www.tsb-energie.de

Geschäftsbereich des ITB - Instituts für Innovation, Transfer und Beratung gGmbH

Christine Thönnies

Tel.: 06721 98424-272

E-Mail: thoennes@tsb-energie.de

Heike Zimmermann

Tel.: 06721 98424-271

E-Mail: zimmermann@tsb-energie.de

ENERGIEWIRTSCHAFT

21. Energietag Rheinland-Pfalz

ID: 1629065

Donnerstag, den 30. August 2018 an der TH in Bingen (Campus Budesheim)

(PresseBox) - Energietag Rheinland-Pfalz

Donnerstag, den 30. August 2018 an der TH in Bingen (Campus Budesheim)

Dezentralität und Sektorenkopplung als Schlüssel zum Erreichen der Klimaschutzziele

Die Bundesrepublik Deutschland wird die Klimaschutzziele 2030 deutlich verfehlen. Die beiden Hauptursachen sind die Erzeugung von Kohlestrom und der Mobilitätssektor, hier vor allem der Gütertransport. Wir wollen die Ziele für 2030 einhalten. Wie soll das erreicht werden? Die dezentrale Energieerzeugung mit einer räumlichen und zeitlichen Zusammenführung von Erzeugung und Verbrauch sowie die Sektorenkopplung werden wichtige Bestandteile der Lösung sein. Das Team der Transferstelle Bingen würde sich freuen, diese und weitere Überlegungen mit Ihnen am 30.08.2018 beim 21. Energietag des Landes Rheinland-Pfalz zu diskutieren.

Unsere hochkarätigen Sprecher aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft werden verschiedene Facetten der Problematik beleuchten und unseren Gästen in Diskussionsrunden Rede und Antwort stehen. Der Energietag betrachtet die Energielandschaft ganzheitlich und richtet sich an alle, die die Energiewende mitgestalten wollen. Gerade die Komplexität vieler Fragestellungen erfordert die interdisziplinäre Sichtweise, die der Energietag Rheinland-Pfalz mit den Plenarvorträgen und der Podiumsdiskussion am Vormittag und den vertiefenden Schwerpunktvorträgen am Nachmittag bietet.

Die Eröffnung der Fachausstellung durch Staatsministerin Ulrike Höfken erfolgt traditionell bereits vor dem Start der Vortragsreihe mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem natürlich alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind. Wissenschaft und Forschung finden an den Hochschulen unseres Landes statt. Die Fachhochschulen haben den besonderen Auftrag, anwendungsnahe Lehre und Forschung durchzuführen. Unsere geführten Besichtigungen des Heizhauses und der Biogenen Werkstatt an der TH Bingen sowie eine Rundfahrt mit dem ganz neuen Elektrobus der Stadtwerke Bingen sind Beispiele für die Praxishnähe unserer Arbeiten. In der Fachausstellung zeigen unsere Aussteller zahlreiche weitere innovative Entwicklungen aus dem Markt auf. Am Ende des Vortragsprogramms laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk und einem gemütlichen Zusammensein zum Abschluss der Veranstaltung ein.

Webseite: InPower
www.inpower.de

https://www.inpower.de/aktuelles/detail/article/21-energietag-rheinland-pfalz



HOME ÜBER UNS DIREKTVERMARKTUNG MESSSTELLENBETRIEB GRÜN.POWER LEISTUNGEN

VORTRÄGE TERMINE



30.08.2018

21. ENERGIETAG RHEINLAND-PFALZ

Die Energiewende in RLP – innovativ in die Umsetzung!

Am, Donnerstag dem 30. August 2018 stellt in.power beim Energietag Rheinland-Pfalz der Transferstelle Bingen aus.

Die Konferenz zum Thema „Die Energiewende in Rheinland-Pfalz – innovativ in die Umsetzung!“ findet u.a. unter Beteiligung von Staatsministerin Ulrike Höfken und Staatssekretär Dr. Thomas Gries (MUEEF) sowie Reinhard Bütikofer (Mitglied des EU-Parlaments und Vorsitzender Europäische Grüne Partei) statt.

[Programm auf der Seite der TSB](#)

[« zurück](#)

/laneg.de/aktuelles/termine/detailansicht/?tx_cal_controller{



s

21. ENERGIETAG RHEINLAND-PFALZ

30. August 2018 - 09:00h - 17:00h

Veranstaltungsort: Technische Hochschule Bingen, Berlinstr. 109, 55411 Bingen

Veranstalter: [Transferstelle Bingen](#)

Die Energiewende in Rheinland-Pfalz – innovativ in die Umsetzung!

Seit den Anfängen hat sich der Energietag Rheinland-Pfalz dem Aufzeigen von zukunftsweisenden Ideen und ihrer Umsetzung in der Praxis verschrieben. Der Energietag betrachtet die Energielandschaft mit ihrem gesamten Themenspektrum und richtet sich an Bürgermeister, Entscheider und Führungskräfte aus Energieversorgung, Kommunen, Unternehmen, Wissenschaft, Verbänden und Politik. Zusammen mit Ihnen diskutieren wir aktuelle und zukünftige Entwicklungen, Tendenzen und Strategien. Die Verknüpfung über konkrete Energieanwendungen hinaus mit Impulsen aus Energiewirtschaft, Digitalisierung, Informationstechnik und Mobilität unter Beachtung politischer und rechtlicher Bedingungen ist dabei charakteristisch für den interdisziplinär ausgerichteten Energietag. Sie schärft den Blick für die nicht immer offensichtlichen Zusammenhänge.

Neben den Vorträgen steht auch ausreichend Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch im persönlichen Gespräch zur Verfügung. Ob im Dialog mit Dienstleistern, Herstellern und Versorgern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen der Projektpartnern – der Energietag Rheinland-Pfalz führt die Akteure zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Wir freuen uns, Sie am 21. Energietag des Landes Rheinland-Pfalz an der Technischen Hochschule Bingen begrüßen zu dürfen. Die Tagung findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP statt.

[Programm und Anmeldung auf der Website der TSB.](#)

Webseite: Neotower
www.neotower.de



21. Energietag Rheinland-Pfalz

30. Aug. 2018

Datum/Zeit

Date(s) - 30/08/2018

Ganztägig



Seit den Anfängen hat sich der Energietag Rheinland-Pfalz dem Aufzeigen von zukunftsweisenden Ideen und ihrer Umsetzung in der Praxis verschrieben. Der Energietag betrachtet die Energielandschaft mit ihrem gesamten Themenspektrum und richtet sich an Bürgermeister, Entscheider und Führungskräfte aus Energieversorgung, Kommunen, Unternehmen, Wissenschaft, Verbänden und Politik. Zusammen mit Ihnen diskutieren wir aktuelle und zukünftige Entwicklungen, Tendenzen und Strategien.

Webseite: PPC AG
www.ppc.ag.de



[Intelligentes Messsystem](#) [Produkte & Services](#) [Projekte](#) [News & Events](#)

21. Energietag Rheinland-Pfalz

Der Energietag Rheinland-Pfalz betrachtet die Energielandschaft mit ihrem gesamten Themenspektrum und richtet sich an Bürgermeister, Entscheider und Führungskräfte aus Energieversorgung, Kommunen, Unternehmen, Wissenschaft, Verbänden und Politik. Zusammen wird über aktuelle und zukünftige Entwicklungen, Tendenzen und Strategien diskutiert.

Um 16 Uhr wird Christoph Raquet einen Vortrag zum Thema „SMGW und die Einsatzmöglichkeiten/Mehrwertdienste außerhalb des Kerngebietes“ halten.



Tour Leistunge

Software Hardware E-Commerce Maschinenbau Elektrotechnik Logistik

Suchbegriff eingeben



Home > Events > 21. Energietag Rheinland-Pfalz

21. Energietag Rheinland-Pfalz



30.08.2018 - 30.08.2018
www.tsb-energie.de/Veranstaltungen

📍 Technische Hochschule Bingen, Berlinstraße 109, 55411 Bingen, de

Dezentralität und Sektorenkopplung als Schlüssel zum Erreichen der Klimaschutzziele

Die Bundesrepublik Deutschland wird die Klimaschutzziele 2020 deutlich verfehlen. Die beiden Hauptursachen sind die Erzeugung von Kohlestrom und der Mobilitätssektor, hier vor allem der Gütertransport. Wir wollen die Ziele für 2030 einhalten. Wie soll das erreicht werden? Die dezentrale Energieerzeugung mit einer räumlichen und zeitlichen Zusammenführung von Erzeugung und Verbrauch sowie die Sektorenkopplung werden wichtige Bestandteile der Lösung sein. Das Team der Transferstelle Bingen würde sich freuen, diese und weitere Überlegungen mit Ihnen am 30.08.2018 beim 21. Energietag des Landes Rheinland-Pfalz zu diskutieren.

Unsere hochkarätigen Sprecher aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft werden verschiedene Facetten der Problematik beleuchten und unseren Gästen in Diskussionsrunden Rede und Antwort stehen.

Der Energietag betrachtet die Energielandschaft ganzheitlich und richtet sich an alle, die die Energiewende mitgestalten wollen. Gerade die Komplexität vieler Fragestellungen erfordert die interdisziplinäre Sichtweise, die der Energietag Rheinland-Pfalz mit den Plenarvorträgen und der Podiumsdiskussion am Vormittag und den vertiefenden Schwerpunkt-vorträgen am Nachmittag bietet.

Teil 2

Der Energietag betrachtet die Energielandschaft ganzheitlich und richtet sich an alle, die die Energiewende mitgestalten wollen. Gerade die Komplexität vieler Fragestellungen erfordert die interdisziplinäre Sichtweise, die der Energietag Rheinland-Pfalz mit den Plenarvorträgen und der Podiumsdiskussion am Vormittag und den vertiefenden Schwerpunktvorträgen am Nachmittag bietet.

Die Eröffnung der Fachausstellung durch Staatsministerin Ulrike Höfken erfolgt traditionell bereits vor dem Start der Vortragsreihe mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem natürlich alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind.

Wissenschaft und Forschung finden an den Hochschulen unseres Landes statt. Die Fachhochschulen haben den besonderen Auftrag, anwendungsnahe Lehre und Forschung durchzuführen. Unsere geführten Besichtigungen des Heizhauses und der Biogenen Werkstatt an der TH Bingen sowie eine Rundfahrt mit dem ganz neuen Elektrobuss der Stadtwerke Bingen sind Beispiele für die Praxisnähe unserer Arbeiten. In der Fachausstellung zeigen unsere Aussteller zahlreiche weitere innovative Entwicklungen aus dem Markt auf.

Am Ende des Vortragsprogramms laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk und einem gemütlichen Zusammensein zum Abschluss der Veranstaltung ein.



21. Energietag Rheinland-Pfalz

 NEWS ABONNIEREN



Donnerstag, den 30. August 2018 an der TH in Bingen (Campus Büdesheim)

(PresseBox) ([Bingen am Rhein](#), 09.07.18) [*]Energietag Rheinland-Pfalz

Donnerstag, den 30. August 2018 an der TH in Bingen (Campus Büdesheim)

Dezentralität und Sektorenkopplung als Schlüssel zum Erreichen der Klimaschutzziele

Die Bundesrepublik Deutschland wird die Klimaschutzziele 2020 deutlich verfehlen. Die beiden Hauptursachen sind die Erzeugung von Kohlestrom und der Mobilitätssektor, hier vor allem der Gütertransport. Wir wollen die Ziele für 2030 einhalten. Wie soll das erreicht werden? Die dezentrale Energieerzeugung mit einer räumlichen und zeitlichen Zusammenführung von Erzeugung und Verbrauch sowie die Sektorenkopplung werden wichtige Bestandteile der Lösung sein. Das Team der Transferstelle Bingen würde sich freuen, diese und weitere Überlegungen mit Ihnen am 30.08.2018 beim 21. Energietag des Landes Rheinland-Pfalz zu diskutieren.

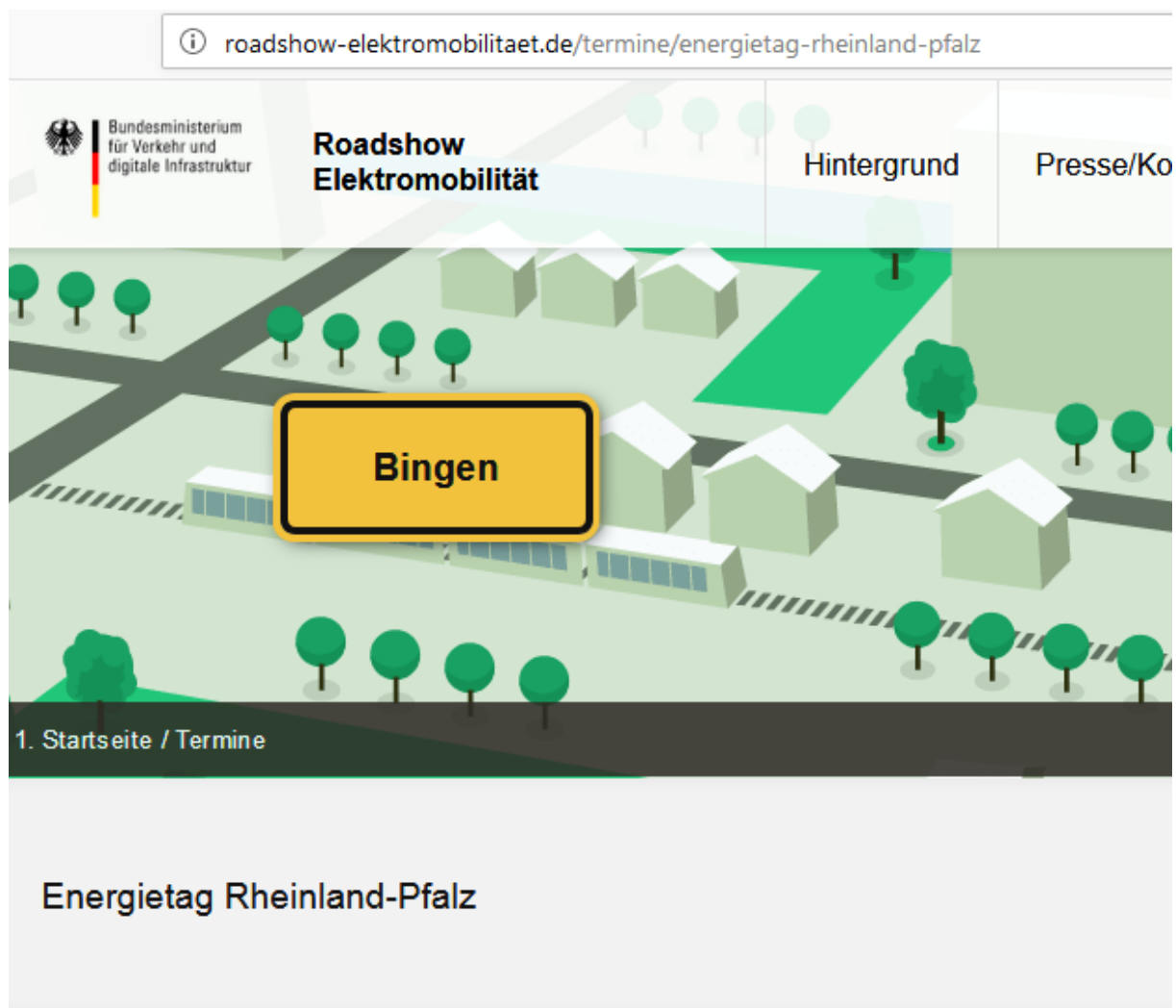
Unsere hochkarätigen Sprecher aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft werden verschiedene Facetten der Problematik beleuchten und unseren Gästen in Diskussionsrunden Rede und Antwort stehen. Der Energietag betrachtet die Energielandschaft ganzheitlich und richtet sich an alle, die die Energiewende mitgestalten wollen. Gerade die Komplexität vieler Fragestellungen erfordert die interdisziplinäre Sichtweise, die der Energietag Rheinland-Pfalz mit den Plenarvorträgen und der Podiumsdiskussion am Vormittag und den vertiefenden Schwerpunktvorträgen am Nachmittag bietet.

Teil 4

Die Eröffnung der Fachausstellung durch Staatsministerin Ulrike Höfken erfolgt traditionell bereits vor dem Start der Vortragsreihe mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem natürlich alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind. Wissenschaft und Forschung finden an den Hochschulen unseres Landes statt. Die Fachhochschulen haben den besonderen Auftrag, anwendungsnahe Lehre und Forschung durchzuführen. Unsere geführten Besichtigungen des Heizhauses und der Biogenen Werkstatt an der TH Bingen sowie eine Rundfahrt mit dem ganz neuen Elektrobus der Stadtwerke Bingen sind Beispiele für die Praxisnähe unserer Arbeiten. In der Fachausstellung zeigen unsere Aussteller zahlreiche weitere innovative Entwicklungen aus dem Markt auf. Am Ende des Vortragsprogramms laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk und einem gemütlichen Zusammensein zum Abschluss der Veranstaltung ein.

Weitere Informationen finden Sie im beigefügten Programmflyer oder auf der [TSB Webseite](http://www.tsb-energie.de) (www.tsb-energie.de).

Webseite: Roadshow Elektromobilität
www.roadshow-elektromobilitaet.de



Am 30. August findet der 21. Energietag Rheinland Pfalz an der Technischen Hochschule Bingen statt. Auch in diesem Jahr gibt es ein vielfältiges Informations- und Vortragsangebot rund um die Themen Energie, Nachhaltigkeit und Mobilität. Auch die Roadshow Elektromobilität des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur ist mit einem Stand vertreten und informiert die interessierten Besucherinnen und Besucher über den aktuellen Stand und die Möglichkeiten des elektrifizierten Fahrens in Deutschland.

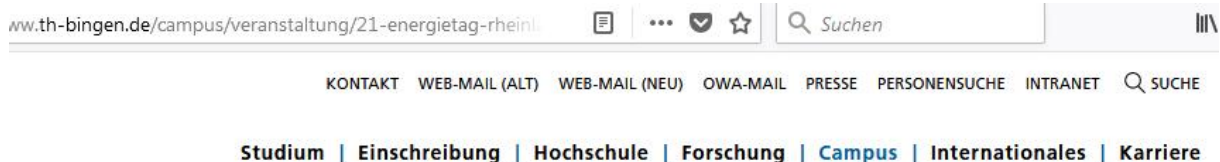
Teil 2

Neben den Vorträgen steht auch ausreichend Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch im persönlichen Gespräch zur Verfügung. Ob im Dialog mit Dienstleistern, Herstellern und Versorgern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen der Projektpartnern – der Energietag Rheinland-Pfalz führt die Akteure zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Wir freuen uns, Sie am 21. Energietag des Landes Rheinland-Pfalz an der Technischen Hochschule Bingen begrüßen zu dürfen. Die Tagung findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP statt.

Der Energietag ist eine Veranstaltung der Transferstelle Bingen (TSB), Geschäftsbereich des ITB – Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH

Webseite: TH Bingen
www.th-bingen.de



21. Energietag Rheinland-Pfalz (TSB)



Seit den Anfängen hat sich der Energietag Rheinland-Pfalz dem Aufzeigen von zukunftsweisenden Ideen und ihrer Umsetzung in der Praxis verschrieben. Der Energietag betrachtet die Energielandschaft mit ihrem gesamten Themenspektrum und richtet sich an Bürgermeister, Entscheider und Führungskräfte aus Energieversorgung, Kommunen, Unternehmen, Wissenschaft, Verbänden und Politik. Zusammen mit Ihnen diskutieren wir aktuelle und zukünftige Entwicklungen, Tendenzen und Strategien. Die Verknüpfung über konkrete Energieanwendungen hinaus mit Impulsen aus Energiewirtschaft, Digitalisierung, Informationstechnik und Mobilität unter Beachtung politischer und rechtlicher Bedingungen ist dabei charakteristisch für den interdisziplinär ausgerichteten Energietag. Sie schärft den Blick für die nicht immer offensichtlichen Zusammenhänge.



21. Energietag Rheinland-Pfalz

 Bingen

Programm und Anmeldung

Die Transferstelle Bingen lädt zum 21. Energietag des Landes Rheinland-Pfalz an der Technischen Hochschule Bingen ein. Die Tagung findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP statt. Die VKU Landesgruppe Rheinland-Pfalz ist Kooperationspartner der Tagung.

Das Programm und Anmeldeformular finden Sie auf der [Homepage der Transferstelle Bingen](#).

Wir verfehlen die Klimaschutzziele 2020! Wie weit können Sektorkopplung und Dezentralität auf den Weg zurück führen?

Die Dekarbonisierung der Wärme- und Mobilität erfordert Erneuerbare Strommengen, die heute noch nicht zur Verfügung stehen. Wie die technische und gesellschaftliche Entwicklung verlaufen muss, wie die Rahmenbedingungen seitens der EU, des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz zur Dekarbonisierung beitragen können sowie die Sicht der Energieversorger und Handlungsempfehlungen für Kommunen diskutieren wir am 21. Energietag mit

Teil 2

- Staatsministerin Ulrike Höfken und Staatssekretär Dr. Thomas GRIESE (MUEEF)
- Reinhard Bütikofer (Mitglied des EU-Parlaments und Vorsitzender Europäische Grüne Partei)
- Prof. Dr.-Ing. Manfred FISHEDICK (Vizepräsident Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie) und
- Christian Schröder (EVM)

Am Nachmittag sind Sie eingeladen zu Vorträgen und Austausch zu

- aktuellen Energiekonzepten, Projektbeispielen und innovativen Entwicklungen
- Nachhaltiger Mobilität und
- Energiewirtschaft – Märkte und neue Geschäftsmodelle ein.

Veranstaltungsort & Anreise

Technische Hochschule Bingen

Berlinstr. 109

55411 Bingen



Windkraft-Journal

Windenergie und Erneuerbaren Energien Nachrichten

gian Innovative
Energieeffizienz
Beratung - Planung - Betreu

STARTSEITE WINDENERGIE ERNEUERBARE & ÖKOLOGIE BRANCHENVERZEICHNIS

21. Energietag in Rheinland-Pfalz

Dezentrale Energien Forschungs-Mitteilungen Technik Veranstaltungen - 10. Juli 2018



8. November 2018

**7. Energiewende und Klimaschutz in
Kommunen 2018**

Webseite:Agoef
www.agoef.de

is://www.agoef.de/news/veranstaltungskalender/veranstaltungen-fu



Informationen zur Veranstaltung

7. Fachtagung Energiewende und Klimaschutz in Kommunen

>

Datum	08 November 2018
Veranstaltungsort	Technischen Hochschule Bingen

Veranstaltung der Technischen Hochschule Bingen

Veranstalter: Transferstelle Bingen (TSB) an der Fachhochschule Bingen

Anprechpartner: Christine Thönnnes

Straße: Berlinstr. 107a

Ort: 55411 Bingen

Telefon: 06721/ 98 424 - 0

Email: [thoennes\(at\)tsb-energie.de](mailto:thoennes(at)tsb-energie.de)

Internet www.tsb-energie.de/veranstaltungen

AZ vom 19.10.18
Klimaschutz und Energiewende


BINGEN (red). Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in den vergangenen Jahren zu festen Bestandteilen kommunaler und regionaler Politik geworden. Für die Umsetzung der Energiewende ist der Beitrag der Kommunen daher ein wichtiges Standbein. Ob städtisch oder ländlich geprägt bestehen in Rheinland-Pfalz vielfältige Möglichkeiten, den Klimaschutz zu unterstützen und sich gezielt an den Klimawandel anzupassen. Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zu Information und Austausch bei der siebten Fachtagung „Energiewende und Klimaschutz in Kommunen“ für Donnerstag, 8. November, ab 8.30 Uhr ein. Die Tagung richtet sich an Entscheider aus Politik und Kommunen sowie Anwender, Klimaschutzmanager, -beauftragte und Projektentwickler aus dem kommunalen Umfeld.

Schwerpunkt der diesjährigen

Tagung: Vorstellung der aktuellen Förderkulisse von Bund und Land; Erfahrungen von Kommunen mit Förderprojekten.

Neben den Vorträgen kommt auch die Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Ob im Gespräch mit Vertretern aus Politik und Verwaltungen von Kommunen, Landkreisen, Landeseinrichtungen sowie Werken, Energieversorgern und Dienstleistern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen oder Projektpartnern – die Fachtagung führt die Menschen zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Christoph Benze vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz eröffnet das Tagungsprogramm mit dem Beitrag „Klimaschutz und Energiewende – Herausforderung und Chance für Kommunen“.

 Weitere Informationen im Programmflyer oder auf der TSB Webseite (www.tsb-energie.de)

Yoko01



7. Fachtagung: Energiewende und Klimaschutz in Kommunen

Austausch über Erfahrungen des rheinland-pfälzischen Klimaschutzkonzeptes in den Kommunen.

Termin:

08. November 2018 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Teilnehmergebühr:

85 € zzgl. MwSt.

Veranstalter: TSB - Transferstelle Bingen

Ort: Technische Hochschule Bingen

Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in den vergangenen Jahren zu festen Bestandteilen kommunaler und regionaler Politik geworden. Für die Umsetzung der Energiewende ist der Beitrag der Kommunen daher ein wichtiges Standbein. Ob städtisch oder ländlich geprägt bestehen in Rheinland-Pfalz vielfältige Möglichkeiten, den Klimaschutz zu unterstützen und sich gezielt an den Klimawandel anzupassen.

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zur Information und Austausch zu dieser Fachtagung ein.

Die Tagung richtet sich an Entscheider aus Politik und Kommunen sowie Anwender, Klimaschutzmanager, -beauftragte und Projektentwickler aus dem kommunalen Umfeld

Webseite: Energieeffiziente Kommune www.energieeffiziente-kommune.de

The screenshot shows a web browser displaying the website www.energieeffiziente-kommune.de. The page features a blue header with a city skyline illustration and a navigation menu. The main content area is titled "Veranstaltungskalender" and highlights the "7. Fachtagung 'Energiewende und Klimaschutz in Kommunen'". A sidebar on the right provides "Veranstaltungsdetails" including the start and end dates (08.11.2018) and the address (Technische Hochschule Bingen, Berlinstr. 109, 55411 Bingen). The footer contains the TSB logo and the page number 172.

Werkzeuge zum Energiemanagement | Glossar zum Energiemanagement | Links | Veranstaltungen | Aktuelles

Energiesparen in Kommunen | dena-Angebote | Praxishilfen | Service | Gute Beispiele | Suchwort

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Veranstaltungen](#) > Details

Veranstaltungskalender

7. Fachtagung "Energiewende und Klimaschutz in Kommunen"

Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in den vergangenen Jahren zu festen Bestandteilen kommunaler und regionaler Politik geworden. Für die Umsetzung der Energiewende ist der Beitrag der Kommunen daher ein wichtiges Standbein. Ob städtisch oder ländlich geprägt bestehen in Rheinland-Pfalz vielfältige Möglichkeiten, den Klimaschutz zu unterstützen und sich gezielt an den Klimawandel anzupassen.

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zur Information und Austausch zur 7. Fachtagung „Energiewende und Klimaschutz in Kommunen“ ein. Die Tagung richtet sich an Entscheider aus Politik und Kommunen sowie Anwender, Klimaschutzmanager, -beauftragte und Projektentwickler aus dem kommunalen Umfeld.

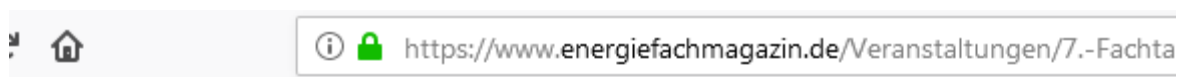
Veranstaltungsdetails

Beginn:
08.11.2018

Ende:
08.11.2018

Adresse:
Technische Hochschule Bingen
Berlinstr. 109
55411 Bingen

Webseite: Energiefachmagazin
www.energiefachmagazin.de



Mittwoch, den 31. Oktober 2018

Jahresinhalte Veranstalt

Noch keinen Zugang? Dann testen Sie unser Angebot jetzt 3 Monate koste



E-Mail

Angemeldet bleibe

☰ Heftinhalt | Branchen-News Sach- und Autorenregister Archiv

Sie befinden sich hier: Veranstaltungskalender |

Am: 08.11.2018 - 08.11.2018

Ort: Bingen am Rhein

7. Fachtagung: Energiewende und Klimaschutz in Kommunen

Kontakt:

Transferstelle Bingen - TSB, Berlinstr. 107a, 55411 Bingen am Rhein, Christine Thönnnes, Tel.: +49 (0)6721 98424 272

www.tsb-energie.de, thoennes@tsb-energie.de

Webseite: Evensi
www.evensi.de

The screenshot shows the top section of the Evensi website. At the top left is a 'KARTE' icon. In the center is the Evensi logo with the tagline 'events for me'. On the right is an 'ANMELDEN' button. The main title is '7. Fachtagung „Energiewende und Klimaschutz in Kommunen“' in large white font on a dark blue background. Below the title, the dates and times are listed: 'Donnerstag 8 November 2018 08:00 >> Donnerstag 8 November 2018 16:00' and 'IN 8 TAGEN'.

The screenshot shows the browser address bar with the URL 'https://www.eventrakete.de/bingen-am-rhein/7-fachtagung-energie...' and a search bar with the text 'Suchen'.

Was wird geboten?

7. Fachtagung „Energiewende und Klimaschutz in Kommunen“
Wenn wir die weitere Klimaerwärmung wirksam verhindern wollen, müssen wir auf allen Handlungsebenen weitere Maßnahmen ergreifen. Die Energiewende ist ein zentrales Element dafür. Es gilt jetzt zunehmend die Erfolge aus dem Strombereich auch in andere Sektoren wie der Erzeugung von Wärme oder im Verkehr zu übertragen. Wir haben hier in Rheinland-Pfalz sehr erfolgversprechende Ansätze.

Gerade in den Landkreisen, den Städten sowie den Verbands- und Ortsgemeinden, in denen die Energiewende letztendlich stattfindet, gibt es eine Vielzahl von hoch interessanten Beispielen, die wir Ihnen in Zusammenarbeit mit vielen führenden Institutionen und dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz auf der mittlerweile 7. Fachtagung „Energiewende und Klimaschutz in Kommunen“ vorstellen möchten. Die Teilnahmegebühr von 85,00 Euro beinhaltet den Besuch der Vorträge sowie das Mittagessen und die Pausengetränke. Gerne bieten wir Ihnen ermäßigte Gebühren für kommunale Teilnehmer und Mitarbeiter der TH Bingen (30,00 Euro) sowie Studenten mit Nachweis (10,00 Euro) an. Hinterlassen Sie uns dazu einfach einen Hinweis im Nachrichtenfeld. Die Vorträge werden Ihnen nach der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.

Wann?

09:00 Uhr, Donnerstag, 08. November 2018

Wo?

Transferstelle Bingen - TSB
Berlinstraße 107A Büdesheim, 55411 Bingen am Rhein Germany

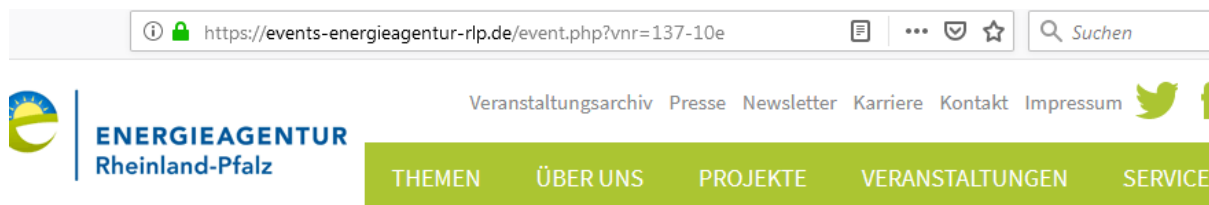


Event weiterempfehlen:



Veranstalter:

Transferstelle Bingen - TSB, [Bingen am Rhein](#)



7. Fachtagung "Energiewende und Klimaschutz in Kommunen"

Datum:

8. November 2018,

9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Technische Hochschule Bingen, Berlinstraße 109, Bingen

Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in den vergangenen Jahren zu festen Bestandteilen kommunaler und regionaler Politik geworden. Für die Umsetzung der Energiewende ist der Beitrag der Kommunen daher ein wichtiges Standbein. Ob städtisch oder ländlich geprägt bestehen in Rheinland-Pfalz vielfältige Möglichkeiten, den Klimaschutz zu unterstützen und sich gezielt an den Klimawandel anzupassen.

Die Tagung findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz statt.

Eine Anmeldung für diese Veranstaltung ist erforderlich.

Weitere [Informationen](#) über die Website.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenpflichtig.

[7. Fachtagung "Energiewende und Klimaschutz in Kommunen"](#)

[> Informationen zur Veranstaltung](#)

[zurück zu den Veranstaltungen](#)

Veranstaltungssuche



Veranstalter

Transferstelle Bingen - TSB
Christine Thönnnes
Tel.: 06721 / 98 424 - 272
[E-Mail schreiben](#)
www.tsb-energie.de

7. Fachtagung Energiewende und Klimaschutz in Kommunen

Fachtagung Energiewende und Klimaschutz in Kommunen

Donnerstag, den 8. November 2018 in der TH in Bingen (Campus Büdesheim)

Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in den vergangenen Jahren zu festen Bestandteilen kommunaler und regionaler Politik geworden. Für die Umsetzung der Energiewende ist der Beitrag der Kommunen daher ein wichtiges Standbein. Ob städtisch oder ländlich geprägt bestehen in Rheinland-Pfalz vielfältige Möglichkeiten, den Klimaschutz zu unterstützen und sich gezielt an den Klimawandel anzupassen. Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zur Information und Austausch zur 7. Fachtagung „Energiewende und Klimaschutz in Kommunen“ ein. Die Tagung richtet sich an Entscheider aus Politik und Kommunen sowie Anwender, Klimaschutzmanager, -beauftragte und Projektentwickler aus dem kommunalen Umfeld.

Teil 2

Schwerpunkt der diesjährigen Tagung:

- Vorstellung der aktuellen Förderkulisse von Bund + Land
- Erfahrungen von Kommunen mit Förderprojekten

Neben den Vorträgen kommt auch die Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Ob im Gespräch mit Vertretern aus Politik und Verwaltungen von Kommunen, Landkreisen, Landeseinrichtungen sowie Werken, Energieversorgern und Dienstleistern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen oder Projektpartnern – die Fachtagung führt die Menschen zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Herr Christoph Benze vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz eröffnet das Tagungsprogramm mit dem Beitrag " Klimaschutz und Energiewende – Herausforderung und Chance für Kommunen“.

Weitere Informationen finden Sie im beigefügten Programmflyer oder auf der [TSB Webseite \(www.tsb-energie.de\)](http://www.tsb-energie.de).

[Originalmeldung direkt auf PresseBox lesen](#)

[Mehr von Firma PresseBox](#)

Webseite: Gemeinde und Städtebund RLP
www.gstb-rlp.de

https://www.gstb-rlp.de/gstbrp/Service/Veranstaltungen/7. Fachtagung

rpunkte ▾ Gremien ▾ Wir über uns ▾ Kommunale Dienste ▾ Service ▾ Suchen

7. Fachtagung "Energiewende und Klimaschutz in Kommunen"

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP am 8. November 2018 zur 7. Fachtagung „Energiewende und Klimaschutz in Kommunen“ ein. Die Tagung richtet sich an Entscheider aus Politik und Kommunen sowie Anwender, Klimaschutzmanager, -beauftragte und Projektentwickler aus dem kommunalen Umfeld.

Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in den vergangenen Jahren zu festen Bestandteilen kommunaler und regionaler Politik geworden. Für die Umsetzung der Energiewende ist der Beitrag der Kommunen daher ein wichtiges Standbein. Ob städtisch oder ländlich geprägt bestehen in Rheinland-Pfalz vielfältige Möglichkeiten, den Klimaschutz zu unterstützen und sich gezielt an den Klimawandel anzupassen.

Schwerpunkt der diesjährigen Tagung:

- Vorstellung der aktuellen Förderkulisse von Bund + Land
- Erfahrungen von Kommunen mit Förderprojekten

Das detaillierte Programm mit allen Referenten und Vorträgen erhalten Sie [hier](#).

Webseite: Klimabündnis
www.klimabuendis.org

www.klimabuendis.org/events/events/events-detail/7-fachtagung-energie

Über uns Kommunen Indigene Partner Aktivitäten Newsroom Events Downloads

7. Fachtagung „Energiewende und Klimaschutz in Kommunen“

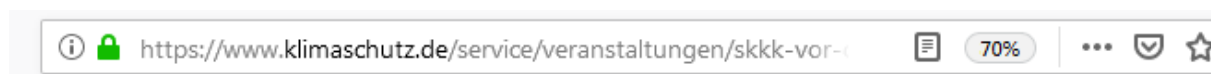
08.11.2018 | Bingen, Deutschland

Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in den vergangenen Jahren zu festen Bestandteilen kommunaler und regionaler Politik geworden. Für die Umsetzung der Energiewende ist der Beitrag der Kommunen daher ein wichtiges Standbein. Ob städtisch oder ländlich geprägt, bestehen in Rheinland-Pfalz vielfältige Möglichkeiten, Klimaschutz zu unterstützen und sich gezielt an den Klimawandel anzupassen.

Die Tagung richtet sich an Entscheider*innen aus Politik und Kommunen sowie Anwender*innen, Klimaschutzmanager*innen, -beauftragte und Projektentwickler*innen aus dem kommunalen Umfeld. Schwerpunkt der Tagung sind die Vorstellung der aktuellen Förderkulisse von Bund und Land sowie die Erfahrungen von Kommunen mit Förderprojekten.

Lesen Sie mehr

- tsb-energie@mailservice.loci.biz



SK:KK vor Ort: Förderwissen für den Klimaschutz - Informationsveranstaltung bei der 7. Fachtagung "Energiewende und Klimaschutz in Kommunen"

Kommunen | Verbraucher | Wirtschaft | Bildung

Uhrzeit

09:00 – 17:00 Uhr

Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in den vergangenen Jahren zu festen Bestandteilen kommunaler und regionaler Politik geworden. Für die Umsetzung der Energiewende ist der Beitrag der Kommunen daher ein wichtiges Standbein. Ob städtisch oder ländlich geprägt bestehen in Rheinland-Pfalz vielfältige Möglichkeiten, den Klimaschutz zu unterstützen und sich gezielt an den Klimawandel anzupassen.

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zur Information und Austausch zu dieser Fachtagung ein.

Die Tagung richtet sich an Entscheider aus Politik und Kommunen sowie Anwender, Klimaschutzmanager, -beauftragte und Projektentwickler aus dem kommunalen Umfeld.

Teil 2

Programm

Inhaltlich geht es in den weiteren Vortragsblöcken in diesem Jahr auf folgende Themen:

- Fördermöglichkeiten
- Erfahrungsberichte zu Förderprojekten aus den Kommunen und Landkreisen
- Vergaberecht im Kontext öffentlicher Energieprojekte

Das Programm steht demnächst zum Download zur Verfügung.

Das Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz (SK:KK) beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) wird die Veranstaltung mit einem Vortrag zu Fördermöglichkeiten im Rahmen der Kommunalrichtlinie (KRL) durch Julius Hagelstange unterstützen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über den unten angefügten Link zur Veranstaltung an.

https://www.kosdirekt.de/kosdirekt/kosDirekt/Service/Seminare & Veran

Suche

Suchbegriff(e) eingeben Suche starten

Home » Service » Seminare & Veranstaltungen » Veranstaltungstipps des GStB RP » 7. Fachtagung "Energiewende und Klimaschutz in Kommunen"

7. Fachtagung "Energiewende und Klimaschutz in Kommunen"

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP am 8. November 2018 zur 7. Fachtagung „Energiewende und Klimaschutz in Kommunen“ ein. Die Tagung richtet sich an Entscheider aus Politik und Kommunen sowie Anwender, Klimaschutzmanager, -beauftragte und Projektentwickler aus dem kommunalen Umfeld.


Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in den vergangenen Jahren zu festen Bestandteilen kommunaler und regionaler Politik geworden. Für die Umsetzung der Energiewende ist der Beitrag der Kommunen daher ein wichtiges Standbein. Ob städtisch oder ländlich geprägt bestehen in Rheinland-Pfalz vielfältige Möglichkeiten, den Klimaschutz zu unterstützen und sich gezielt an den Klimawandel anzupassen.

Schwerpunkt der diesjährigen Tagung:

- Vorstellung der aktuellen Förderkulisse von Bund + Land
- Erfahrungen von Kommunen mit Förderprojekten

Das detaillierte Programm mit allen Referenten und Vorträgen erhalten Sie [hier](#).

Download

Beschreibung	Größe
 Programmflyer	1.0MB

Aktuelles

Tagung

08. November 2018 | 08:30 Uhr - 16:15 Uhr

7. Fachtagung "Energiewende und Klimaschutz in Kommunen"

Do., 08. November 2018 | 9:00 Uhr | Technische Hochschule Bingen, Berlinstr. 109, 55411 Bingen

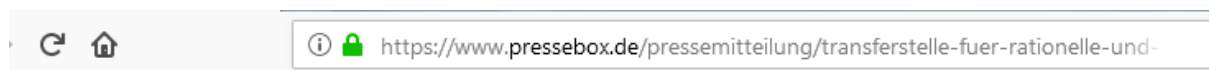
Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in den vergangenen Jahren zu festen Bestandteilen kommunaler und regionaler Politik geworden. Für die Umsetzung der Energiewende ist der Beitrag der Kommunen daher ein wichtiges Standbein. Ob städtisch oder ländlich geprägt bestehen in Rheinland-Pfalz vielfältige Möglichkeiten, den Klimaschutz zu unterstützen und sich gezielt an den Klimawandel anzupassen.

Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zur Information und Austausch zu dieser Fachtagung ein.

Die Tagung richtet sich an Entscheider aus Politik und Kommunen sowie Anwender, Klimaschutzmanager, –beauftragte und Projektentwickler aus dem kommunalen Umfeld.

Hier der Flyer.

Ort: Technische Hochschule Bingen (Berlinstr. 109, 55411 Bingen)



Sie möchten Ihre Pressemitteilung schnell und einfach veröffentlichen?

7. Fachtagung Energiewende und Klimaschutz in Kommunen

 NEWS ABONNIEREN



Donnerstag, den 8. November 2018 in der TH in Bingen (Campus Büdesheim)

(PresseBox) ([Bingen am Rhein](#), 15.10.18) Fachtagung Energiewende und Klimaschutz in Kommunen

Donnerstag, den 8. November 2018 in der TH in Bingen (Campus Büdesheim)

Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in den vergangenen Jahren zu festen Bestandteilen kommunaler und regionaler Politik geworden. Für die Umsetzung der Energiewende ist der Beitrag der Kommunen daher ein wichtiges Standbein. Ob städtisch oder ländlich geprägt bestehen in Rheinland-Pfalz vielfältige Möglichkeiten, den Klimaschutz zu unterstützen und sich gezielt an den Klimawandel anzupassen. Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zur Information und Austausch zur 7. Fachtagung „Energiewende und Klimaschutz in Kommunen“ ein. Die Tagung richtet sich an Entscheider aus Politik und Kommunen sowie Anwender, Klimaschutzmanager, -beauftragte und Projektentwickler aus dem kommunalen Umfeld.

Schwerpunkt der diesjährigen Tagung:

- Vorstellung der aktuellen Förderkulisse von Bund + Land
- Erfahrungen von Kommunen mit Förderprojekten

Neben den Vorträgen kommt auch die Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Ob im Gespräch mit Vertretern aus Politik und Verwaltungen von Kommunen, Landkreisen, Landeseinrichtungen sowie Werken, Energieversorgern und Dienstleistern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen oder Projektpartnern - die Fachtagung führt die Menschen zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Herr Christoph Benze vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz eröffnet das Tagungsprogramm mit dem Beitrag " Klimaschutz und Energiewende – Herausforderung und Chance für Kommunen".

  <https://www.recyclingmagazin.de/event/energiewende-und-klimaschutz-in-ko>

Energiewende und Klimaschutz in Kommunen

Ort: Bingen

08.11.2017

+ ZU GOOGLE KALENDER HINZUFÜGEN

+ EXPORTIERE ICAL

Details

Datum:

[08.11.2017](#)

Veranstaltungskategorie:

Tagung

Website:

<http://www.tsb-energie.de>

Veranstalter

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

Transferstelle Bingen (TSB)

Veranstaltungsort

Technische Hochschule Bingen

Berlinstraße 109

Bingen, 55411 Deutschland+ [Google Karte](#)

Website:

<https://www.th-bingen.de/home/>

Kommunale Klimaschutz- und Energiepolitik

stadt+werk

euroforum Intrad

Branchenindex Themen Service Termine

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Themen](#) > [Klimaschutz](#) > [Förderprogramm für K](#)

Veranstaltung

Förderprogramm für Kommunen

[16.10.2018] Im Mittelpunkt der 7. Fachtagung „Energiewende und Klimaschutz in Kommunen“ steht die aktuelle Förderkulisse vom Bund und dem Land Rheinland-Pfalz. Vertreter der rheinland-pfälzischen Kommunen berichten zudem über Erfahrungen bei der Umsetzung von Förderprojekten.

Die Transferstelle Bingen lädt am 8. November 2018 zur 7. Fachtagung „Energiewende und Klimaschutz in Kommunen“ in die Technische Hochschule Bingen ein. Die Schwerpunkte der diesjährigen Veranstaltung liegen nach Angaben der Transferstelle Bingen auf der Vorstellung der aktuellen Förderkulisse von Bund und Land sowie den Erfahrungen von rheinland-pfälzischen Kommunen mit Förderprojekten. Dorothea Schäfer, Landrätin im Kreis Mainz-Bingen, spricht beispielsweise über die verschiedenen Handlungsmöglichkeiten im Klimaschutz am Beispiel ihres Landkreises. Julius Hagelstange vom Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz (SK:KK) beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) referiert zur neuen Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums. Wie Klimaschutz-Manager ihre Stelle selbst finanzieren können, berichtet Simon Haas, Klimaschutz-Manager der Kreisverwaltung Bad Kreuznach. Neben den Vorträgen bleibt auch Zeit für die Vernetzung und Erfahrungsaustausch, meldet der Veranstalter. Die Tagung richtet sich an Entscheider aus Politik und Kommunen sowie Anwender, Klimaschutz-Manager, -beauftragte und Projektentwickler aus dem kommunalen Umfeld. Sie findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz statt. (sav)

Programm der Fachtagung (Deep Link)



„Energiewende und Klimaschutz in Kommunen“
8. November 2018, Bingen am Rhein
[Fachtagung]

7. Fachtagung „Energiewende u. Klimaschutz in Kommunen“ (TSB)



Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in den vergangenen Jahren zu festen Bestandteilen kommunaler und regionaler Politik geworden. Für die Umsetzung der Energiewende ist der Beitrag der Kommunen daher ein wichtiges Standbein. Ob städtisch oder ländlich geprägt bestehen in Rheinland-Pfalz vielfältige Möglichkeiten, den Klimaschutz zu unterstützen und sich gezielt an den Klimawandel anzupassen.

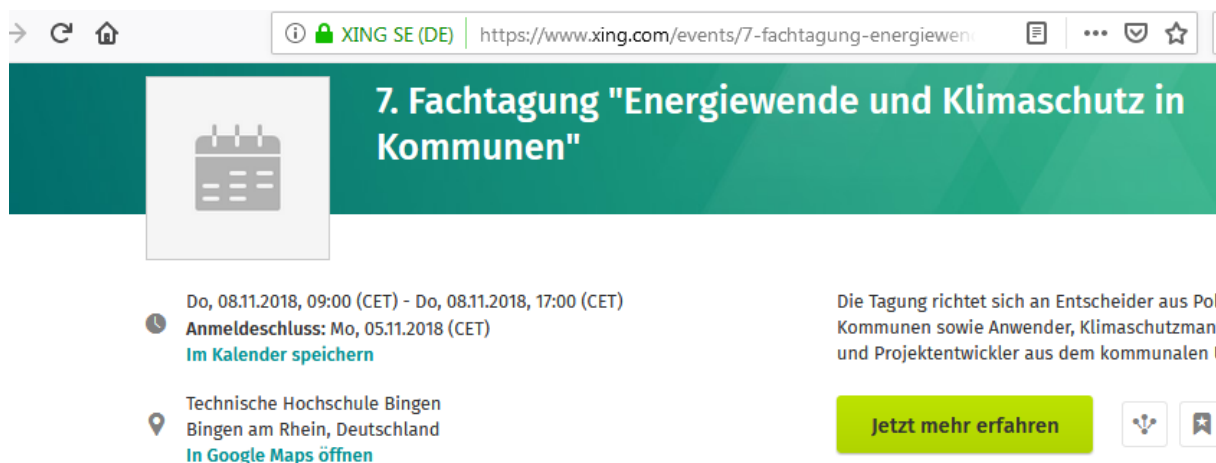
Die Transferstelle Bingen lädt mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit der Energieagentur RLP zur Information und Austausch zu dieser Fachtagung ein.

Die Tagung richtet sich an Entscheider aus Politik und Kommunen sowie Anwender, Klimaschutzmanager, –beauftragte und Projektentwickler aus dem kommunalen Umfeld.

Die Transferstelle Bingen (TSB) ist ein Geschäftsbereich der Instituts für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige (ITB) GmbH. Die ITB ist ein Aninstitut der Technischen Hochschule (TH) Bingen.

Hier erfahren Sie mehr über den **Forschungs- und Technologietransfer** der TH Bingen.

Webseite: XING
www.xing.com



→ ↻ 🏠 XING SE (DE) | https://www.xing.com/events/7-fachtagung-energiewen

7. Fachtagung "Energiewende und Klimaschutz in Kommunen"

📅 Do, 08.11.2018, 09:00 (CET) - Do, 08.11.2018, 17:00 (CET)
🕒 **Anmeldeschluss:** Mo, 05.11.2018 (CET)
[Im Kalender speichern](#)

📍 Technische Hochschule Bingen
Bingen am Rhein, Deutschland
[In Google Maps öffnen](#)

Die Tagung richtet sich an Entscheider aus Poli
Kommunen sowie Anwender, Klimaschutzman
und Projektentwickler aus dem kommunalen L

[Jetzt mehr erfahren](#) 📄 📌

Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in den vergangenen Jahren zu festen Bestandteilen kommunaler und regionaler Politik geworden. Für die Umsetzung der Energiewende ist der Beitrag der Kommunen daher ein wichtiges Standbein. Ob städtisch oder ländlich geprägt bestehen in Rheinland-Pfalz vielfältige Möglichkeiten, den Klimaschutz zu unterstützen und sich gezielt an den Klimawandel anzupassen.

Die Tagung findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz statt.

Eine Anmeldung für diese Veranstaltung ist erforderlich.

Weitere Informationen über die Website.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenpflichtig.

Über den Veranstal



Anna Deisenhofer erst
im Namen von Transfe
TSB.

Die nächsten anste

Webseite: ZFK
www.zfk.de



→ ↻ 🏠 | https://www.zfk.de/termine/

POLITIK | UNTERNEHMEN | KARRIERE | DIGITALISIERUNG | ENERGIE

8.11. Bingen | Fachtagung

7. Fachtagung "Energiewende und Klimaschutz in Kommunen"

<http://www.tsb-energie.de/veranstaltungen/energiewende-und-klimaschutz/>

6. Dezember 2018

12. KWK – Tagung


Rheinland - Pfalz



← → ↻ 🏠 🔒 https://www.88energie.de/12-kwk-

12. KWK-Impulstagung in Bingen? Call for Papers

👤 Erstellt von Presse 📁 Allgemein 📅 Montag, August 13th, 2018

Seit zwölf Jahren veranstaltet die Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen (TSB) die KWK-Impulstagung ?Kraft-Wärme-Kopplung ? Effizient, [flexibel](#) ↗, wirtschaftlich?.

In den letzten Jahren sind die [Anforderungen](#) ↗ an die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung als Verknüpfungs-Element der unterschiedlichen Sektoren deutlich gewachsen. Zukünftig werden KWK-Anlagen einen maßgeblichen Anteil zum Gelingen der Energiewende insbesondere bei der Strom- und Wärmebereitstellung beitragen. Dabei wird aber das Zusammenspiel mit regenerativen Energiequellen (Solarthermie, Wärmepumpe, PV) sowie die Dekarbonisierung des Brennstoffes für KWK-Anlagen stärker in den Fokus rücken.

Am 6. Dezember 2018 findet in der Technischen Hochschule Bingen (Berlinstraße 109, 55411 Bingen) die 12. KWK-Impulstagung statt. Bis zum 7. September 2018 können interessante Fachbeiträge sowie [innovative](#) ↗ Praxisbeispiele für die KWK-Impulstagung eingereicht werden. Insbesondere werden Redebeiträge und Praxisbeispiele aus Rheinland-Pfalz gesucht.

Themenvorschläge können per Email an Nina Rauth (rauth@tsb-energie.de) gesandt werden. In der Email sollten die relevanten Informationen wie Vortragstitel, kurze Inhaltsangabe sowie Angaben zum Referenten enthalten sein. Vorgesehen sind 20-25 Minuten Vortragszeit plus 5 Minuten für die Diskussion/Fragerunde.

Das Programm samt Anmeldeflyer zur 12. KWK-Impulstagung wird bis Mitte Oktober 2018 veröffentlicht. Unternehmen, die an einer Unternehmenspräsentation im Rahmen der Begleitausstellung interessiert sind, können sich mit Heike Zimmermann (zimmermann@tsb-energie.de) in Verbindung setzen. Details werden in der nächsten Woche unter [www.tsb-energie.de](#) zur Verfügung stehen.

Seit 1999 informiert die BHKW-Infozentrum GbR auf zahlreichen Webseiten sowie in Fachzeitschriften über neue Technologien im Bereich alternativer und regenerativer Energieerzeugung mittels Blockheizkraftwerken (BHKW). Außerdem werden die Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen für BHKW-Anlagen und Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erläutert.

Teil 2

Bereits heute können Interessierte in dem BHKW-Kenndaten-Tool 2015 aus einer Datenbank von mehr als 1.300 KWK-Modulen die technischen Daten sowie die Investitionskosten der jeweils interessanten Leistungsgröße heraus suchen.

Im Herbst 2018 wird dann die aktualisierte Version der „BHKW-Kenndaten 2018/2019“ zur Verfügung stehen.

Nahezu wöchentlich werden über den derzeit größten internetbasierten BHKW-Newsletter mehr als 10.000 Abonnenten kostenlos informiert.


Im Socialmedia-Bereich posten die Fachleute des BHKW-Infozentrums aktuelle Meldungen auf Facebook, auf Twitter sowie in der XING-Gruppe „Blockheizkraftwerke – Energieversorgung der Zukunft“.

Drei redaktionell aus mehr als 53.000 Quellen zusammengetragene Pressespiegel ermöglichen einen einfachen Überblick über neue Trends in Technik, Markt und Politik.

https://asue.de/termine_veranstaltungen

Über uns | RSS | Presse | Kontakt | Impressum

tschaft für sparsamen und
llichen Energieverbrauch e.V.



06.12.2018: 12. KWK-Impulstagung in Bingen: Kraft-Wärme-Kopplung Effizient, Flexibel, Wirtschaftlich

Die **Kraft-Wärme-Kopplung** (KWK) trägt mit der Bereitstellung von effizient erzeugter Wärme und Strom zur Umsetzung der Energiewende bei. Diskussionen zu Gesetzgebung, Märkten, Wirtschaftlichkeit und innovativen Umsetzungen machen die KWK zu einer aktuellen und gefragten Technik, die viel Potenzial aufweist. Dieses zu diskutieren und damit neue Projekte in Kommunen und Gewerbe anzustoßen, ist Aufgabe der jährlich stattfindenden KWK-Impulstagung an der TH Bingen.

[» weiter](#)

06.12.2018: 12. KWK-Impulstagung in Bingen: Kraft-Wärme-Kopplung Effizient, Flexibel, Wirtschaftlich

« vorherige Übersicht

Die **Kraft-Wärme-Kopplung** (KWK) trägt mit der Bereitstellung von effizient erzeugter Wärme und Strom zur Umsetzung der Energiewende bei. Diskussionen zu Gesetzgebung, Märkten, Wirtschaftlichkeit und innovativen Umsetzungen machen die KWK zu einer aktuellen und gefragten Technik, die viel Potenzial aufweist. Dieses zu diskutieren und damit neue Projekte in Kommunen und Gewerbe anzustoßen, ist Aufgabe der jährlich stattfindenden KWK-Impulstagung an der TH Bingen.

Die Fachtagung findet am 06.12.2018 in Kooperation mit **BHKW Consult**, der **Energieagentur Rheinland-Pfalz** und mit Unterstützung des **Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz** statt.

Es erwartet Sie ein aktuelles und informatives **Programm** zu folgenden Themenblöcken:

- Politik & Strategien
- Märkte & Technik
- Praxisberichte zur Umsetzung

KWK stellt eine Technologie dar, die zur gekoppelten Wärme- und Stromversorgung flächendeckend effizient und wirtschaftlich eingesetzt werden kann. **Die Veranstaltung richtet sich** daher vor allem an Planer, Umsetzer und Betreiber von KWK-Anlagen, Verbände, Contractoren, Hersteller, Vertrieb, Wohnungswirtschaft, Energieversorger und Unternehmen sowie Entscheidungsträger in Ministerien und Verwaltung.

Die Veranstaltung wird für die **Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizienz-Expertenliste** für Förderprogramme des Bundes (Wohngebäude, Energieberatung im Mittelstand sowie Nichtwohngebäude) angerechnet.

Veranstaltungsdetails:

Datum 06.12.2018
Uhrzeit 09:00- 17:00 Uhr

Technische Hochschule Bingen
Berlinstr. 109
55411 Bingen

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des Veranstalters](#).



12. KWK-Impulstagung

Download als PDF

https://bhkw-forum.de/index.php?thread/8404-kwk-impulstagung-in-t  Suchen 

KWK-Impulstagung in Bingen am 6. Dezember 2018 1

Gestern, 11:44


Die Transferstelle Bingen (TSB) veranstaltet seit 12 Jahren die KWK-Impulstagung „Kraft-Wärme-Kopplung - Effizient, flexibel, wirtschaftlich“. Diese findet in diesem Jahr am 6. Dezember 2018 in der Technischen Hochschule Bingen (Gebäude 5, Berlinstraße 109) in Kooperation mit dem BHKW-Infozentrum Rastatt sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz und mit Unterstützung des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten statt.

In insgesamt neun Fachvorträgen werden in diesem Jahr die aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen bewertet, über mögliche Geschäftsmodelle mit KWK-Anlagen informiert und neue innovative Projekte vorgestellt:

- Eröffnungsvortrag (Ulrike Höfken, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz)
- Aktuelle rechtliche und politische Rahmenbedingungen für KWK und deren Auswirkungen auf die Umsetzung (Dr. Heiner Fassbender, Becker Büttner Held Rechtsanwälte)
- Ergebnisse und Vorschläge der aktuellen KWKG-Evaluierung (Markus Gailfuß, BHKW-Infozentrum)
- Hybridspeicher – Kraftwerk Gasturbine und Batterie (Zoltan Meszaros, Technische Werke Ludwigshafen)
- Fahrplanoptimierte Betriebsweise von KWK-Anlagen (Prof. Dr. Ralf Simon, Transferstelle Bingen; Michael Küster, VSE AG)
- Wie fit ist Ihre KWK-Anlage wirklich? – Optimierungsansätze bei bestehenden KWK-Anlagen (Sebastian Koch, Pfalzwerke AG)
- Neue Emissionsanforderungen für BHKW in Deutschland (Joachim Voigt, SOKRATHERM GmbH)
- Integrierte Quartiersversorgung (Claus Flore, Zeag Energie AG)
- Kombinierte Energieversorgung mit KWK und Adsorptionskältemaschinen (Paul Schmitt-Gehrke, InvenSor GmbH)

Durch die parallel angebotene Fachausstellung werden der Dialog und Erfahrungsaustausch gefördert und neue Projekte initiiert.

Die Teilnahmegebühr beträgt 95,- Euro zzgl. MwSt. und beinhaltet die Vorträge, die Tagungsunterlagen sowie die Tagesverpflegung. Für kommunale Teilnehmer an der KWK-Impulstagung steht ein begrenztes Kontingent an reduzierten Tickets zum Preis von 30,- Euro zzgl. MwSt. zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten KWK-Interessierte unter tsb-energie.de/kwk-impulstagung.php . Dort kann auch der Tagungsflyer  heruntergeladen werden.

KWK-Impulstagung 2018 – Effiziente, flexible und wirtschaftliche Kraft-Wärme-Kopplung

Die Transferstelle Bingen (TSB) veranstaltet am 6. Dezember bereits zum zwölften Mal die KWK-Impulstagung mit Ausstellung. Neun aktuelle Fachvorträge erwarten die KWK-Interessierten. Eine Ausstellung lädt zu Diskussionen und Networking ein.



*KWK-Impulstagung 2017
Quelle: BHKW-Infozentrum*

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung als Verknüpfungs-Element der unterschiedlichen Sektoren deutlich gewachsen. Zukünftig werden KWK-Anlagen einen maßgeblichen Anteil zum Gelingen der Energiewende insbesondere bei der Strom- und Wärmebereitstellung beitragen. Dabei rücken aber das Zusammenspiel mit regenerativen Energiequellen (Solarthermie, Wärmepumpe, Photovoltaik) sowie die Vermarktungsmöglichkeiten und innovative Geschäftsmodelle stärker in den Fokus.


Teil 2

Traditionelle KWK-Impulstagung

Seit zwölf Jahren veranstaltet die Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen (TSB) die KWK-Impulstagung „**Kraft-Wärme-Kopplung - Effizient, flexibel, wirtschaftlich**“. Diese findet in diesem Jahr in Kooperation mit dem BHKW-Infozentrum Rastatt sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz und mit Unterstützung des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten am 6. Dezember 2018 in der Technischen Hochschule Bingen statt.


Die diesjährige Tagung bewertet die aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen, informiert über mögliche Geschäftsmodelle mit KWK-Anlagen und stellt neue innovative Projekt vor. Insgesamt neun Fachvorträge beschäftigen sich mit diesen Themenkomplexen.


Dabei stehen neben einem **politischen und rechtlichen Übersichtsvortrag** insbesondere Themenfelder wie **Mieterstrom** und **flexible Fahrweisen von KWK-Anlagen** im Fokus. Praxisberichte über **das Kombikraftwerk mit Gasturbine und Batterie** sowie die **Klimatisierung mit KWK-Anlagen** runden das interessante Tagungsprogramm ab.


Durch die parallel angebotene **Fachausstellung** werden der Dialog und Erfahrungsaustausch gefördert und neue Projekte initiiert. Interessierte Unternehmen können noch einen  Stand in der Fachausstellung buchen.


Die 12. KWK-Impulstagung „Kraft-Wärme-Kopplung – Effizient, flexibel, wirtschaftlich“ findet am **Mittwoch, den 6. Dezember 2018 an der Technischen Hochschule Bingen** statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 95,- Euro zzgl. MwSt. und beinhaltet die Vorträge, die Tagungsunterlagen sowie die Tagesverpflegung. Für kommunale Teilnehmer an der KWK-Impulstagung steht ein begrenztes Kontingent an reduzierten Tickets zum Preis von 30,- Euro zzgl. MwSt. zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten KWK-Interessierte unter <https://www.tsb-energie.de/veranstaltungen/detailansicht/news/12-kwk-impulstagung/>. Dort kann auch der Tagungsflyer ( https://www.tsb-energie.de/fileadmin/Redakteure/Veranstaltungen/KWK-Tagung/2018/KWK-Tagung_2018-10-16_Seite_2.pdf) heruntergeladen werden.

 **Jetzt anmelden**

 **Anmeldung zum Sponsoring**

 **Anmeldung für Aussteller**





STARTSEITE — VERANSTALTUNGEN — DETAIL

12. KWK-Impulstagung

KWK-Impulstagung "Kraft-Wärme-Kopplung - Effizient, flexibel, wirtschaftlich"

Termin:

06. Dezember 2018 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Teilnehmergebühr:

95 € zzgl. MwSt.

Veranstalter: TSB - Transferstelle Bingen

Ort: Technische Hochschule Bingen

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung als Verknüpfungs-Element der unterschiedlichen Sektoren deutlich gewachsen. Zukünftig werden KWK-Anlagen einen maßgeblichen Anteil zum Gelingen der Energiewende insbesondere bei der Strom- und Wärmebereitstellung beitragen. Dabei wird aber das Zusammenspiel mit regenerativen Energiequellen (Solarthermie, Wärmepumpe, PV) sowie die Dekarbonisierung des Brennstoffes für KWK-Anlagen stärker in den Fokus rücken.

Das Programm zur Tagung wird bis Mitte Oktober veröffentlicht werden. Online-Anmeldung schon jetzt möglich. [MEHR ...>](#)

12. KWK-Impulstagung

Veranstaltungen*

Datum: Do. 6. Dez. 2018 9:00 - 17:00

Dauer: 8 Stunden

Ort:

Technische Hochschule Bingen

die KWK trägt mit der Bereitstellung von effizient erzeugter Wärme und Strom zur Umsetzung der Energiewende bei. Diskussionen zur Gesetzgebung, Märkten, Wirtschaftlichkeit und neuen innovativen Umsetzungen machen die KWK zu einer aktuellen und gefragten Technik, die noch viel Potenzial aufweist. Dieses zu diskutieren und damit neue Umsetzungen in Kommunen und Gewerbe anzustossen, ist Aufgabe der jährlich stattfindenden KWK-Impulstagung an der TH Bingen.



Schwerpunkte der diesjährigen Tagung:

- Politik und Strategien
- Märkte & Technik
- Praxisberichte zur Umsetzung

Das detaillierte Programm mit allen Referenten und Vorträgen erhalten Sie [hier](#).

Profitieren Sie von:

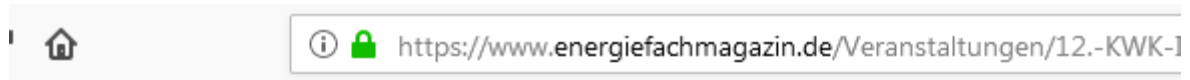
- Updates zum aktuellen Recht im Bereich der KWK
- Zukunftsweisende Technologien und Beispiele
- Wertschöpfung durch KWK

Neben den Vorträgen kommt auch die Zeit für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Ob in der großen Fachausstellung und im Gespräch mit Dienstleistern, Herstellern und Versorgern oder bei einer Tasse Kaffee mit Fachkollegen oder Projektpartnern - die Fachtagung führt die Menschen zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Energiewende bei.

Die Tagung findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten RLP und in Kooperation mit BHKW-Consult und der Energieagentur Rheinland-Pfalz statt.
[ZUR ANMELDUNG](#)

Quelle: <https://www.tsb-energie.de/kwk-impulstagung.php>

Webseite: Energiefachmagazin
www.energiefachmagazin.de



Mittwoch, den 31. Oktober 2018

Jahresinhalte Veranstaltu

Noch keinen Zugang? Dann testen Sie unser Angebot jetzt 3 Monate kosten



E-Mail

Angemeldet bleiber

☰ Heftinhalt | Branchen-News Sach- und Autorenregister Archiv

Sie befinden sich hier: Veranstaltungskalender |

Am: 06.12.2018 - 06.12.2018

Ort: Bingen am Rhein

12. KWK-Impulstagung

Kontakt:

Transferstelle Bingen - TSB, Berlinstr. 107a, 55411 Bingen am Rhein, Christine Thönnies, Tel.: +49 (0)6721 98424 272

Transferstelle Bingen veranstaltet seit 12 Jahren die KWK- Impulstagung

Am 6. Dezember 2018 findet die KWK-Impulstagung „Kraft-Wärme-Kopplung - Effizient, flexibel, wirtschaftlich“ mit Ausstellung statt.

Pressemeldung der Firma BHKW-Infozentrum GbR



Kraft-Wärme-Kopplung steht im Fokus der 12. KWK-Impulstagung der TSB am 6.12.2018 in Bingen

Teil 2

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung als Verknüpfungs-Element der unterschiedlichen Sektoren deutlich gewachsen. Zukünftig werden KWK-Anlagen einen maßgeblichen Anteil zum Gelingen der Energiewende insbesondere bei der Strom- und Wärmebereitstellung beitragen. Dabei rücken aber das Zusammenspiel mit regenerativen Energiequellen (Solarthermie, Wärmepumpe, Photovoltaik) sowie die Vermarktungsmöglichkeiten und innovative Geschäftsmodelle stärker in den Fokus.

Traditionelle KWK-Impulstagung

Die diesjährige Tagung bewertet die aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen, informiert über mögliche Geschäftsmodelle mit KWK-Anlagen und stellt neue innovative Projekte vor. Insgesamt neun Fachvorträge beschäftigen sich mit diesen Themenkomplexen.

Die Themenfelder der KWK-Impulstagung umfassen:

politische und rechtliche Übersichtsvorträge

Mieterstrom

flexible Fahrweisen von KWK-Anlagen

Praxisberichte über das Kombikraftwerk mit Gasturbine und Batterie

Klimatisierung mit KWK-Anlagen

Durch die parallel angebotene Fachausstellung werden der Dialog und Erfahrungsaustausch gefördert und neue Projekte initiiert. Interessierte Unternehmen können noch einen [Stand in der Fachausstellung](#) buchen.

Teil 3

Die 12. KWK-Impulstagung „Kraft-Wärme-Kopplung – Effizient, flexibel, wirtschaftlich“ findet in diesem Jahr in Kooperation mit dem BHKW-Infozentrum Rastatt sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz und mit Unterstützung des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten am Mittwoch, den 6. Dezember 2018 an der Technischen Hochschule Bingen statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 95,- Euro zzgl. MwSt. und beinhaltet die Vorträge, die Tagungsunterlagen sowie die Tagesverpflegung. Für kommunale Teilnehmer an der KWK-Impulstagung steht ein begrenztes Kontingent an reduzierten Tickets zum Preis von 30,- Euro zzgl. MwSt. zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten KWK-Interessierte unter <http://www.tsb-energie.de/veranstaltungen/detailansicht/news/12-kwk-impulstagung/>. Dort kann auch der Tagungsflyer heruntergeladen werden.



The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying "https://www.energie-und-management.de/informationen/". The main content area features a large banner with the text "START-UPS IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT" in black and "WEBIN" in white on a red background. Below the banner is the logo "ENERGIE & MANAGEMENT" in red. A navigation menu includes "Nachrichten", "E&M Zeitung", "E&M powernews", "E&M daily", and "E&M kt". A secondary menu has "Termine" (highlighted in red) and "Stellenanzeigen". The main content area lists "12. KWK-Impulstagung" on "6. Dezember 2018 Bingen". Contact information for the organization "Transferstelle Bingen, Bingen" is provided, including a telephone number "+49 (0) 67 21 / 9 84 24 - 2 72", an email address "thoennes@tsb-energie.de", and a website "www.tsb-energie.de".

START-UPS IN DER
ENERGIEWIRTSCHAFT WEBIN

ENERGIE & MANAGEMENT

Nachrichten **E&M** Zeitung **E&M** powernews **E&M** daily **E&M** kt

Termine Stellenanzeigen

12. KWK-Impulstagung
6. Dezember 2018 Bingen

Organisation: Transferstelle Bingen, Bingen
Tel. +49 (0) 67 21 / 9 84 24 - 2 72
thoennes@tsb-energie.de
www.tsb-energie.de

Webseite: Energieagentur RLP
www.events-energieagentur-rlp.de



12. KWK-Impulstagung

Datum:

6. Dezember

9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Technische Hochschule Bingen, Berlinstraße 109, Bingen

Die KWK trägt mit der Bereitstellung von effizient erzeugter Wärme und Strom zur Umsetzung der Energiewende bei. Diskussionen zur Gesetzgebung, Märkten, Wirtschaftlichkeit und neuen innovativen Umsetzungen machen die KWK zu einer aktuellen und gefragten Technik, die noch viel Potenzial aufweist. Dieses zu diskutieren und damit neue Umsetzungen in Kommunen und Gewerbe anzustossen, ist Aufgabe der jährlich stattfindenden KWK-Impulstagung an der TH Bingen.

Die Tagung findet mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und in Kooperation mit BHKW Consult sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz statt.

Eine Anmeldung für diese Veranstaltung ist erforderlich.

Weitere [Informationen](#) über die Website.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenpflichtig.

[12. KWK-Impulstagung](#)

[> Informationen zur Veranstaltung](#)

[zurück zu den Veranstaltungen](#)

Veranstaltungssuche



Veranstalter

Transferstelle Bingen - TSB

Christine Thönnies

Tel.: 06721 / 98 424 - 272

[E-Mail schreiben](#)

www.tsb-energie.de

://www.gstb-rlp.de/gstbrp/Service/Veranstaltungen/12. KWK-Impulstagung

Suchen

Suchen

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

ASGE

Energie & Management
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

Rheinland-Pfalz

ENERGIEAGENTUR Rheinland-Pfalz

■ 12. KWK-Impulstagung am 6.12.2018

Die 12. KWK-Impulstagung „Kraft-Wärme-Kopplung – Effizient, flexibel, wirtschaftlich“ findet am Donnerstag, den 6. Dezember 2018 an der Technischen Hochschule Bingen statt. Seit zwölf Jahren veranstaltet die Transferstelle Bingen (TSB) die KWK-Impulstagung. Diese findet in diesem Jahr in Kooperation mit dem BHKW-Infozentrum Rastatt sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz und mit Unterstützung des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten statt.

Die KWK trägt mit der Bereitstellung von effizient erzeugter Wärme und effizient erzeugtem Strom zur Umsetzung der Energiewende bei. Diskussionen zur Gesetzgebung, Märkten, Wirtschaftlichkeit und neuen innovativen Umsetzungen machen die KWK zu einer aktuellen und gefragten Technik, die noch viel Potenzial aufweist. Dieses zu diskutieren und damit neue Umsetzungen in Kommunen und Gewerbe anzustoßen, ist Aufgabe der jährlich stattfindenden KWK-Impulstagung an der TH Bingen.

Die diesjährige Tagung bewertet die aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen, informiert über mögliche Geschäftsmodelle mit KWK-Anlagen und stellt neue innovative Projekt vor. Dabei stehen neben einem politischen und rechtlichen Übersichtsvortrag insbesondere Themenfelder wie Stromspeicherung und flexible Fahrweisen von KWK-Anlagen im Fokus. Praxisberichte zur Quartiersversorgung oder über KWK-Anlagen mit Kälteerzeugung runden das interessante Tagungsprogramm ab.

Das detaillierte Programm mit allen Referenten und Vorträgen erhalten Sie [hier](#).

Transferstelle Bingen veranstaltet seit 12 Jahren die KWK-Impulstagung

📅 22. Oktober 2018 👤 Firma BHKW-Infozentrum 📁 Energie- / Umwelttechnik

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung als Verknüpfungs-Element der unterschiedlichen Sektoren deutlich gewachsen. Zukünftig werden KWK-Anlagen einen maßgeblichen Anteil zum Gelingen der Energiewende insbesondere bei der Strom- und Wärmebereitstellung beitragen. Dabei rücken aber das Zusammenspiel mit regenerativen Energiequellen (Solarthermie, Wärmepumpe, Photovoltaik) sowie die Vermarktungsmöglichkeiten und innovative Geschäftsmodelle stärker in den Fokus.

Traditionelle KWK-Impulstagung

Die diesjährige Tagung bewertet die aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen, informiert über mögliche Geschäftsmodelle mit KWK-Anlagen und stellt neue innovative Projekt vor. Insgesamt neun Fachvorträge beschäftigen sich mit diesen Themenkomplexen.

Teil 2

Die Themenfelder der KWK-Impulstagung umfassen:

- **politische und rechtliche Übersichtsvorträge**
- **Mieterstrom**
- **flexible Fahrweisen von KWK-Anlagen**
- **Praxisberichte über das Kombikraftwerk mit Gasturbine und Batterie**
- **Klimatisierung mit KWKK-Anlagen**

Durch die parallel angebotene **Fachausstellung** werden der Dialog und Erfahrungsaustausch gefördert und neue Projekte initiiert. Interessierte Unternehmen können noch einen Stand in der Fachausstellung buchen.

Die **12. KWK-Impulstagung „Kraft-Wärme-Kopplung – Effizient, flexibel, wirtschaftlich“** findet in diesem Jahr in Kooperation mit dem BHKW-Infozentrum Rastatt sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz und mit Unterstützung des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten am **Mittwoch, den 6. Dezember 2018 an der Technischen Hochschule Bingen** statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 95,- Euro zzgl. MwSt. und beinhaltet die Vorträge, die Tagungsunterlagen sowie die Tagesverpflegung. Für kommunale Teilnehmer an der KWK-Impulstagung steht ein begrenztes Kontingent an reduzierten Tickets zum Preis von 30,- Euro zzgl. MwSt. zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten KWK-Interessierte unter <http://www.tsb-energie.de/veranstaltungen/detailansicht/news/12-kwk-impulstagung/>. Dort kann auch der Tagungsflyer heruntergeladen werden.

Webseite: It It Prof www.it-it-prof.de

//www.it-it-prof.de/2018/10/28/kwk-impulstagung-bringt-kwk-n      

Seit zwölf Jahren veranstaltet die Transferstelle Bingen (TSB) die KWK-Impulstagung **„Kraft-Wärme-Kopplung – Effizient, flexibel, wirtschaftlich“**. Diese findet in diesem Jahr in Kooperation mit dem BHKW-Infozentrum Rastatt sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz und mit Unterstützung des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten am **6. Dezember 2018 an der Technischen Hochschule Bingen** (Gebäude 5, Berlinstraße 109) statt.

Die diesjährige Tagung bewertet die aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen, informiert über mögliche Geschäftsmodelle mit KWK-Anlagen und stellt neue innovative Projekte vor. Insgesamt neun Fachvorträge beschäftigen sich mit diesen Themenkomplexen.

Dabei stehen neben einem **politischen und rechtlichen Übersichtsvortrag** insbesondere Themenfelder wie **Mieterstrom** und **flexible Fahrweisen von KWK-Anlagen** im Fokus. Praxisberichte über **das Kombikraftwerk mit Gasturbine und Batterie** sowie die **Klimatisierung mit KWK-Anlagen** runden das interessante Tagungsprogramm ab.

Parallel zu den Fachvorträgen wird eine **Fachausstellung** über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung informieren sowie den Dialog und Erfahrungsaustausch fördern und neue Projekte initiieren.

Hersteller, Interessensvertreter oder Dienstleister von KWK-Anlagen tragen zur Umsetzung der Energiewende bei und können die Tagung nutzen, um neue Kunden zu gewinnen, Projekte zu initiieren und Ihr Unternehmen zu präsentieren.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Planer, Umsetzer und Betreiber von KWK-Anlagen, Verbände, Contractoren, Hersteller, Energieversorger und Unternehmen sowie Entscheidungsträger in Ministerien und Verwaltung.

Auf der Webseite der Transferstelle Bingen liegt der Anmeldeflyer für Aussteller zum Download bereit (http://www.tsb-energie.de/fileadmin/Redakteure/Veranstaltungen/KWK-Tagung/2018/Anmeldeformular_Aussteller_-_12_KWK-Tagung_2018.pdf).

KWK-Impulstagung bringt KWK-Nutzer und KWK-Akteure zusammen

— Die Transferstelle Bingen (TSB) lädt am 6. Dezember bereits zum zwölften Mal zur KWK-Impulstagung mit Ausstellung ein. Neun aktuelle Fachvorträge erwarten die KWK-Interessierten. Eine Ausstellung lädt zu Diskussionen und Networking ein —



KWK-Impulstagung

Rastatt, 28.10.2018 (PresseBox) - Seit zwölf Jahren veranstaltet die **Transferstelle Bingen (TSB)** die KWK-Impulstagung **„Kraft-Wärme-Kopplung - Effizient, flexibel, wirtschaftlich“**. Diese findet in diesem Jahr in Kooperation mit dem **BHKW-Infozentrum Rastatt** sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz und mit Unterstützung des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten am **6. Dezember 2018 an der Technischen Hochschule Bingen** (Gebäude 5, Berlinstraße 109) statt.

Die diesjährige Tagung bewertet die aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen, informiert über mögliche Geschäftsmodelle mit KWK-Anlagen und stellt neue innovative Projekte vor. Insgesamt neun Fachvorträge beschäftigen sich mit diesen Themenkomplexen. Dabei stehen neben einem **politischen und rechtlichen Übersichtsvortrag** insbesondere Themenfelder wie **Mieterstrom** und **flexible Fahrweisen von KWK-Anlagen** im Fokus. Praxisberichte über **das Kombikraftwerk mit Gasturbine und Batterie** sowie die **Klimatisierung mit KWKK-Anlagen** runden das interessante Tagungsprogramm ab.

Parallel zu den Fachvorträgen wird eine **Fachausstellung** über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung informieren sowie den Dialog und Erfahrungsaustausch fördern und neue Projekte initiieren.

Hersteller, Interessensvertreter oder Dienstleister von KWK-Anlagen tragen zur Umsetzung der Energiewende bei und können die Tagung nutzen, um neue Kunden zu gewinnen, Projekte zu initiieren und Ihr Unternehmen zu präsentieren.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Planer, Umsetzer und Betreiber von KWK-Anlagen, Verbände, Contractoren, Hersteller, Energieversorger und Unternehmen sowie Entscheidungsträger in Ministerien und Verwaltung.

Auf der Webseite der Transferstelle Bingen liegt der Anmeldeflyer für Aussteller zum Download bereit (http://www.tsb-energie.de/fileadmin/Redakteure/Veranstaltungen/KWK-Tagung/2018/Anmeldeformular_Aussteller_-_12._KWK-Tagung_2018.pdf).

Webseite: neoTower
www.neotower.de



12. KWK-Impulstagung Rheinland-Pfalz 2018

6. Dez, 2018 | Forum

Datum/Zeit

Date(s) - 06/12/2018

Ganztägig





Sie möchten Ihre Pressemitteilung schnell und einfach veröffentlichen?

12. KWK-Impulstagung in Bingen – Call for Papers

NEWS ABONNIEREN



Noch bis zum 7. September 2018 können innovative Praxisbeispiele sowie interessante Fachbeiträge für die 12. KWK-Impulstagung eingereicht werden. Die von der Transferstelle Bingen veranstaltete KWK-Konferenz findet am 06.12.2018 in Bingen statt.



(PresseBox) ([Bingen](#), 13.08.18) Seit zwölf Jahren veranstaltet die Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen (TSB) die KWK-Impulstagung „Kraft-Wärme-Kopplung – Effizient, flexibel, wirtschaftlich“.

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung als Verknüpfungs-Element der unterschiedlichen Sektoren deutlich gewachsen. Zukünftig werden KWK-Anlagen einen maßgeblichen Anteil zum Gelingen der Energiewende insbesondere bei der Strom- und Wärmebereitstellung beitragen. Dabei wird aber das Zusammenspiel mit regenerativen Energiequellen (Solarthermie, Wärmepumpe, PV) sowie die Dekarbonisierung des Brennstoffes für KWK-Anlagen stärker in den Fokus rücken.

Teil 2

Am 6. Dezember 2018 findet in der Technischen Hochschule Bingen (Berlinstraße 109, 55411 Bingen) die 12. KWK-Impulstagung statt. Bis zum 7. September 2018 können interessante Fachbeiträge sowie innovative Praxisbeispiele für die KWK-Impulstagung eingereicht werden. Insbesondere werden Redebeiträge und Praxisbeispiele aus Rheinland-Pfalz gesucht.

Themenvorschläge können per Email an Nina Rauth (rauth@tsb-energie.de) gesandt werden. In der Email sollten die relevanten Informationen wie Vortragstitel, kurze Inhaltsangabe sowie Angaben zum Referenten enthalten sein. Vorgesehen sind 20-25 Minuten Vortragszeit plus 5 Minuten für die Diskussion/Fragerunde.

Das Programm samt Anmeldeflyer zur 12. KWK-Impulstagung wird bis Mitte Oktober 2018 veröffentlicht. Unternehmen, die an einer Unternehmenspräsentation im Rahmen der Begleitausstellung interessiert sind, können sich mit Heike Zimmermann (zimmermann@tsb-energie.de) in Verbindung setzen. Details werden in der nächsten Woche unter www.tsb-energie.de zur Verfügung stehen.



<https://www.pressebox.de/pressemitteilung/bhkw-infozentrum-gbr/Tra>



Transferstelle Bingen veranstaltet seit 12 Jahren die KWK-Impulstagung

 NEWS ABONNIEREN



Am 6. Dezember 2018 findet die KWK-Impulstagung „Kraft-Wärme-Kopplung - Effizient, flexibel, wirtschaftlich“ mit Ausstellung statt.



(PresseBox) ([Rastatt](#), 22.10.18) In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung als Verknüpfungs-Element der unterschiedlichen Sektoren deutlich gewachsen. Zukünftig werden KWK-Anlagen einen maßgeblichen Anteil zum Gelingen der Energiewende insbesondere bei der Strom- und Wärmebereitstellung beitragen. Dabei rücken aber das Zusammenspiel mit regenerativen Energiequellen (Solarthermie, Wärmepumpe, Photovoltaik) sowie die Vermarktungsmöglichkeiten und innovative Geschäftsmodelle stärker in den Fokus.

Teil 4

Traditionelle KWK-Impulstagung

Die diesjährige Tagung bewertet die aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen, informiert über mögliche Geschäftsmodelle mit KWK-Anlagen und stellt neue innovative Projekte vor. Insgesamt neun Fachvorträge beschäftigen sich mit diesen Themenkomplexen.

Die Themenfelder der KWK-Impulstagung umfassen:

- **politische und rechtliche Übersichtsvorträge**
- **Mieterstrom**
- **flexible Fahrweisen von KWK-Anlagen**
- **Praxisberichte über das Kombikraftwerk mit Gasturbine und Batterie**
- **Klimatisierung mit KWK-Anlagen**

Durch die parallel angebotene **Fachausstellung** werden der Dialog und Erfahrungsaustausch gefördert und neue Projekte initiiert. Interessierte Unternehmen können noch einen Stand in der Fachausstellung buchen.

Die **12. KWK-Impulstagung „Kraft-Wärme-Kopplung – Effizient, flexibel, wirtschaftlich“** findet in diesem Jahr in Kooperation mit dem BHKW-Infozentrum Rastatt sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz und mit Unterstützung des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten am **Mittwoch, den 6. Dezember 2018 an der Technischen Hochschule Bingen** statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 95,- Euro zzgl. MwSt. und beinhaltet die Vorträge, die Tagungsunterlagen sowie die Tagesverpflegung. Für kommunale Teilnehmer an der KWK-Impulstagung steht ein begrenztes Kontingent an reduzierten Tickets zum Preis von 30,- Euro zzgl. MwSt. zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten KWK-Interessierte unter <http://www.tsb-energie.de/veranstaltungen/detailansicht/news/12-kwk-impulstagung/>. Dort kann auch der Tagungsflyer heruntergeladen werden.



In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung als Verknüpfungs-Element der unterschiedlichen Sektoren deutlich gewachsen. Zukünftig werden KWK-Anlagen einen maßgeblichen Anteil zum Gelingen der Energiewende insbesondere bei der Strom- und Wärmebereitstellung beitragen. Dabei rücken aber das Zusammenspiel mit regenerativen Energiequellen (Solarthermie, Wärmepumpe, Photovoltaik) sowie die Vermarktungsmöglichkeiten und innovative Geschäftsmodelle stärker in den Fokus.

Suche ...



Teil 2

Traditionelle KWK-Impulstagung

Die diesjährige Tagung bewertet die aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen, informiert über mögliche Geschäftsmodelle mit KWK-Anlagen und stellt neue innovative Projekte vor. Insgesamt neun Fachvorträge beschäftigen sich mit diesen Themenkomplexen.

Die Themenfelder der KWK-Impulstagung umfassen:

- **politische und rechtliche Übersichtsvorträge**
- **Mieterstrom**
- **flexible Fahrweisen von KWK-Anlagen**
- **Praxisberichte über das Kombikraftwerk mit Gasturbine und Batterie**
- **Klimatisierung mit KWK-Anlagen**

Durch die parallel angebotene **Fachausstellung** werden der Dialog und Erfahrungsaustausch gefördert und neue Projekte initiiert. Interessierte Unternehmen können noch einen **Stand in der Fachausstellung** buchen.

Die **12. KWK-Impulstagung „Kraft-Wärme-Kopplung – Effizient, flexibel, wirtschaftlich“** findet in diesem Jahr in Kooperation mit dem BHKW-Infozentrum Rastatt sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz und mit Unterstützung des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten am **Mittwoch, den 6. Dezember 2018 an der Technischen Hochschule Bingen** statt.

Teil 3

Die Teilnahmegebühr beträgt 95,- Euro zzgl. MwSt. und beinhaltet die Vorträge, die Tagungsunterlagen sowie die Tagesverpflegung. Für kommunale Teilnehmer an der KWK-Impulstagung steht ein begrenztes Kontingent an reduzierten Tickets zum Preis von 30,- Euro zzgl. MwSt. zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten KWK-Interessierte unter <http://www.tsb-energie.de/veranstaltungen/detailansicht/news/12-kwk-impulstagung/>. Dort kann auch der Tagungsflyer heruntergeladen werden.

Über die BHKW-Infozentrum GbR

Seit 1999 informiert die BHKW-Infozentrum GbR auf zahlreichen Webseiten sowie in Fachzeitschriften über neue Technologien im Bereich alternativer und regenerativer Energieerzeugung mittels Blockheizkraftwerken (BHKW). Außerdem werden die Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen für BHKW-Anlagen und Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erläutert.

Bereits heute können Interessierte in dem BHKW-Kenndaten-Tool 2015 aus einer Datenbank von mehr als 1.300 KWK-Modulen die technischen Daten sowie die Investitionskosten der jeweils interessanten Leistungsgröße heraus suchen.

Im Herbst 2018 wird dann die aktualisierte Version der "BHKW-Kenndaten 2018/2019" zur Verfügung stehen.

Nahezu wöchentlich werden über den derzeit größten internetbasierten BHKW-Newsletter mehr als 10.000 Abonnenten kostenlos informiert.

Im Socialmedia-Bereich posten die Fachleute des BHKW-Infozentrums aktuelle Meldungen auf Facebook, auf Twitter sowie in der XING-Gruppe "Blockheizkraftwerke – Energieversorgung der Zukunft".

Drei redaktionell aus mehr als 53.000 Quellen zusammengetragene Pressespiegel ermöglichen einen einfachen Überblick über neue Trends in Technik, Markt und Politik.

12. KWK-Impulstagung Rheinland-Pfalz (TSB)



Die KWK trägt mit der Bereitstellung von effizient erzeugter Wärme und Strom zur Umsetzung der Energiewende bei. Diskussionen zur Gesetzgebung, Märkten, Wirtschaftlichkeit und neuen innovativen Umsetzungen machen die KWK zu einer aktuellen und gefragten Technik, die noch viel Potenzial aufweist. Dieses zu diskutieren und damit neue Umsetzungen in Kommunen und Gewerbe anzustossen, ist Aufgabe der jährlich stattfindenden KWK-Impulstagung an der TH Bingen.

Die Fachtagung findet in Kooperation mit BHKW Consult und mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz statt.

Die Transferstelle Bingen (TSB) ist ein Geschäftsbereich der Instituts für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige (ITB) GmbH. Die ITB ist ein Aninstitut der Technischen Hochschule (TH) Bingen.

Hier erfahren Sie mehr über den **Forschungs- und Technologietransfer** der TH Bingen.

Anmelde- und weitere Details zum Programm finden Sie unter dem Link "Weiterführende Informationen".

Webseite: XING
www.xing.com

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.xing.com/events/12-kwk-impulstagung-th->. The event title is "12. KWK-Impulstagung an der TH Bingen". The logo for "TSB Transferstelle Bingen" is visible. The event details are as follows:

- Do, 06.12.2018, 09:00 (CET) - Do, 06.12.2018, 17:00 (CET)**
- Anmeldeschluss: Di, 04.12.2018 (CET)**
[Im Kalender speichern](#)
- Technische Hochschule Bingen**
Bingen am Rhein, Deutschland
[In Google Maps öffnen](#)
- € 10,00 - € 95,00**

Additional information includes "KWK Politik & Strategien - Märkte & Te Umsetzung" and a button labeled "Jetzt mehr erfahren".

Gästeliste



Die ganze Gästeliste sowie einzigartige Funktionen wie **interessante Teilnehmer** auf diesem Event stehen nur eingeloggten Mitgliedern zur Verfügung. [Einloggen](#)

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung als Verknüpfungs-Element der unterschiedlichen Sektoren deutlich gewachsen. Zukünftig werden KWK-Anlagen einen maßgeblichen Anteil zum Gelingen der Energiewende insbesondere bei der Strom- und Wärmebereitstellung beitragen. Dabei rücken aber das Zusammenspiel mit regenerativen Energiequellen (Solarthermie, Wärmepumpe, Photovoltaik) sowie die Vermarktungsmöglichkeiten und innovative Geschäftsmodelle stärker in den Fokus.

Seit zwölf Jahren veranstaltet die Transferstelle Bingen (TSB) die KWK-Impulstagung „Kraft-Wärme-Kopplung - Effizient, flexibel, wirtschaftlich“. Diese findet in diesem Jahr in Kooperation mit dem BHKW-Infozentrum Rastatt sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz und mit Unterstützung des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten am 6. Dezember 2018 in der Technischen Hochschule Bingen (Gebäude 5, Berlinstraße 109) statt.

Über den Veran



Nina Rauth
Projektleiterin
Transferstelle

Veranstaltungsort

Technische Hochschule B
Berlinstr. 109
55411 Bingen am Rhein
Deutschland

[In Google Maps öff](#)

Rollstuhlgerecht

Ja

Webbeschreibung

Teil 2

Die diesjährige Tagung bewertet die aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen, informiert über mögliche Geschäftsmodelle mit KWK-Anlagen und stellt neue innovative Projekt vor. Dabei stehen neben einem politischen und rechtlichen Übersichtsvortrag insbesondere Themenfelder wie Stromspeicherung und flexible Fahrweisen von KWK-Anlagen im Fokus. Praxisberichte zur Quartiersversorgung oder über KWK-Anlagen mit Kälteerzeugung runden das interessante Tagungsprogramm ab.

Durch die parallel angebotene Fachausstellung werden der Dialog und Erfahrungsaustausch gefördert und neue Projekte initiiert. Interessierte Unternehmen können noch einen Stand in der Fachausstellung buchen.

Die 12. KWK-Impulstagung „Kraft-Wärme-Kopplung – Effizient, flexibel, wirtschaftlich“ findet am Donnerstag, den 6. Dezember 2018 an der Technischen Hochschule Bingen statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 95,- Euro zzgl. MwSt. und beinhaltet die Vorträge, die Tagungsunterlagen sowie die Tagesverpflegung. Für kommunale Teilnehmer an der KWK-Impulstagung steht ein begrenztes Kontingent an reduzierten Tickets zum Preis von 30,- Euro zzgl. MwSt. zur Verfügung.